

# Lexmark C920

# Benutzerhandbuch



März 2005

www.lexmark.com

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc. © 2005 Lexmark International, Inc. Alle Rechte vorbehalten. 740 West New Circle Road Lexington, Kentucky 40550, USA

#### Ausgabe: März 2005

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende

Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht. Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen der beschriebenen Produkte oder Programme bleiben vorbehalten.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. Im Vereinigten Königreich und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne dass Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer +1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme beziehungsweise Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung. © **2005 Lexmark International, Inc.** 

#### Alle Rechte vorbehalten.

#### RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Bei der im Rahmen dieses Vertrags bereitgestellten Software sowie der zugehörigen Dokumentation handelt es sich um kommerzielle Computersoftware und -dokumentationen, deren Entwicklung ausschließlich durch private Mittel finanziert wurde.

#### Marken

Lexmark, Lexmark mit der roten Raute, MarkNet und MarkVision sind in den USA bzw. anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

Drag'N'Print , ImageQuick und PrintCryption sind Marken von Lexmark International, Inc.

PCL<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen Satz von in den Softwareprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch Technical Reference enthalten.

Andere Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

#### Sicherheitsinformationen

• Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

ACHTUNG: Installieren Sie dieses Gerät nicht während eines Gewitters, und nehmen Sie während eines Gewitters keine Elektrooder Kabelverbindungen, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen, vor.

- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden f
  ür eine den weltweit g
  ültigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Verwendung entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung f
  ür dieses Produkt 
  übernommen.
- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmaterial kommen. Es ist daher wichtig, dass Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befasst, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

# Inhalt

pitel 1: Informationen zum Drucker	
Die Druckerbedienerkonsole	8
apitel 2: Installieren von Treibern für den lokalen Druck	<b>1</b> 1
Windows	1′
Macintosh	1
UNIX/Linux	
pitel 3: Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck	
Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite	
Zuweisen einer Drucker-IP-Adresse	
Überprüfen der IP-Einstellungen	
Windows	
Macintosh	
UNIX/Linux	25
NetWare	
ipitel 4: Installieren und Entfernen von Optionen	
Entfernen der Systemplatinenabdeckung	
Installieren von Speicherkarten	
Installieren von Flash-Speicherkarten oder Firmware-Karten	
Installieren einer Festplatte	
Installieren von Optionskarten	
Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung	
Ausrichten der optionalen Zuführung mit hoher Kapazität	
Einstellen der Ränder der optionalen Zuführung mit hoher Kapazität	
Ausrichten des optionalen Finishers	
Einstellen der Finisher-Räder	
Anpassen des Lochers im optionalen Finisher	
Entfernen der Duplexeinheit	
Entfernen der Zuführung mit hoher Kapazität	
Entfernen einer optionalen Zuführung	54
ıpitel 5: Drucken	
Senden eines Auftrags an den Drucker	
Senden eines Auftrags an den Drucker Drucken von einem USB-Flash-Speicher	
Senden eines Auftrags an den Drucker Drucken von einem USB-Flash-Speicher Abbrechen von Druckaufträgen	50 57 58
Senden eines Auftrags an den Drucker Drucken von einem USB-Flash-Speicher Abbrechen von Druckaufträgen Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen	

Drucken von Schriftartmusterlisten	60
Drucken von Verzeichnislisten	61
Drucken von vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen	61
Finlegen von Druckmedien in Standardfächer und ontionale Fächer	
Einlegen von Papier in die Universalzuführung	67
Einlegen von Druckmedien in die Zuführung mit hoher Kapazität	70
Hinweise für erfolgreiches Drucken	74
Funktionen des ontionalen Finishers	75
Kapitel 6: Druckmedienspezifikationen	
Richtlinien für Druckmedien	
Aufbewahren von Papier	
Aufbewahren von Medien	
Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen	
Fachverbindung	
Verwenden der Duplexfunktion (beidseitiger Druck)	
Vermeiden von Papierstaus	
Kapitel 7: Wartung des Druckers	
Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus	
Einsparen von Verbrauchsmaterial	
Bestellen von Verbrauchsmaterial	
Recycling von Lexmark Produkten	
Reinigen der LEDs	
Schließen der oberen Abdeckung	
Kapitel 8: Beseitigen von Papierstaus	
Feststellen von Staus	
Feststellen des Staubereichs	
Bedeutung der Papierstaumeldungen	
200 Papierstau <x> Seiten gestaut (Bereiche prüfen: A-F. T1-5. Uni.Zuf.)</x>	
250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen	
24 <x> Papierstau Fach <x> überprüfen</x></x>	
Beseitigen von Heftklammerstaus im optionalen Finisher	
Kapitel 9: Administratorunterstützung	
Anpassen der Helligkeit und des Kontrasts der Bedienerkonsole	148
Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	148
Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	149
Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen	
Anpassen des Energiesparmodus	
Verschlüsseln der Festplatte	
Einstellen der Sicherheit unter Verwendung des Embedded Web Server (EWS)	
Schnellstartmodus	
Nur Schwarz-Modus	

Kapitel 10: Problemlösung	156
Online-Kundendienst	
Anruf beim Kundendienst	
Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers	
Drucken mehrsprachiger PDF-Dateien	
Lösen von anderen Druckproblemen	
Lösen von Optionsproblemen	
Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr	
Lösen von Problemen mit der Druckqualität	
Informationen zur Farbqualität	
Menü Qualität	
Lösen von Problemen mit der Farbqualität	170
Hinweise	174
Index	



ACHTUNG: Installieren Sie dieses Gerät nicht während eines Gewitters, und nehmen Sie während eines Gewitters keine Elektro- oder Kabelverbindungen, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen, vor.

## Konfigurierte Modelle

In den folgenden Abbildungen sehen Sie einen Standardnetzwerkdrucker und einen vollständig konfigurierten Drucker. Wenn Sie Optionen für die Druckmedienhandhabung am Drucker anbringen, ähnelt er u. U. eher dem vollständig konfigurierten Modell. Mit einem Sternchen (\*) versehene Elemente sind Optionen.

#### Standardnetzwerkdrucker

Vollständig konfigurierter Drucker



ACHTUNG: Dieser Drucker wiegt 77-107 kg. Es werden mindestens vier Personen benötigt, um ihn sicher anzuheben. Sie sollten den Drucker nur an einen anderen Standort umsetzen oder ihn anheben, wenn Sie dazu eine entsprechende Anzahl an Helfern haben. Verwenden Sie zum Anheben des Druckers die seitlichen Griffmulden. Es sind verschiedene Menüs verfügbar, mit denen Sie die Druckereinstellungen auf einfache Weise ändern können. In der Abbildung werden der Menüindex der Bedienerkonsole, die Menüs sowie die in den einzelnen Menüs verfügbaren Optionen angezeigt. Weitere Informationen zu den Menüs und Menüoptionen finden Sie in der Anleitung zu Menüs und Meldungen auf der Dokumentations-CD.



## Die Druckerbedienerkonsole

Bei der Druckerbedienerkonsole handelt es sich um eine Graustufenanzeige mit 4 Zeilen und Hintergrundbeleuchtung, auf der sowohl Grafiken als auch Text angezeigt werden können. Die Tasten "Zurück", "Menü" und "Stopp" befinden sich links neben der Anzeige, die Navigationstasten unter der Anzeige und der Ziffernblock rechts neben der Anzeige.



## Übersetzungsschablone

Wenn eine andere Sprache als Englisch Ihre Muttersprache ist, ziehen Sie die Folie von der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Übersetzungsschablone ab und bringen Sie die Schablone auf der Innenseite der vorderen Klappe an. Die Schablone dient als Übersetzungshilfe für die Tasten der Bedienerkonsole.



In der folgenden Tabelle wird die Verwendung der Tasten und der Aufbau der Anzeige beschrieben.

Taste	Funktion
Zurück	Drücken Sie auf die Taste <b>Zurück</b> , um zum zuletzt angezeigten Bildschirm zurückzukehren. <b>Hinweis:</b> Wenn Sie die Taste <b>Zurück</b> drücken, werden die am Bildschirm vorgenommenen Änderungen nicht übernommen.
Menü On	Drücken Sie die Taste <b>Menü</b> , um den Menüindex zu öffnen. <b>Hinweis:</b> Sie können nur auf den Menüindex zugreifen, wenn sich der Drucker im Status <b>Bereit</b> befindet. Wenn der Drucker nicht bereit ist, wird eine Meldung angezeigt, in der darauf hingewiesen wird, dass die Menüs nicht verfügbar sind.
Stopp	Drücken Sie die Taste <b>Stopp</b> , um die mechanischen Vorgänge des Druckers anzuhalten. Wenn Sie auf <b>Stopp</b> gedrückt haben, wird anschließend die Meldung <b>Anhalten</b> angezeigt. Wenn der Drucker angehalten wurde, wird in der Statuszeile der Bedienerkonsole <b>Angehalten</b> angezeigt und eine Liste mit Optionen aufgeführt.
Navigationstasten	Mit den Tasten "Nach oben" und "Nach unten" können Sie in Listen nach oben oder unten blättern.
	<ul> <li>Wenn Sie mit den Tasten Nach oben oder Nach unten durch eine Liste navigieren, bewegt sich der Cursor jeweils um eine Zeile. Wenn Sie die Taste Nach unten drücken, während Sie sich am unteren Bildschirmrand befinden, wechselt der Bildschirm zur nächsten Seite.</li> </ul>
	Mit den Tasten "Nach links" und "Nach rechts" bewegen Sie sich innerhalb eines Bildschirms. Sie können so beispielsweise von einem Eintrag im Menüindex zu einem anderen springen. Sie können mit diesen Tasten außerdem durch Text blättern, der nicht komplett am Bildschirm angezeigt wird.
	Mit der Taste "Auswählen" lösen Sie eine Aktion für ein ausgewähltes Element aus. Drücken Sie die Taste "Auswählen", wenn sich der Cursor neben der gewünschten Auswahl befindet, um beispielsweise einer Verknüpfung zu folgen, eine Konfigurationsoption zu senden oder einen Auftrag zu starten bzw. abzubrechen.

Taste	Funktion
Ziffernblock	Der Ziffernblock besteht aus Zifferntasten, einer Rautentaste (#) sowie einer Rücktaste. Auf der Taste "5" befindet sich eine Erhebung zur Tastorientierung.
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Mit den Zifferntasten werden numerische Werte wie beispielsweise Mengenangaben oder PINs eingegeben. Die Rücktaste dient zum Löschen von Zahlen links neben dem Cursor. Wenn Sie die Rücktaste mehrmals drücken, werden zusätzliche Einträge gelöscht. <b>Hinweis:</b> Die Rautentaste (#) wird nicht verwendet.

#### Anzeige

In der Anzeige werden Meldungen und Grafiken angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen.

Die oberste Zeile ist die Kopfzeile. Sie enthält ggf. eine Grafik, durch die angezeigt wird, dass die Taste **Zurück** verwendet werden kann. Darüber hinaus werden hier der aktuelle Status sowie der Status der Verbrauchsmaterialien (Warnungen) angezeigt. Wenn mehrere Warnungen angezeigt werden, sind diese durch Komma voneinander getrennt.

Die anderen drei Zeilen der Anzeige stellen den Hauptteil des Bildschirms dar. Hier können Sie Meldungen zum Druckerstatus und Verbrauchsmaterial sowie den Bildschirm "Anzeigen" anzeigen lassen und die gewünschte Auswahl treffen.





Installieren von Treibern für den lokalen Druck

Bei einem lokalen Drucker handelt es sich um einen Drucker, der über ein USB- oder Parallelkabel an den Computer angeschlossen ist. Der lokale Drucker ist nur für den angeschlossenen Computer zu verwenden. Wenn Sie einen lokalen Drucker anschließen, müssen Sie vor dem Einrichten des Druckers zunächst den Druckertreiber auf dem Computer installieren.

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um Software, durch die zwischen dem Computer und dem Drucker eine Kommunikation hergestellt wird.

Wie Treiber installiert werden, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. In der folgenden Tabelle finden Sie die für das jeweilige Betriebssystem geltenden Anweisungen zur Treiberinstallation. Weitere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers und der Software enthaltenen Dokumentation.

Betriebssystem	Siehe Seite
Windows	11
Windows Server 2003, Windows 2000, Windows XP, Windows 98 SE, Windows ME, Windows NT 4.x	12
Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe)	12
Serieller Druck	13
Macintosh	15
UNIX/Linux	16

## Windows

Einige Windows-Betriebssysteme verfügen möglicherweise bereits über einen Druckertreiber, der mit dem Drucker kompatibel ist.

**Hinweis:** Durch die Installation eines angepassten Treibers wird der Systemtreiber nicht ersetzt. Ein separates Druckerobjekt wird erstellt und im Ordner "Drucker" angezeigt.

Installieren Sie mit Hilfe der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD den angepassten Druckertreiber. Dadurch stehen Ihnen erweiterte Druckerfunktionen zur Verfügung.

Treiber stehen auch in Softwarepaketen zur Verfügung, die von der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** heruntergeladen werden können.

# Unter Windows Server 2003, Windows 2000, Windows XP, Windows 98 SE, Windows ME oder Windows NT

Hinweis: Installieren Sie die Druckersoftware, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

1 Legen Sie die Treiber-CD ein.

Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** → **Ausführen** und geben Sie dann im Dialogfeld "Ausführen" Folgendes ein: D:\Setup.exe (wobei D für den Buchstaben steht, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde).

Hinweis: Die USB-Unterstützung steht unter Windows NT nicht zur Verfügung.

2 Klicken Sie auf Drucker und Software installieren.

Hinweis: Bei einigen Windows-Betriebssystemen benötigt der Benutzer zum Installieren von Druckertreibern Administratorzugriff.

- 3 Klicken Sie auf Einverstanden, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 4 Wählen Sie Empfohlen aus, und klicken Sie auf Weiter.

Die Option "Empfohlen" ist die Standardinstallation für lokale und in das Netzwerk eingebundene Konfigurationen. Wenn Sie Dienstprogramme installieren, Einstellungen ändern oder Gerätetreiber anpassen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

5 Wählen Sie Lokaler Drucker aus, und klicken Sie dann auf Fertig stellen.

Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm. Es kann einen Moment dauern, bis die Treiber geladen sind.

- 6 Schließen Sie das Installationsprogramm der Treiber-CD.
- 7 Schließen Sie das USB-Kabel an, und schalten Sie den Drucker ein.

Daraufhin werden das Fenster "Plug and Play" angezeigt und im Druckerordner des Computers ein Druckerobjekt erstellt.

### Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe)

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Beenden**, um zum Druckerinstallations-Assistenten zurückzukehren.
- 3 Klicken Sie auf Start  $\rightarrow$  Einstellungen  $\rightarrow$  Drucker, und doppelklicken Sie auf Neuer Drucker.

Hinweis: Von den Betriebssystemen Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe) wird USB nicht unterstützt.

- 4 Wählen Sie bei einer entsprechenden Aufforderung die Option Lokaler Drucker.
- 5 Klicken Sie auf Datenträger.

Hinweis: Bei einigen Windows-Betriebssystemen benötigt der Benutzer zum Installieren von Druckertreibern Administratorzugriff.

6 Geben Sie den Pfad zum angepassten Druckertreiber auf der Treiber-CD an.

Der Pfad sollte so ähnlich wie in diesem Beispiel aussehen:

D:\Drivers\Print\Win\_9xMe\<Sprache>

D steht dabei für den Buchstaben, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde.

7 Klicken Sie auf OK.

Es kann einen Moment dauern, bis die Treiber geladen sind.

8 Schließen Sie die Treiber-CD.

### Serieller Druck

Beim seriellen Drucken werden Daten bitweise übertragen. Obwohl serielles Drucken normalerweise langsamer erfolgt als paralleles Drucken, ist dies die bevorzugte Option, wenn der Drucker weit vom Computer entfernt ist oder keine parallele Schnittstelle zur Verfügung steht.

Hinweis: Dafür ist eine serielle Schnittstellenkarte erforderlich, die separat erworben werden kann.

Vor dem Drucken muss eine Kommunikationsverbindung zwischen dem Drucker und dem Computer hergestellt werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- 1 Stellen Sie auf dem Drucker serielle Parameter ein.
- 2 Installieren Sie auf dem angeschlossenen Computer einen Druckertreiber.
- 3 Gleichen Sie die seriellen Einstellungen am Kommunikationsanschluss (COM) an.

#### Einstellen serieller Parameter im Drucker

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf Om.
- 2 Drücken Sie ▼auf, bis ✓ Berichte angezeigt wird, und drücken Sie dann auf 🖉.

**Hinweis:** Informationen zu seriellen Menüs und Meldungen finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Dokumentations-CD.

- 3 Drücken Sie auf ▼, bis √ Menüeinstellungen angezeigt wird, und drücken Sie dann auf 🐼.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ standard seriell (oder √ seriell Option x angezeigt wird, falls eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist) angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis √ <Parameter> angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø (wobei <Parameter> der für die Änderung erforderliche Parameter ist).
- 6 Drücken Sie auf ▼, bis √ <Einstellung> angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø (wobei <Einstellung> die für die Änderung erforderliche Einstellung ist).

Es gelten folgende Einschränkungen:

- Die maximal unterstützte Baudrate beträgt 115.200.
- Datenbits müssen auf 7 oder 8 eingestellt sein.
- Die Parität muss auf "Gerade", "Ungerade" oder "Keine" eingestellt sein.
- Stoppbits müssen auf 2 eingestellt werden.
- Die empfohlene Protokolleinstellung unter "Flusssteuerung" ist "Xon/Xoff".
- 7 Drücken Sie auf 🕢, um den Drucker in den Status "Bereit" zurückzusetzen.
- 8 Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen, und überprüfen Sie, dass die seriellen Parameter korrekt sind.

Hinweis: Bewahren Sie diese Seite zur späteren Verwendung auf.

- a Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf Or.
- b Drücken Sie auf ▼, bis ✓ Berichte angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.
- c Drücken Sie auf ▼, bis √ Menüeinstellungen angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.
- **d** Suchen Sie die seriellen Parameter unter der Überschrift "Standard Seriell" (bzw. "Seriell Option X", wenn eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist).

#### Installieren von Druckertreibern

Auf dem an den Drucker angeschlossenen Computer muss ein Druckertreiber installiert sein.

Hinweis: Benutzer von Windows 95 oder Windows 98 (Erste Ausgabe) sollten die Installationsanweisungen unter Windows 95 und Windows 98 (Erste Ausgabe) befolgen.

1 Legen Sie die Treiber-CD ein. Sie sollte automatisch gestartet werden. Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf Start → Ausführen und geben Sie im Dialogfeld "Ausführen" Folgendes ein:

D:/Setup.exe

D steht dabei für den Buchstaben, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde.

- 2 Klicken Sie auf Drucker und Software installieren.
- 3 Klicken Sie bei der angezeigten Lizenzvereinbarung für die Druckersoftware auf Einverstanden.
- 4 Wählen Sie Benutzerdefiniert aus, und klicken Sie auf Weiter.
- 5 Wählen Sie Komponenten aus, und klicken Sie auf Weiter.
- 6 Wählen Sie Lokal aus, und klicken Sie auf Weiter.
- 7 Wählen Sie den Drucker aus der Liste aus, und klicken Sie auf Drucker hinzufügen.
- 8 Erweitern Sie das Druckerelement, das in der Liste der ausgewählten Komponenten aufgeführt ist.
- 9 Klicken Sie auf **ANSCHLUSS: <LPT1>**, und wählen Sie den zu verwendenden Kommunikationsanschluss aus (COM1 oder COM2).
- 10 Klicken Sie auf Fertig stellen, um die Installation der Druckersoftware abzuschließen.

#### Einstellen von Parametern am Kommunikationsanschluss (COM)

Nach der Installation des Druckertreibers müssen Sie am Kommunikationsanschluss, der dem Druckertreiber zugewiesen ist, serielle Parameter einstellen.

Die seriellen Parameter am Kommunikationsanschluss müssen exakt mit den am Drucker eingestellten seriellen Parametern übereinstimmen.

- 1 Klicken Sie auf Start → Einstellungen → Systemsteuerung, und doppelklicken Sie auf System.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte Geräte-Manager auf das Pluszeichen (+), um die Liste der verfügbaren Anschlüsse zu erweitern.
- 3 Wählen Sie den Kommunikationsanschluss aus, der dem Drucker zugewiesen wurde (COM1 bzw. COM2).
- 4 Klicken Sie auf Eigenschaften.
- 5 Stellen Sie die seriellen Parameter auf der Registerkarte **Anschlusseinstellungen** so ein, dass sie mit den seriellen Parametern im Drucker genau übereinstimmen.

Die Druckereinstellungen finden Sie unter der Überschrift "Seriell Standard" (bzw. "Seriell Option X") auf der Seite mit den Menüeinstellungen, die Sie in einem früheren Schritt bereits gedruckt haben.

- 6 Klicken Sie auf OK, und schließen Sie alle Fenster.
- 7 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.
  - a Klicken Sie auf Start  $\rightarrow$  Einstellungen  $\rightarrow$  Drucker.
  - b Wählen Sie den soeben hinzugefügten Drucker aus.
  - c Klicken Sie auf Datei  $\rightarrow$  Eigenschaften.
  - d Klicken Sie auf **Testseite drucken**. Wenn die Testseite fehlerlos gedruckt wird, ist die Druckereinrichtung abgeschlossen.

## Macintosh

Für den USB-Druckvorgang ist Mac OS 9.x oder höher erforderlich. Um zum Drucken einen lokalen Drucker verwenden zu können, der über ein USB-Kabel angeschlossen ist, ist ein Schreibtisch-Druckersymbol zu erstellen (Mac OS 9) oder im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung eine Warteschlange einzurichten (Mac OS X).

# Erstellen von Warteschlangen im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung (Mac OS X)

- 1 Installieren Sie auf dem Computer eine PPD-Datei (PostScript Printer Description).
  - a Legen Sie die Treiber-CD ein.
  - **b** Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.

Hinweis: Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.

- c Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Fortfahren**, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf "Fortfahren".
- d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- e Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf Fortfahren.
- f Klicken Sie im Fenster "Einfache Installation" auf Installieren.
- **g** Geben Sie das Benutzerpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**. Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.
- h Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.
- 2 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf Programme und Dienstprogramme.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.

Hinweis: Eine PPD-Datei für Ihren Drucker ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar.

- 4 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
  - Wenn der über USB angeschlossene Drucker in der Druckerliste aufgeführt wird, können Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung beenden. Es wurde für den Drucker eine Warteschlange erstellt.
  - Wenn der über USB angeschlossene Drucker nicht in der Druckerliste aufgeführt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel sachgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist. Wenn der Drucker in der Druckerliste aufgeführt wird, können Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung beenden.

#### Erstellen eines Schreibtisch-Druckersymbols (Mac OS 9.x)

- 1 Installieren Sie auf dem Computer eine PPD-Datei (PostScript Printer Description).
  - a Legen Sie die Treiber-CD ein.
  - **b** Doppelklicken Sie auf **Classic**, und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für den Drucker.

Hinweis: Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.

- c Wählen Sie die zu verwendende Sprache aus, und klicken Sie auf Fortfahren.
- d Klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei auf Fortfahren.
- e Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- f Klicken Sie im Bildschirm "Einfache Installation" auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden auf dem Computer installiert.
- g Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

**Hinweis:** Eine PPD-Datei für Ihren Drucker ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
  - Unter Mac OS 9.0: Öffnen Sie Apple LaserWriter.
  - Unter Mac OS 9.1–9.x: Wählen Sie Applications aus, und klicken Sie auf Utilities.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Desktop-Druckerdienstprogramm.
- 4 Wählen Sie Drucker (USB) aus, und klicken Sie auf OK.
- 5 Klicken Sie im Bereich für die USB-Druckerauswahl auf Ändern.

Wenn der Drucker nicht in der Liste für die USB-Druckerauswahl angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel sachgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.

- 6 Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf OK. Der Drucker wird im ursprünglichen Fenster "Drucker (USB)" angezeigt.
- 7 Klicken Sie im Bereich der PPD-Datei auf **Automatisch**. Stellen Sie sicher, dass die PPD-Druckerdatei mit dem verwendeten Drucker übereinstimmt.
- 8 Klicken Sie nacheinander auf Erstellen und auf Sichern.
- **9** Geben Sie einen Druckernamen ein, und klicken Sie auf **Sichern**. Der Drucker ist jetzt als Desktop-Drucker gesichert.

# UNIX/Linux

Der lokale Druck wird unter vielen UNIX- und Linux-Plattformen unterstützt, beispielsweise Sun Solaris und Red Hat.

Die Pakete für Sun Solaris und Linux stehen sowohl auf der Treiber-CD als auch auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zur Verfügung. In dem jedem Paket beiliegenden *Benutzerhandbuch* für UNIX/Linux finden Sie detaillierte Anweisungen zum Installieren und Verwenden von Lexmark-Druckern in UNIX- und Linux-Umgebungen.

Alle Druckertreiberpakete unterstützen den lokalen Druck über eine Parallelverbindung. Das Treiberpaket für Sun Solaris unterstützt außerdem USB-Verbindungen zu Sun Ray-Geräten und Sun Workstations.

Auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** finden Sie eine vollständige Liste mit den unterstützten UNIX- und Linux-Plattformen.



## Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie zur Überprüfung der Netzwerkverbindung auf dem Drucker eine Netzwerk-Konfigurationsseite. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf Om.
- 3 Drücken Sie auf ▼, bis ✓ Berichte angezeigt wird, und drücken Sie dann auf 🔗.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Netzwerk-Konfig.seite angezeigt wird, und drücken Sie dann auf 🐼.

Hinweis: Wenn ein optionaler MarkNet<sup>™</sup> N8000-Druckserver installiert ist, wird Netzkonf. 1 drucken angezeigt.

5 Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status "Verbunden" angegeben ist.

Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzwerkkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an einen Systemsupport-Mitarbeiter, und drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob der Drucker jetzt an das Netzwerk angeschlossen ist.

## Zuweisen einer Drucker-IP-Adresse

Wenn das Netzwerk mit DHCP arbeitet, wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, nachdem das Netzwerkkabel an den Drucker angeschlossen wurde.

- 1 Die Adresse finden Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite, die Sie gemäß den Anweisungen im Abschnitt Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite gedruckt haben, im Abschnitt "TCP/IP".
- 2 Fahren Sie mit dem Abschnitt Überprüfen der IP-Einstellungen fort, und beginnen Sie mit Schritt 2.

Wenn das Netzwerk nicht mit DHCP arbeitet, müssen Sie dem Drucker manuell eine IP-Adresse zuweisen. Eine der einfachsten Methoden bietet die Bedienerkonsole:

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf <sup>Om</sup>.
- 2 Drücken Sie auf ▼, bis √ Netzwerk/Anschlüsse angezeigt wird, und drücken Sie dann auf 🐼.
- 3 Drücken Sie auf ▼, bis √ TCP/IP angezeigt wird, und drücken Sie dann auf 🐼.

Standard-Netzwerk wird angezeigt, wenn der Drucker auf der Systemplatine über einen Netzwerkanschluss verfügt. Wenn ein optionaler interner MarkNet N8000-Druckserver auf der Optionskarte installiert ist, wird Netzwerkoption 1 angezeigt.

- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Adresse angezeigt wird, und drücken Sie dann auf √.
- 5 Geben Sie unter Verwendung des Ziffernblocks die IP-Adresse ein. Drücken Sie nach der Eingabe auf 🖉. Auswahl senden wird kurz angezeigt.
- 6 Drücken Sie auf ▼, bis √ Netzmaske angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

- 7 Geben Sie unter Verwendung des Ziffernblocks die IP-Netzmaske ein. Drücken Sie nach der Eingabe auf 🖉. Auswahl senden wird kurz angezeigt.
- 8 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{\mathbf{Gateway}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathbf{\heartsuit}$ .
- Geben Sie unter Verwendung des Ziffernblocks das IP-Gateway ein. Drücken Sie nach der Eingabe auf 
   Auswahl senden wird kurz angezeigt.
- 10 Drücken Sie auf 🔍, bis der Drucker auf den Status Bereit zurückgesetzt ist.

# Überprüfen der IP-Einstellungen

- 1 Drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite. Lesen Sie den Text im Abschnitt "TCP/IP", und überprüfen Sie, ob für IP-Adresse, Netzmaske und Gateway die richtigen Einstellungen angegeben sind. Weitere Hilfestellung finden Sie unter Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite.
- 2 Senden Sie einen Ping-Befehl an den Drucker, und überprüfen Sie, ob er antwortet. Geben Sie in der Eingabeaufforderung auf einem Netzwerkcomputer die Zeichenfolge ping gefolgt von der IP-Adresse des neuen Druckers ein (beispielsweise 192.168.0.11).

Hinweis: Klicken Sie unter Windows auf Start → Programme → Eingabeaufforderung (bzw. Zubehör → Eingabeaufforderung unter Windows 2000).

Wenn der Drucker im Netzwerk aktiv ist, wird eine Antwort gesendet.

Installieren Sie, nachdem die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und überprüft wurden, den Drucker auf jedem Netzwerkcomputer.

## Windows

In Windows-Umgebungen können Netzwerkdrucker für den direkten Druck oder eine Druckerfreigabe konfiguriert werden. Bei beiden Netzwerk-Druckmethoden muss ein Druckertreiber installiert und ein Netzwerkdruckeranschluss eingerichtet werden.

### Unterstützte Druckertreiber

- Windows-Systemdruckertreiber
- Angepasster Druckertreiber von Lexmark

Systemtreiber sind in den Windows-Betriebssystemen integriert. Angepasste Treiber sind auf der Treiber-CD verfügbar.

Aktualisierte Treiber (Systemtreiber und angepasste Treiber) können von der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** heruntergeladen werden.

### Unterstützte Netzwerkdruckeranschlüsse

- Standard-TCP/IP-Anschluss von Microsoft: Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003
- LPR: Windows NT 4.0
- Erweiterter TCP/IP-Anschluss von Lexmark: Windows 98 SE/ME, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003

Wenn Sie nur die grundlegenden Druckerfunktionen benötigen, installieren Sie einen Systemdruckertreiber und verwenden Sie einen System-Netzwerkdruckeranschluss (z. B. einen LPR- oder einen Standard-TCP/IP-Anschluss). Mit dem Systemdruckertreiber und -anschluss verfügen Sie über eine konsistente Benutzeroberfläche für alle Drucker im Netzwerk. Verwenden Sie jedoch den angepassten Druckertreiber und Netzwerkanschluss, erhalten Sie einen erweiterten Funktionsumfang, wie z. B. Druckerstatuswarnungen.

Führen Sie die Schritte zum Konfigurieren des Netzwerkdruckers durch, die für die Druckerkonfiguration und das Betriebssystem gelten:

Druckerkonfiguration	Betriebssystem	Siehe Seite
<ul> <li>Direkter Druck</li> <li>Der Drucker ist über ein Netzwerkkabel, wie z. B. Ethernet, direkt mit dem Netzwerk verbunden.</li> <li>Die Druckertreiber werden in der Regel auf jedem Netzwerkcomputer installiert.</li> </ul>	Windows 98 SE, Windows NT 4.0, Windows ME, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003	19
<ul> <li>Druckerfreigabe</li> <li>Der Drucker ist über ein lokales Kabel, wie z. B. USB, mit einem der Netzwerkcomputer verbunden.</li> <li>Die Druckertreiber werden auf dem mit dem Drucker verbundenen Computer installiert.</li> <li>Während der Treiberinstallation wird der Drucker "freigegeben", so dass von anderen Netzwerkcomputern aus auf ihm gedruckt werden kann.</li> </ul>	Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003	20

# Direkter Druck unter Windows 98 SE/ME, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003

So installieren Sie einen angepassten Druckertreiber und den Netzwerkanschluss:



- 1 Starten Sie die Treiber-CD.
- 2 Klicken Sie auf Drucker und Software installieren.
- 3 Klicken Sie auf Einverstanden, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 4 Wählen Sie Empfohlen aus, und klicken Sie auf Weiter.
- 5 Wählen Sie Netzwerkdrucker aus, und klicken Sie auf Weiter.
- 6 Wählen Sie aus der Liste das Druckermodell aus, und klicken Sie auf Weiter.
- 7 Wählen Sie aus der Liste den Druckeranschluss aus, und klicken Sie zum Beenden der Installation auf Fertig stellen.

Ist der Druckeranschluss nicht aufgeführt, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a Klicken Sie auf Anschluss hinzufügen.
- **b** Wählen Sie **Erweiterter TCP/IP-Anschluss von Lexmark** aus, und geben Sie die Informationen zum Erstellen des Anschlusses ein.
- c Geben Sie den Namen für den Anschluss ein.

Dies kann jeder beliebige Name sein, den Sie mit dem Drucker in Verbindung bringen, wie z. B. Farb1-Lab4. Nachdem der Anschluss erstellt worden ist, wird dieser Name in der Liste verfügbarer Anschlüsse angezeigt. d Geben Sie die IP-Adresse in das Textfeld ein.

8 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.

### Druckerfreigabe unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003

Hinweis: Installieren Sie die Druckersoftware, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

Schließen Sie den Drucker an einen Windows NT 4.0-, Windows 2000-, Windows XP- oder Windows Server 2003-Computer (der als Server dient) an, und führen Sie dann folgende Schritte aus, um den Netzwerkdrucker für die Druckerfreigabe zu konfigurieren:



- **1** Installieren von angepassten Druckertreibern
  - a Starten Sie die Treiber-CD.
  - b Klicken Sie auf Drucker und Software installieren.
  - c Klicken Sie auf Einverstanden, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
  - d Wählen Sie Empfohlen aus, und klicken Sie auf Weiter.

Die Option "Empfohlen" ist die Standardinstallation für lokale und in das Netzwerk eingebundene Konfigurationen. Wenn Sie Dienstprogramme installieren, Einstellungen ändern oder Gerätetreiber anpassen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

e Wählen Sie Lokaler Drucker aus, und klicken Sie dann auf Fertig stellen.

Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm. Es kann einen Moment dauern, bis die Treiber geladen sind.

- f Schließen Sie das Installationsprogramm der Treiber-CD.
- g Schließen Sie das USB-Kabel an, und schalten Sie den Drucker ein.

Daraufhin werden das Fenster "Plug and Play" angezeigt und im Druckerordner des Computers ein Druckerobjekt erstellt. Der Drucker wird in Schritt 2 freigegeben: "Freigeben des Druckers zur gemeinsamen Verwendung im Netzwerk".

- h Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.
- 2 Freigeben des Druckers zur gemeinsamen Verwendung im Netzwerk
  - a Klicken Sie auf Start  $\rightarrow$  Einstellungen  $\rightarrow$  Drucker.
  - **b** Wählen Sie den soeben hinzugefügten Drucker aus.

Hinweis: Wenn Sie die IP-Adresse nicht kennen, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite aus und lesen Sie im Abschnitt "TCP/IP" nach. Hilfe finden Sie unter Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite und Überprüfen der IP-Einstellungen.

- c Klicken Sie auf Datei  $\rightarrow$  Freigabe.
- d Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Freigabename, und geben Sie in das Textfeld einen Namen ein.
- e Wählen Sie im Bereich zur Auswahl alternativer Treiber die Betriebssysteme sämtlicher Netzwerk-Clients aus, die auf den Drucker zugreifen.
- f Klicken Sie auf OK.

Hinweis: Sollten Dateien fehlen, werden unter Umständen Aufforderungen zum Einlegen der Server-Betriebssystem-CD angezeigt.

- g Überprüfen Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Drucker nun freigegeben ist.
  - Das Druckerobjekt im Ordner "Drucker" zeigt an, dass der Drucker nun zur gemeinsamen Verwendung freigegeben ist. So wird z. B. unter Windows NT 4.0 eine Hand unter dem Druckerobjekt angezeigt.
  - Durchsuchen Sie die Netzwerkumgebung. Suchen Sie den Host-Namen des Servers und den Freigabenamen, den Sie dem Drucker zugewiesen haben.

# Installieren des Druckertreibers (oder eines Teils des Druckertreibers) auf den Netzwerk-Clients

#### Verwenden von Point-and-Print

**Hinweis:** Dieses Verfahren nutzt die Systemressourcen in der Regel optimal. Änderungen an den Treibern und die Verarbeitung der Aufträge werden auf dem Server ausgeführt. Dies ermöglicht eine schnellere Rückkehr der Netzwerk-Clients zur jeweiligen Anwendung.

Bei dieser Methode wird ein Teil der Treiberinformationen vom Server auf den Client kopiert. Die Informationen genügen, um einen Druckauftrag an den Drucker zu senden.

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop des Client-Computers auf Netzwerkumgebung.
- 2 Suchen Sie den Host-Namen des Servers, und doppelklicken Sie auf diesen Namen.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des freigegebenen Druckers, und klicken Sie auf Installieren.

Warten Sie einige Minuten, während die Treiberinformationen vom Server auf den Client kopiert werden und das neue Druckerobjekt dem Ordner "Drucker" hinzugefügt wird. Die hierfür benötigte Zeit hängt vom Datenverkehr im Netzwerk und anderen Faktoren ab.

- 4 Schließen Sie die Netzwerkumgebung.
- 5 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.

#### Peer-to-Peer-Verfahren

Bei dieser Methode wird der Druckertreiber auf jedem Client-Computer vollständig installiert. Die Änderungen an den Treibern werden von den Netzwerk-Clients gesteuert. Der Client-Computer verarbeitet die Druckaufträge.

- 1 Klicken Sie auf Start  $\rightarrow$  Einstellungen  $\rightarrow$  Drucker.
- 2 Klicken Sie auf Neuer Drucker, um den Druckerinstallations-Assistenten zu starten.
- 3 Klicken Sie auf Weiter.
- 4 Klicken Sie auf Netzwerkdrucker, und klicken Sie auf Weiter.
- 5 Geben Sie den Druckernamen oder die URL ein (falls im Internet oder einem Intranet), und klicken Sie auf Weiter.

Sollte Ihnen der Druckername oder die URL nicht bekannt sein, lassen Sie das Textfeld leer und klicken Sie auf Weiter.

6 Wählen Sie den Netzwerkdrucker aus der Liste der freigegebenen Drucker aus. Wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt ist, geben Sie den entsprechenden Pfad im Textfeld ein.

Der Pfad ähnelt folgendem Beispielspfad:

\\<Server-Hostname>\<Name des freigegebenen Druckers>

**Hinweis:** Wenn der Drucker neu ist, werden Sie möglicherweise aufgefordert, einen Druckertreiber zu installieren. Sollte kein Systemtreiber vorhanden sein, geben Sie einen Pfad zu vorhandenen Treibern ein.

Der Hostname des Servers ist der Name des Server-Computers im Netzwerk. Der Name des freigegebenen Druckers ist der während der Serverinstallation zugewiesene Name.

- 7 Klicken Sie auf OK.
- 8 Wählen Sie aus, ob dieser Drucker für den Client als Standarddrucker gelten soll, und klicken Sie auf Fertig stellen.
- 9 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.

### Konfigurieren von Drag'N'Print

Hinweis: Die Drag'N'Print™-Unterstützung wird nicht für alle Drucker angeboten.

Detaillierte Konfigurationsanweisungen finden Sie auf der Treiber-CD. Starten Sie die CD, klicken Sie auf **Dokumentation** anzeigen, und klicken Sie auf **Software und Dienstprogramme.** 

## Macintosh

**Hinweis:** Eine PPD-Datei (PostScript Printer Description) enthält detaillierte Informationen zu den Funktionen eines Druckers für UNIX- oder Macintosh-Computer.

Um auf einem Netzwerkdrucker drucken zu können, müssen alle Macintosh-Benutzer eine angepasste PPD-Datei installieren und entweder ein Druckerobjekt auf dem Schreibtisch des Computers (Mac OS 9.x) oder eine Druckwarteschlange im Print Center (Mac OS X) erstellen.

## Mac OS X

#### Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei

- 1 Installieren Sie eine PPD-Datei (PostScript Printer Description) auf dem Computer.
  - **a** Legen Sie die Treiber-CD ein.
  - **b** Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.

Hinweis: Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.

- c Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf Fortfahren, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf "Fortfahren".
- d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- e Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf Fortfahren.

- f Klicken Sie im Bildschirm "Einfache Installation" auf Installieren.
- **g** Geben Sie das Benutzerpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**. Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.
- h Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

# Schritt 2: Erstellen einer Warteschlange im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung

#### AppleTalk-Druck

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Druckwarteschlange mit Hilfe von AppleTalk-Druck zu erstellen:

- 1 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **Dienstprogramme**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.
- 3 Wählen Sie aus dem Menü "Drucker" die Option Drucker hinzufügen aus.
- 4 Wählen Sie aus dem Einblendmenü die Option AppleTalk.

Hinweis: Lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach, welche Zone oder welcher Drucker auszuwählen ist.

- 5 Wählen Sie aus der Liste die AppleTalk-Zone aus.
- 6 Wählen Sie aus der Liste den neuen Drucker aus, und klicken Sie auf Hinzufügen.
- 7 Überprüfen Sie die Druckerinstallation:
  - a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **TextEdit**.
  - **b** Wählen Sie im Menü "Datei" die Option **Drucken** aus.
  - c Wählen Sie im Einblendmenü "Kopien & Seiten" die Option Zusammenfassung aus.

Hinweis: Suchen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach dem Standardnamen des Druckers, der ausgewählt werden sollte.

- Wenn im Zusammenfassungsfenster die für den Drucker geltende PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
- Wenn die im Zusammenfassungsfenster angezeigte PPD-Datei *nicht* die korrekte Datei für den Drucker ist, löschen Sie den Drucker im Print Center bzw. im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung aus der Druckerliste und wiederholen Sie **Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei**.

#### IP-Druck

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Druckwarteschlange mit Hilfe von IP-Druck zu erstellen. Wenn Sie eine Druckwarteschlange mit Apple Talk erstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt Schritt 2: Erstellen einer Warteschlange im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.

- 1 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf Programme und Dienstprogramme.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.
- 3 Wählen Sie aus dem Menü "Drucker" die Option Drucker hinzufügen aus.
- 4 Wählen Sie aus dem Einblendmenü IP-Druck.
- **5** Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Adressfeld des Druckers ein.
- 6 Wählen Sie Lexmark aus dem Einblendmenü "Druckermodell" aus.
- 7 Wählen Sie aus der Liste den neuen Drucker aus, und klicken Sie auf Hinzufügen.

- **8** Überprüfen Sie die Druckerinstallation:
  - a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf Programme und TextEdit.
  - **b** Wählen Sie im Menü "Datei" die Option **Drucken** aus.
  - c Wählen Sie im Einblendmenü "Kopien & Seiten" die Option Zusammenfassung aus.
  - d Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
    - Wenn im Zusammenfassungsfenster die für den Drucker geltende PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
    - Wenn die im Zusammenfassungsfenster angezeigte PPD-Datei *nicht* die korrekte Datei für den Drucker ist, löschen Sie den Drucker im Print Center bzw. im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung aus der Druckerliste und wiederholen Sie Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei.

## Mac OS 9.x

#### Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein.
  - a Doppelklicken Sie auf Classic, und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für den Drucker.

- **b** Wählen Sie die zu verwendende Sprache aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- c Klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei auf Fortfahren.
- **d** Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- e Klicken Sie im Bildschirm für die Standardinstallation auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden auf dem Computer installiert.
- f Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

**Hinweis:** Eine PPD-Datei für Ihren Drucker ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

#### Schritt 2: Erstellen eines Druckersymbols auf dem Desktop

- 1 Wählen Sie in der Auswahl den Treiber LaserWriter 8 aus.
- 2 Wenn Sie über ein Netzwerk mit Router verfügen, wählen Sie aus der Liste die Standardzone aus. Informationen zur auszuwählenden Zone finden Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter "AppleTalk" und dem Eintrag "Zone".
- **3** Wählen Sie in der Liste den neuen Drucker aus.
- 4 Um festzustellen, welcher Drucker auszuwählen ist, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite den Abschnitt "AppleTalk". Dort finden Sie den Standardnamen des Druckers.
- 5 Klicken Sie auf Erstellen.
- 6 Stellen Sie sicher, dass in der Auswahl neben dem Druckernamen ein Symbol angezeigt wird.
- 7 Schließen Sie das Fenster der Auswahl.

Hinweis: Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.

- 8 Überprüfen Sie die Druckerinstallation.
  - a Klicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol des Druckers, den Sie soeben hinzugefügt haben.
  - b Wählen Sie Drucken → Einstellung ändern aus.
  - Wenn im PPD-Abschnitt des Menüs die richtige PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
  - Wenn die im PPD-Abschnitt des Menüs angezeigte PPD-Datei *nicht* für den Drucker gilt, wiederholen Sie Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei.

## **UNIX/Linux**

Der Drucker unterstützt zahlreiche UNIX- und Linux-Plattformen (z. B. Sun Solaris und Red Hat). Eine vollständige Liste der unterstützten UNIX- und Linux-Plattformen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

**Hinweis:** Die Pakete für Sun Solaris und Linux stehen sowohl auf der Treiber-CD als auch auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zur Verfügung.

Wir stellen ein Druckertreiberpaket für jede unterstützte UNIX- und Linux-Plattform bereit. In dem jedem Paket beiliegenden *Benutzerhandbuch* finden Sie detaillierte Anweisungen zur Installation und Verwendung von Lexmark Druckern in UNIX- und Linux-Umgebungen.

Diese Pakete können von der Lexmark Website heruntergeladen werden. Das erforderliche Treiberpaket befindet sich ebenfalls auf der Treiber-CD.

# **NetWare**

Der Drucker unterstützt NDPS/iPrint (Novell Distributed Print Services). Die aktuellsten Informationen zum Installieren von Netzwerkdruckern in einer NetWare-Umgebung finden Sie auf der Treiber-CD. Starten Sie die CD, und klicken Sie auf **Dokumentation anzeigen**.



ACHTUNG: Wenn Sie erst nach der Einrichtung des Druckers Speicher- oder Optionskarten installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

Sie können die Speicherkapazität und die Anschlussmöglichkeiten Ihres Druckers individuell anpassen, indem Sie optionale Karten hinzufügen. Darüber hinaus können Sie diese Anweisungen für die Suche von zu entfernenden Optionen verwenden. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Anweisungen gelten für die folgenden Optionen:

#### Interne Optionen:

- Speicherkarten
  - Druckerspeicher
  - Flash-Speicher
  - Schriftarten
- Firmware-Karten
  - Barcode
  - ImageQuick<sup>™</sup>
  - IPDS und SCS/TNe
  - PrintCryption™

Hinweis: Verwenden Sie zum Entfernen der Systemplatinenabdeckung einen Kreuzschlitzschraubendreher.

- Weitere interne Optionen
  - Druckerfestplatte
  - Serielle Schnittstellenkarte (RS-232)
  - Parallele Schnittstellenkarte (1284-B)
  - Interne MarkNet N8000 Series-Druckserver (werden auch als interne Netzwerkadapter oder INAs bezeichnet)

#### Weitere Optionen:

- Duplexeinheit (nur Anweisungen zum Entfernen)
- Finisher
- Zuführung mit hoher Kapazität
- Optionale Papierzuführung (nur Anweisungen zum Entfernen)

## Entfernen der Systemplatinenabdeckung

Zum Installieren von Speicherkarten, Firmware-Karten, Festplatten oder Optionskarten müssen Sie die Systemplatinenabdeckung entfernen.



Dieser Drucker verfügt über eine Sicherungsvorrichtung von Kensington (*Kensington Security Slot*), die zusammen mit dem entsprechenden Sicherheitsschloss von Kensington zur Sicherung der Systemplatinenabdeckung verwendet werden kann. Dieses Schloss muss möglicherweise erst entsperrt werden, bevor die Systemplatinenabdeckung entfernt werden kann.



Verwenden Sie zum Entfernen der Systemplatinenabdeckung einen Kreuzschlitzschraubendreher (Nummer 2).



Lösen Sie die acht Schrauben an der Systemplatinenabdeckung. Drehen Sie die Schrauben jedoch nicht 1 vollständig heraus.

Warnung: Die Systemplatinenabdeckung muss wieder installiert werden, bevor der Drucker in Betrieb genommen werden kann.

2 Schieben Sie die Abdeckung nach oben und vom Drucker weg.



Entfernen der Systemplatinenabdeckung



**3** Ermitteln Sie anhand der Abbildung den Steckplatz für die zu installierende oder zu entfernende Karte.

## Installieren von Speicherkarten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Speicherkarte im Drucker zu installieren.

Hinweis: Für andere Lexmark Drucker entwickelte Speicherkarten können unter Umständen nicht für Ihren Drucker verwendet werden.

- 1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. (Siehe Entfernen der Systemplatinenabdeckung.)
- 2 Öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Speicherkartensteckplatzes.
- 3 Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung.

Warnung: Druckerspeicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand (z. B. den Druckerrahmen), bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte. Bewahren Sie die Verpackung auf.

- 4 Richten Sie die Aussparungen an der Unterseite der Karte auf die Aussparungen im Steckplatz aus.
- 5 Drücken Sie die Speicherkarte fest in den Steckplatz, bis die Verriegelungen auf beiden Seiten des Steckplatzes *einrasten.*

Sie müssen möglicherweise etwas Kraft aufwenden, bis die Karte fest sitzt.



6 Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen in die Aussparungen an der Seite der Karte greifen.

# Installieren von Flash-Speicherkarten oder Firmware-Karten

Hinweis: Für andere Lexmark Drucker entwickelte Flash-Speicherkarten und Firmware-Karten können unter Umständen nicht für Ihren Drucker verwendet werden.

1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung (siehe Entfernen der Systemplatinenabdeckung).

Warnung: Flash-Speicherkarten und Firmware-Karten können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand (z. B. den Druckerrahmen), bevor Sie eine Karte anfassen.

2 Nehmen Sie die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte aus der Verpackung.
 Vermeiden Sie jede Berührung der Metallstifte unten an der Karte. Bewahren Sie die Verpackung auf.

3 Halten Sie die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte an den Befestigungsklammern fest, und richten Sie die Kunststoffstifte der Karte an den Öffnungen in der Systemplatine aus.



4 Schieben Sie die Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte fest in die Öffnung, und lassen Sie die Befestigungsklammern los.



Der Anschluss der Flash-Speicherkarte oder Firmware-Karte muss über seine gesamte Länge an der Systemplatine anliegen, und die Karte muss sicher in den Steckplatz eingesetzt sein.

Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse nicht beschädigt werden.

## Installieren einer Festplatte

Warnung: Festplatten können leicht durch statische Entladungen und Stöße (wie beispielsweise durch Fallenlassen) beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand (z. B. den Druckerrahmen), bevor Sie eine Festplatte anfassen.

Wenn eine Optionskarte installiert wurde, müssen Sie möglicherweise die Optionskarte vor der Installation der Festplatte entfernen.

- 1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung (siehe Entfernen der Systemplatinenabdeckung).
- 2 Richten Sie den Stecker des Flachbandkabels auf den Anschluss auf der Systemplatine aus, und stecken Sie den Stecker in den Anschluss.



3 Drehen Sie die Festplatte um, und stecken Sie die drei Haltestifte auf der Montageplatte in die Öffnungen auf der Systemplatine. Die Festplatte *rastet ein*.



# Installieren von Optionskarten

Ihr Drucker verfügt über einen Erweiterungskartensteckplatz, der eine Reihe von Optionskarten unterstützt. In der folgenden Tabelle werden die Funktionen der einzelnen Karten erläutert.

Karte	Funktion
Interner MarkNet N8000 Series- Druckserver	Fügt einen Ethernet-, Token-Ring- oder Fiber-Anschluss für die Verbindung Ihres Druckers mit einem Netzwerk hinzu.
Serielle/parallele Schnittstellenkarte (1284-C)	Fügt einen seriellen RS-232C- bzw. parallelen 1284-C- Schnittstellenanschluss hinzu.
Koax-/Twinax-Adapterkarte für SCS	Fügt einen Koax-/Twinax-Netzwerkanschluss hinzu.
802.11g-Netzwerkadapter	Zur Verbindung mit einem optionalen internen MarkNet N8000 Series- Druckserver zum Hinzufügen von US-amerikanischen oder internationalen 802.11g-WLAN-Druckfunktionen.

Hinweis: Die Netzwerkmodelle werden bereits mit einem werkseitig installierten Ethernet-Druckserver ausgeliefert.

Zum Installieren dieser Optionen benötigen Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher.

- 1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung (siehe Entfernen der Systemplatinenabdeckung).
- 2 Lösen Sie die Schraube von der Metallplatte, die die Steckplatzöffnung abdeckt, und nehmen Sie die Platte ab.



Bewahren Sie die Schraube auf.

Warnung: Optionskarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand (z. B. den Druckerrahmen), bevor Sie eine Optionskarte anfassen.

**3** Nehmen Sie die Optionskarte aus der Verpackung.

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf.

- 4 Richten Sie den Anschluss der Optionskarte auf den Steckplatz auf der Systemplatine aus. Die Kabelstecker an der Seite der Optionskarte müssen durch die Steckplatzöffnung passen.
- 5 Drücken Sie die Optionskarte fest in den Optionskartensteckplatz.



6 Befestigen Sie die Karte mit den Schrauben an der Systemplatine.



## Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung

Nachdem Sie die Installation der Karten auf der Systemplatine des Druckers abgeschlossen haben, müssen Sie die Abdeckung der Systemplatine wieder anbringen.

1 Richten Sie die Bohrungen der Abdeckung auf die Schrauben am Drucker aus.



2 Halten Sie die Abdeckung gegen den Drucker, und schieben Sie sie nach unten.



**3** Ziehen Sie die acht Schrauben fest.

## Ausrichten der optionalen Zuführung mit hoher Kapazität

**Hinweis:** Wenn die optionale Zuführung mit hoher Kapazität nicht korrekt ausgerichtet wird, können möglicherweise Papierstaus auftreten.

### Installieren der Abstandhalter für Höhenanpassung

Wenn die Stifte an der Zuführung mit hoher Kapazität nicht an den Bohrungen am Montagerahmen ausgerichtet sind, passen Sie die Höhe der Zuführung an.

Sie können entweder den werkseitig installierten Abstandhalter entfernen oder zwei Abstandhalter zwischen den einzelnen Laufrollen und der Unterseite der Zuführung mit hoher Kapazität hinzufügen.



Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um Abstandhalter hinzuzufügen bzw. zu entfernen.

1 Stellen Sie den Höhenunterschied zwischen den Ausrichtungsstiften der Zuführung mit hoher Kapazität und dem Montagerahmen fest.



- 2 Legen Sie die Zuführung mit hoher Kapazität auf den Boden oder eine entsprechende Arbeitsfläche.
- 3 Lösen Sie die vier Schrauben, die eine der Laufrollen an der Zuführung mit hoher Kapazität befestigen.
- Fügen Sie Abstandhalter hinzu oder entfernen Sie sie.So fügen Sie Abstandhalter hinzu:
  - a Drehen Sie die vier Schrauben durch die Laufrolle.
  - **b** Legen Sie die Abstandhalter auf die Schrauben.
c Richten Sie die Schrauben an den Bohrungen an der Zuführung mit hoher Kapazität aus, und drehen Sie die Schrauben durch die Bohrungen.



So entfernen Sie den werkseitig installierten Abstandhalter:

- a Entfernen Sie den Abstandhalter von der Oberseite der Laufrolle.
- **b** Drehen Sie die vier Schrauben durch die Laufrolle.
- c Richten Sie die Schrauben an den Bohrungen an der Zuführung mit hoher Kapazität aus, und drehen Sie die Schrauben durch die Bohrungen.
- 5 Ziehen Sie die vier Schrauben fest, um die Laufrolle zu sichern.
- 6 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um Abstandhalter an den verbleibenden drei Laufrollen hinzuzufügen bzw. zu entfernen.
  - **Hinweis:** Wenn durch das Installieren bzw. Entfernen von Abstandhaltern nicht die richtige Höhe für die Zuführung mit hoher Kapazität erreicht wird, müssen Sie möglicherweise die Höhe der Standfüße des Druckerschranks oder der Druckerbasis erhöhen oder senken.

## Einstellen der Ränder der optionalen Zuführung mit hoher Kapazität

- 1 Wählen Sie die Zuführung mit hoher Kapazität als Standardpapierzuführung aus.
  - a Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status Bereit angezeigt wird.
  - **b** Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf Or.
  - c Drücken Sie auf ▼, bis √ Menü Papier anzeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.
  - d Drücken Sie auf **V**, bis **V** Standardquelle angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **W**.
  - e Drücken Sie auf ▼, bis ✓ Fach 3 oder ✓ Fach 5 angezeigt wird (je nachdem, wobei es sich in Ihrer Konfiguration um die Zuführung mit hoher Kapazität handelt), und drücken Sie dann auf √.

Die Meldung Auswahl senden wird angezeigt.

2 Schalten Sie den Drucker aus, und drucken Sie die Seiten für Druckqualitätstests aus. Siehe Lösen von Problemen mit der Druckqualität.

Werfen Sie die erste gedruckte Seite weg.

Falten Sie eine der gedruckten Seiten in der Mitte, und vergleichen Sie den oberen mit dem unteren Rand. Wenn die Ränder nicht gleich sind, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

- 3 Entfernen Sie die Zuführung mit hoher Kapazität vom Drucker. Siehe Entfernen der Zuführung mit hoher Kapazität.
- 4 Öffnen Sie die Zuführung mit hoher Kapazität, und entfernen Sie das gesamte Papier.
- 5 Lösen Sie die Befestigungsschrauben.



6 Schieben Sie die Metallplatte nach rechts, um den oberen Rand zu verkleinern, oder nach links, um den oberen Rand zu vergrößern.



- 7 Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.
- 8 Legen Sie wieder Papier in die Zuführung mit hoher Kapazität ein, und bringen Sie diese wieder am Drucker an.

## Ausrichten des optionalen Finishers

Hinweis: Wenn der Finisher nicht korrekt ausgerichtet ist, können Papierstaus entstehen.

### Ausrichten des Finishers auf den Drucker

Die folgenden drei Bereiche müssen korrekt ausgerichtet werden, um Papierstaus zu verhindern. Ausrichtungsmarkierungen



- 1 Die Ausrichtungsstifte am Montagerahmen müssen in die Bohrungen im Finisher greifen.
- 2 Der Abstand zwischen Drucker und Finisher muss oben und unten am Finisher gleich sein.
- **3** Die Ausrichtungsmarkierungen oben am Finisher müssen an den Kanten der seitlichen Druckerabdeckung ausgerichtet sein.



4 Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Ausrichtungsstiften am Montagerahmen einrastet.

Sie hören ein Klickgeräusch, wenn der Finisher eingerastet ist.

Wenn die Stifte nicht in die Bohrungen am Finisher greifen, finden Sie im Abschnitt Ändern der Höhe des Finishers weitere Informationen. Andernfalls gehen Sie zum Abschnitt Ausrichten der Seiten am Finisher über.

## Ändern der Höhe des Finishers

Folgen Sie diesen Anweisungen, wenn die Bohrungen am Finisher oberhalb bzw. unterhalb der Stifte am Montagerahmen liegen.



1 Stellen Sie fest, ob die Stifte oberhalb bzw. unterhalb der Bohrungen am Finisher liegen.



2 Lösen Sie die Rändelschrauben an der Führungsschiene.



- 3 Drehen Sie die Einstellungsknöpfe, um die Bohrungen am Finisher an den Stiften auszurichten.
  Um den Finisher anzuheben, drehen Sie die Einstellungsknöpfe im Uhrzeigersinn.
  Um den Finisher abzusenken, drehen Sie die Einstellungsknöpfe gegen den Uhrzeigersinn.
- 4 Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Ausrichtungsstiften am Montagerahmen einrastet.

Sie hören ein Klickgeräusch, wenn der Finisher eingerastet ist.

Wenn die Stifte in die Bohrungen greifen, der Finisher aber nicht einrastet, gehen Sie zum Abschnitt Ausrichten der Seiten am Finisher. Andernfalls gehen Sie zum Abschnitt Ausrichten der Oberseite des Finishers über.

### Ausrichten der Seiten am Finisher



Folgen Sie diesen Anweisungen, wenn der Abstand zwischen Finisher und Drucker oben und unten unterschiedlich ist.



1 Lösen Sie die Rändelschrauben an der Führungsschiene.

Wenn Sie zuvor die Platte der Führungsschiene abgesenkt bzw. angehoben haben, sind die Rändelschrauben bereits gelöst.



2 Drehen Sie die hinteren Einstellungsknöpfe, um die Ober- und Unterseite des Finishers gleichmäßig am Drucker auszurichten.

Um den Finisher oben näher an den Drucker zu bewegen, drehen Sie die Einstellungsknöpfe im Uhrzeigersinn. Um den Finisher oben vom Drucker wegzubewegen, drehen Sie die Einstellungsknöpfe gegen den Uhrzeigersinn.

**3** Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Ausrichtungsstiften am Montagerahmen einrastet.

Sie hören ein Klickgeräusch, wenn der Finisher eingerastet ist.

### Ausrichten der Oberseite des Finishers

Folgen Sie diesen Anweisungen, wenn die Ausrichtungsmarkierungen oben am Finisher nicht an den Kanten der Abdeckung an der Druckerseite ausgerichtet sind.

Hinweis: Sobald Sie den Drucker oder Finisher bewegen, prüfen Sie erneut die Ausrichtung oben am Drucker und Finisher.



1 Lösen Sie die Rändelschrauben an der Führungsschiene.

Wenn Sie zuvor Anpassungen vorgenommen haben, sind die Rändelschrauben bereits gelöst.



- Drehen Sie gegebenenfalls die Einstellungsknöpfe, um die Seite des Finishers anzuheben bzw. abzusenken.
  Um den Finisher anzuheben, drehen Sie die Einstellungsknöpfe im Uhrzeigersinn.
  Um den Finisher abzusenken, drehen Sie die Einstellungsknöpfe gegen den Uhrzeigersinn.
- 3 Ziehen Sie die Rändelschrauben an der Führungsschiene fest.

4 Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Stiften am Montagerahmen einrastet. Sie hören ein *Klickgeräusch*, wenn der Finisher eingerastet ist.

# Einstellen der Finisher-Räder

Stellen Sie die Räder am Ende des Finishers ein, so dass das Gestell auch beim Verschieben weiterhin ausgerichtet bleibt. So stellen Sie die Räder ein und lassen sie einrasten:

- 1 Drehen Sie die Einstellungsknöpfe oben auf den hinteren Rädern, bis die Räder den Boden berühren. Um die Räder zu senken, drehen Sie die Einstellungsknöpfe im Uhrzeigersinn.
- 2 Drehen Sie die Räder so lange, bis die Verriegelungsknöpfe am Untergestell des Finishers ausgerichtet sind.



3 Drehen Sie die Verriegelungsknöpfe gegen den Uhrzeigersinn, bis sie das Untergestell des Finishers berühren.



## Anpassen des Lochers im optionalen Finisher

Sie können die Ausrichtung des Lochers um etwa 4 mm anpassen. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Löcher auf dem Papier zentrieren möchten oder wenn Sie einen Druckauftrag in verschiedenen Finishern gelocht haben.

**Hinweis:** Die folgenden Vorgehensweisen werden sowohl für Finisher mit Dreifach- als auch mit Vierfachlochung verwendet.

1 Stellen Sie sicher, dass Drucker und Finisher korrekt ausgerichtet sind.



Wenn die Ausrichtung nicht korrekt ist, folgen Sie den Anweisungen unter **Ausrichten der Oberseite des Finishers**. Drucken und lochen Sie anschließend erneut ein Blatt Papier, um zu überprüfen, ob eine Anpassung erforderlich ist.

Wenn eine Anpassung erforderlich ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2 Falten Sie ein bereits vom Finisher gelochtes Papier so, dass das untere und das obere Loch übereinander liegen.



**3** Stellen Sie fest, ob die untere Kante des Papiers sich oberhalb oder unterhalb der oberen Kante der Seite befindet.

4 Lösen Sie die Rändelschrauben an der Führungsschiene.



- **Hinweis:** Drehen Sie die Einstellungsknöpfe nicht um mehr als drei vollständige Umdrehungen von ihrer Startposition. Bei Anpassungen von mehr als 3 vollen Umdrehungen können Papierstaus entstehen.
- 5 Drehen Sie die beiden Einstellungsknöpfe wie gezeigt gleich weit, um die Seite des Finishers anzuheben bzw. abzusenken.



Durch eine halbe Drehung des Knopfes wird die Position des Loches um etwa 1/3 bis 1/2 des Lochdurchmessers verschoben.

Wenn Sie die untere Seite des Papiers nach unten verschieben möchten, drehen Sie die Knöpfe im Uhrzeigersinn.

Wenn Sie die untere Seite des Papiers nach oben verschieben möchten, drehen Sie die Knöpfe eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn.

6 Ziehen Sie die Rändelschrauben an der Führungsschiene fest.



- 7 Drucken und lochen Sie ein weiteres Blatt Papier.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3. Wenn die Löcher nicht übereinander liegen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8.

## Entfernen der Duplexeinheit

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Öffnen Sie die Duplexklappe.



Entfernen der Duplexeinheit **48** 

3 Lösen Sie die Rändelschrauben, die die Duplexeinheit sichern.



4 Schieben Sie die Duplexeinheit heraus.



5 Schließen Sie die Duplexklappe.



# Entfernen der Zuführung mit hoher Kapazität

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker der Zuführung mit hoher Kapazität aus der Steckdose.
- 3 Ziehen Sie das Schnittstellenkabel vom seitlichen Anschluss der Zuführung mit hoher Kapazität ab.



4 Rollen Sie die Zuführung mit hoher Kapazität vom Drucker weg.



- 5 Entfernen Sie die Zuführung mit hoher Kapazität von der Führungsschiene.
- 6 Heben Sie die Führungsschiene an, und ziehen Sie sie vom Montagerahmen weg.



7 Nehmen Sie den Schraubenschlüssel aus der Halterung in der Zuführung mit hoher Kapazität.



8 Lösen Sie die vier Schrauben, die den Montagerahmen sichern.



**9** Führen Sie die beiden seitlichen Abdeckungen in die Bohrungen an der optionalen Zuführung ein, bis sie *einrasten*.



## Entfernen einer optionalen Zuführung

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Hinweis: Um eine elektrische Überlastung zu vermeiden, schließen Sie Ihren Drucker an eine korrekt geerdete Steckdose in einem Stromkreis mit FI-Schalter an.

3 Ziehen Sie das USB- oder Ethernet-Kabel vom Drucker ab.

Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

- ACHTUNG: Dieser Drucker wiegt 77-107 kg. Es werden mindestens vier Personen benötigt, um ihn sicher anzuheben. Sie sollten den Drucker nur an einen anderen Standort umsetzen oder ihn anheben, wenn Sie dazu eine entsprechende Anzahl an Helfern haben. Verwenden Sie zum Anheben des Druckers die seitlichen Griffmulden.
- 4 Heben Sie den Drucker an, und bewegen Sie ihn weg von der optionalen Zuführung.



ACHTUNG: Eine optionale Zuführung wiegt 18,5 kg. Heben Sie sie nur zu zweit an.

5 Heben Sie die optionale Zuführung an.





In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Senden von Druckaufträgen, das Drucken von vertraulichen Aufträgen, das Abbrechen von Druckaufträgen sowie das Drucken von Menüeinstellungsseiten, Schriftmustern und Verzeichnislisten. Hinweise zur Vermeidung von Papierstaus und zum Aufbewahren von Druckmedien finden Sie unter Vermeiden von Papierstaus bzw. Aufbewahren von Medien.

# Senden eines Auftrags an den Drucker

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht. Wenn Sie in einer Software-Anwendung die Option **Drucken** auswählen, wird ein Fenster für den Druckertreiber geöffnet. Sie können dann die entsprechenden Einstellungen für den jeweiligen Auftrag auswählen, den Sie an den Drucker senden möchten. Im Treiber vorgenommene Druckeinstellungen setzen die an der Bedienerkonsole des Druckers ausgewählten Standardeinstellungen außer Kraft.

Möglicherweise müssen Sie im ersten Druck-Dialogfeld auf **Eigenschaften** oder **Einrichten** klicken, um alle verfügbaren Druckereinstellungen anzeigen zu lassen, die Sie ändern können. Wenn Ihnen eine Funktion im Druckertreiberfenster nicht bekannt ist, finden Sie in der Online-Hilfe weitere Informationen.

Verwenden Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltenen angepassten Lexmark Druckertreiber, damit alle Druckerfunktionen unterstützt werden. Aktualisierte Treiber sowie eine vollständige Beschreibung der Treiberpakete und Unterstützung für Lexmark Treiber stehen auf der Lexmark Website zur Verfügung. Sie können darüber hinaus die in Ihrem Betriebssystem integrierten Systemtreiber verwenden.

So drucken Sie einen Auftrag aus einer typischen Windows-Anwendung:

- 1 Öffnen Sie die zu druckende Datei.
- 2 Wählen Sie im Menü "Datei" die Option Drucken.
- **3** Wählen Sie im Dialogfeld den gewünschten Drucker aus. Ändern Sie die Druckereinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (z. B. die zu druckenden Seiten oder die Anzahl der Exemplare).
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Fenster nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

## Drucken von einem USB-Flash-Speicher

An der Bedienerkonsole befindet sich eine direkte USB-Schnittstelle, d. h. Sie können einen USB-Flash-Speicher anschließen und PDF-Dokumente drucken. Das Drucken von einem USB-Flash-Speicher ist vergleichbar mit dem Drucken eines angehaltenen Druckauftrags.

Weitere Informationen zu getesteten und genehmigten USB-Flash-Speichern finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie einen USB-Flash-Speicher an der direkten USB-Schnittstelle verwenden:

- USB-Geräte müssen mit dem USB 2.0-Standard kompatibel sein.
- High-Speed-USB-Geräte müssen darüber hinaus den Full-Speed-Standard unterstützen. Geräte, die nur Low-Speed-USB-Funktionen unterstützen, werden nicht unterstützt.
- USB-Geräte müssen das FAT-Dateisystem unterstützen. Geräte, die mit NTFS- oder anderen Dateisystemen formatiert sind, werden nicht unterstützt.
- Sie können keine verschlüsselten Dateien oder Dateien ohne Druckberechtigung drucken.

So drucken Sie Dateien von einem USB-Flash-Speicher:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status Bereit oder Belegt angezeigt wird.
- 2 Schließen Sie den USB-Flash-Speicher über die direkte USB-Schnittstelle an.



**Hinweis:** 

- Wenn Sie das Speichergerät in einer Situation anschließen, in der ein Benutzereingriff erforderlich ist (beispielsweise bei Papierstaus), ignoriert der Drucker das Speichergerät.
- Wenn Sie das Speichergerät einsetzen, während der Drucker gerade andere Aufträge druckt, wird die Meldung Drucker belegt angezeigt. Wählen Sie Fortfahren aus, und Ihr Auftrag wird gedruckt, sobald der andere Druckauftrag beendet ist.

3 Drücken Sie auf ▼, bis neben dem zu druckenden Dokument das Symbol √ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.

Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie nach der Anzahl der zu druckenden Kopien gefragt werden.



5	Kopien	

4 Um nur eine Kopie zu drucken, drücken Sie auf 𝔍. Geben Sie andernfalls die Anzahl der Kopien manuell über den Ziffernblock ein, und drücken Sie anschließend auf 𝔍.

Hinweis: Lassen Sie den USB-Flash-Speicher so lange in der direkten USB-Schnittstelle stecken, bis der Druck des Dokuments abgeschlossen ist.

Das Dokument wird gedruckt.

Wenn Sie das Laufwerk nicht aus dem Drucker entfernen, nachdem Sie den ersten USB-Menübildschirm verlassen haben, können Sie weiterhin auf dem Laufwerk gespeicherte PDFs als angehaltene Aufträge drucken. Siehe Drucken von vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen.

# Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf unterschiedliche Weise abbrechen.

- Abbrechen von Aufträgen über die Druckerbedienerkonsole
- Abbrechen von Aufträgen an Computern mit Windows-Betriebssystem
  - Abbrechen von Aufträgen über die Taskleiste
  - Abbrechen von Aufträgen über den Desktop
- Abbrechen von Aufträgen auf einem Macintosh-Computer
  - Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Computer mit Mac OS 9.x
  - Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Computer mit Mac OS X

#### Abbrechen von Aufträgen über die Druckerbedienerkonsole

Hinweis: Weitere Informationen über die Bedienerkonsole finden Sie unter Die Druckerbedienerkonsole.

Wenn der abzubrechende Auftrag gerade gedruckt wird und auf der Anzeige Belegt angezeigt wird, drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\mathbf{\sqrt{Auftragsabbruch}}$  angezeigt wird. Drücken Sie anschließend auf  $\mathbf{\sqrt{}}$ . Die Meldung Abbruch in Wartestell. wird so lange angezeigt, bis der Auftrag abgebrochen ist.

## Abbrechen von Aufträgen an Computern mit Windows-Betriebssystem

### Abbrechen von Aufträgen über die Taskleiste

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

**1** Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.

- 2 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 3 Drücken Sie die ENTF-Taste auf der Tastatur.

#### Abbrechen von Aufträgen über den Desktop

- 1 Minimieren Sie alle Programme, um den Desktop anzuzeigen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol Arbeitsplatz.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol Drucker.
  Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Druckauftrags ausgewählt haben. Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 5 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 6 Drücken Sie die ENTF-Taste auf der Tastatur.

### Abbrechen von Aufträgen auf einem Macintosh-Computer

### Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Computer mit Mac OS 9.x

Wenn Sie einen Druckauftrag senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker auf dem Schreibtisch angezeigt.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch.

Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.

- 2 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Papierkorb.

### Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Computer mit Mac OS X

- 1 Wählen Sie Programme → Dienstprogramme aus, und doppelklicken Sie anschließend auf Print Center oder auf Drucker-Dienstprogramm.
- 2 Doppelklicken Sie auf den Drucker, auf dem Sie drucken.
- **3** Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.
- 4 Klicken Sie auf Löschen.

## Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen

Sie können eine Seite mit den Menüeinstellungen drucken, um die Standardeinstellungen des Druckers und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status Bereit angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf Orn).
- 3 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{\text{Berichte}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathcal{O}$ .
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Menüeinstellungen angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.

Auf der Anzeige wird Menüeinstellung drucken angezeigt.

Der Drucker kehrt nach dem Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen in den Status Bereit zurück.

# Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite auf dem Drucker, um die Netzwerkverbindung zu überprüfen. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf <sup>Om</sup>.
- 3 Drücken Sie auf ▼, bis ✓ Berichte angezeigt wird, und drücken Sie dann auf 𝒴.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Netzwerk-Konfig.seite angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.

Hinweis: Wenn ein optionaler MarkNet N8000-Druckserver installiert ist, wird Netzkonf. 1 drucken angezeigt.

5 Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status "Verbunden" angegeben ist.

Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzwerkkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an einen Systemsupport-Mitarbeiter, und drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob der Drucker jetzt an das Netzwerk angeschlossen ist.

## Drucken von Schriftartmusterlisten

So drucken Sie Muster der derzeit für den Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung Bereit angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf <sup>O</sup>.
- 3 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\mathbf{\sqrt{Berichte}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathbf{O}$ .
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ schriftarten drucken angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis neben PCL-Schriftarten, PostScript-Schriften oder PPDS-Schriftarten das Symbol √ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.

## Drucken von Verzeichnislisten

In einer Verzeichnisliste werden die im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen angezeigt. So drucken Sie Listen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung Bereit angezeigt wird.
- **2** Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf <sup>O</sup>.
- 3 Drücken Sie auf ▼, bis ✓ Berichte angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf
- 5 Drücken Sie auf 🔻, bis 🗸 Verzeichnis drucken angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie auf

Die Meldung Verzeichnisliste wird gedruckt wird angezeigt.

Der Drucker kehrt nach dem Drucken der Verzeichnisliste in den Status "Bereit" zurück.

## Drucken von vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen

Der Begriff angehaltener Druckauftrag bezieht sich auf alle Arten von Druckaufträgen, die vom Benutzer am Drucker ausgeführt werden können. Dazu zählen folgende Aufträge: vertrauliche Druckaufträge, Aufträge des Typs "Druck bestätigen", "Reservierter Druck" und "Druck wiederholen" sowie Lesezeichen, Profile oder auf einem USB-Flash-Speicher enthaltene Dateien.

Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, dass der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Ihr Auftrag im Druckerspeicher gespeichert ist, geben Sie an der Bedienerkonsole des Druckers an, wie Sie mit Ihrem Druckauftrag verfahren möchten.

Allen vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen ist ein Benutzername zugewiesen. Um auf vertrauliche oder angehaltene Druckaufträge zugreifen zu können, müssen Sie zunächst die Art des Druckauftrags (vertraulich oder angehalten) und anschließend Ihren Benutzernamen aus der Benutzernamenliste auswählen. Nachdem Sie Ihren Benutzernamen ausgewählt haben, können Sie all Ihre vertraulichen Druckaufträge drucken oder einzelne Druckaufträge auswählen. Sie können anschließend die Anzahl der Kopien für den Druckauftrag auswählen oder den Druckauftrag löschen.

### Drucken vertraulicher Druckaufträge

Wenn Sie einen vertraulichen Druckauftrag an den Drucker senden, müssen Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muss vierstellig sein und kann die Zahlen 0 bis 9 enthalten. Der Druckauftrag wird dann so lange im Druckerspeicher zurückgehalten, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Bedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags erteilen. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass der Auftrag erst dann gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen. Kein anderer Benutzer des Druckers kann den Auftrag ohne PIN drucken.

#### Windows

- 1 Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung Datei → Drucken aus.
- 2 Klicken Sie auf Eigenschaften. (Wenn keine Schaltfläche Eigenschaften vorhanden ist, klicken Sie auf Einrichten und dann auf Eigenschaften.)

3 Klicken Sie je nach Betriebssystem auf die Registerkarte Weitere Optionen und anschließend auf Drucken und Zurückhalten.

Hinweis: Wenn Sie "Drucken und Zurückhalten" → "Druck vertraulich" nicht finden können, klicken Sie auf Hilfe, lesen Sie unter den Themen zu vertraulichem Druck oder zu Druck- und Zurückhaltefunktionen nach und befolgen Sie anschließend die Treiberanweisungen.

- 4 Geben Sie einen Benutzernamen und die PIN ein.
- 5 Senden Sie den Auftrag an den Drucker.

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag abholen möchten, und führen Sie die unter Vorgehensweise am Drucker auf **Seite 62** aufgeführten Schritte durch.

#### Macintosh

- 1 Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung Datei → Drucken aus.
- 2 Wählen Sie im Einblendmenü "Kopien & Seiten" oder "Allgemein" die Option Auftrags-Routing aus.
  - a Wenn unter Mac OS 9 im Einblendmenü die Option "Auftrags-Routing" nicht verfügbar ist, wählen Sie Plug-In Einstellungen → Druckzeit-Filter aus.
  - b Klicken Sie auf das Dreieck neben Druckzeit-Filter, und wählen Sie Auftrags-Routing aus.
  - c Wählen Sie im Einblendmenü die Option Auftrags-Routing aus.
- 3 Wählen Sie aus den Optionen Vertraulicher Druck aus.
- 4 Geben Sie einen Benutzernamen und die PIN ein.
- 5 Senden Sie den Auftrag an den Drucker.

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag abholen möchten, und führen Sie die unter Vorgehensweise am Drucker auf **Seite 62** aufgeführten Schritte durch.

#### Vorgehensweise am Drucker

- 1 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{\text{Angehaltene Jobs}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathcal{O}$ .
- 2 Drücken Sie auf ▼, bis √ Vertrauliche Jobs angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 3 Drücken Sie auf ▼, bis neben Ihrem Benutzernamen das Symbol √ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.
- 4 Geben Sie Ihre PIN ein.

Weitere Informationen finden Sie unter Eingeben von persönlichen Identifikationsnummern (PINs).

5 Drücken Sie auf ▼, bis neben dem zu druckenden Auftrag das Symbol √ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf √.

Hinweis: Nachdem der Auftrag gedruckt wurde, wird er aus dem Druckerspeicher gelöscht.

#### Eingeben von persönlichen Identifikationsnummern (PINs)

Wenn Sie im Menü Angehaltene Jobs den Eintrag Vertrauliche Jobs auswählen, wird nach der Auswahl Ihres Benutzernamens auf der Anzeige die folgende Aufforderung angezeigt:



1 Geben Sie über den Ziffernblock die vierstellige PIN ein, die mit Ihrem vertraulichen Druckauftrag verbunden ist.

Hinweis: Während der Eingabe der PIN werden Sternchen an der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.

Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird der Bildschirm "Ungültige PIN" angezeigt.

- Um die PIN erneut einzugeben, stellen Sie sicher, dass √ Neuer versuch angezeigt wird, und drücken Sie dann ⊘.
- Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie ▼, bis √ Abbrechen angezeigt wird, und drücken Sie dann ⊘.
- 2 Drücken Sie auf ▼, bis neben dem zu druckenden Auftrag das Symbol √ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf √.

Hinweis: Nachdem der Auftrag gedruckt wurde, wird er aus dem Druckerspeicher gelöscht.

### Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

Angehaltene Druckaufträge, wie beispielsweise Druckaufträge des Typs "Druck bestätigen", "Reservierter Druck" oder "Druck wiederholen" sowie Lesezeichen und im USB-Flash-Speicher enthaltene Dateien, unterscheiden sich in ihrer Funktion und erfordern keine PIN zum Drucken des Auftrags. Diese Druckaufträge werden von der Bedienerkonsole des Druckers aus gedruckt oder gelöscht.

#### Druck bestätigen

Wenn Sie einen Druckauftrag des Typs "Druck bestätigen" senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie die Funktion "Druck bestätigen", um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung "Druck bestätigen" automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.

#### **Reservierter Druck**

Wenn Sie einen Druckauftrag des Typs "Reservierter Druck" senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht direkt. Der Drucker speichert den Auftrag im Speicher, so dass Sie ihn später drucken können. Der Druckauftrag bleibt so lange im Speicher, bis Sie ihn im Menü "Angehaltene Jobs" löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung "Reservierter Druck" können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

#### Druck wiederholen

Wenn Sie einen Druckauftrag des Typs "Druck wiederholen" senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so dass Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung "Druck wiederholen" werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker zusätzlichen Speicherplatz für die Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

#### Windows

- 1 Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung Datei → Drucken aus.
- 2 Klicken Sie auf Eigenschaften. (Wenn keine Schaltfläche Eigenschaften vorhanden ist, klicken Sie auf Einrichten und dann auf Eigenschaften.)
- 3 Klicken Sie je nach Betriebssystem auf die Registerkarte Weitere Optionen und anschließend auf Drucken und Zurückhalten.

Hinweis: Wenn Sie "Drucken und Zurückhalten" → "Angehaltene Jobs" nicht finden können, klicken Sie auf Hilfe, und lesen Sie unter den Themen zu angehaltenen Jobs oder zu Druck- und Zurückhaltefunktionen nach, und befolgen Sie anschließend die Treiberanweisungen.

4 Wählen Sie den gewünschten Typ des angehaltenen Jobs aus, und senden Sie Ihren Auftrag anschließend an den Drucker.

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag abholen möchten, und führen Sie die unter Vorgehensweise am Drucker auf **Seite 64** aufgeführten Schritte durch.

#### Macintosh

- 1 Wählen Sie im Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, im Browser oder in einer anderen Anwendung Datei → Drucken aus.
- 2 Wählen Sie im Einblendmenü Kopien & Seiten oder Allgemein die Option Auftrags-Routing aus.
  - a Wenn unter Mac OS 9 im Einblendmenü die Option "Auftrags-Routing" nicht verfügbar ist, wählen Sie Plug-In Einstellungen → Druckzeit-Filter aus.
  - b Klicken Sie auf das Dreieck neben Druckzeit-Filter, und wählen Sie Auftrags-Routing aus.
  - c Wählen Sie im Einblendmenü die Option Auftrags-Routing aus.
- **3** Wählen Sie aus den Optionen den gewünschten Typ des angehaltenen Jobs aus, geben Sie einen Benutzernamen ein, und senden Sie Ihren Auftrag anschließend zum Drucker.

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag abholen möchten, und führen Sie die unter Vorgehensweise am Drucker auf **Seite 64** aufgeführten Schritte durch.

#### Vorgehensweise am Drucker

- 1 Drücken Sie auf ▼, bis √ Angehaltene Jobs angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.
- 2 Drücken Sie auf ▼, bis neben Ihrem Benutzernamen das Symbol √ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf √.

3 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis neben der auszuführenden Aktion das Symbol  $\mathbf{\sqrt{}}$  angezeigt wird:

Alle Jobs drucken	Alle Jobs löschen
Job drucken	Job löschen
Anzahl Kopien	

- **4** Drücken Sie auf 𝔍.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis neben dem zu druckenden Auftrag das Symbol √ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf <sub>(√)</sub>.

Der Auftrag wird je nach Typ des Druckauftrags und der ausgewählten Aktion gedruckt oder gelöscht.

# Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer

Ihr Drucker verfügt über ein 550-Blatt-Standardfach. Unter Umständen haben Sie auch ein oder mehrere optionale 550-Blatt-Fächer erworben. Die Schritte zum Einlegen von Druckmedien in ein Standardfach oder optionales Fach sind identisch.

**Hinweis:** Die Schritte zum Einlegen von Druckmedien in eine optionale Zuführung mit hoher Kapazität unterscheiden sich jedoch von den Schritten zum Einlegen von Druckmedien in ein 550-Blatt-Fach.

So legen Sie Druckmedien ein:

**Hinweis:** Entfernen Sie ein Fach nicht, wenn gerade ein Auftrag gedruckt wird oder die Kontrollleuchte an der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

- 1 Öffnen Sie das Fach.
- 2 Drücken Sie die Verriegelungen der Seitenführung zusammen, und schieben Sie die Führung in die für das vorgesehene Medienformat entsprechende Position.





#### Drucken

**3** Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Die Druckmedien dürfen nicht gebogen oder geknickt werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



4 Legen Sie die Druckmedien mit der Druckseite nach unten in das Fach ein. Legen Sie zum beidseitigen Drucken auf Briefbögen die Druckmedien mit der Druckseite nach oben in das Fach ein.

Hinweis: Das eingelegte Papier darf nicht über die Lademarkierung herausragen. Durch Überladen des Fachs können Papierstaus entstehen.

- **5** Drücken Sie die Verriegelungen der vorderen Führung zusammen, und schieben Sie die Führung so weit nach innen, bis sie am Rand des Papierstapels anliegt.
- 6 Stellen Sie den Knopf so ein, dass das Format der derzeit eingelegten Druckmedien angezeigt wird.



Hinweis: Diese Einstellung dient lediglich als visueller Hinweis; sie hat keinen Einfluss auf den Druckerbetrieb.

7 Schieben Sie das Fach in den Drucker.

# Einlegen von Papier in die Universalzuführung

In die Universalzuführung können Druckmedien verschiedener Formate und Sorten eingelegt werden (z. B. Folien, Postkarten, Notizkarten und Umschläge). Sie kann zum einseitigen oder manuellen Drucken sowie als zusätzliches Fach verwendet werden.

Die Universalzuführung hat ungefähr folgendes Fassungsvermögen:

- 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m<sup>2</sup>
- 80 Blatt Papier mit einem Gewicht von 90 g/m<sup>2</sup> (12 x 18)
- 55 Blatt Etiketten
- 55 Blatt Karten
- 50 Folien
- 10 Briefumschläge
- 1 Blatt Glanzpapier (manuelle Zuführung)
- 1 Blatt Bannerpapier (297,2 x 1219,2 mm), manuelle Zuführung

**Hinweis:** Ein optionales Banner-Papierfach kann bis zu 50 Blatt Bannerpapier aufnehmen, das durch die Universalzuführung eingezogen wird.

In die Universalzuführung können Druckmedien mit den folgenden Abmessungen eingelegt werden:

- Breite: 69,85 mm bis 304,8 mm
- Länge: 127 mm bis 1219,2 mm

Die Symbole auf der Universalzuführung zeigen Ihnen, wie Sie Papier verschiedener Formate in die Universalzuführung einlegen und wie Sie Umschläge zum Drucken ausrichten. Legen Sie Briefbögen für den einseitigen Druck mit der Druckseite nach oben und für den beidseitigen Druck mit der Druckseite nach unten ein.



So legen Sie Druckmedien ein:

- **Hinweis:** Legen Sie keine weiteren Druckmedien ein und entfernen Sie keine Druckmedien, während der Drucker von der Universalzuführung aus druckt oder die Kontrollleuchte an der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.
- 1 Öffnen Sie die Universalzuführung, und ziehen Sie dann die Einzugsverlängerung heraus, um das gewünschte Papier einlegen zu können.
- 2 Schieben Sie die Papierseitenführungen in die entsprechende Position.





**3** Drücken Sie die Bodenplatte nach unten, bis sie einrastet.



Hinweis: Stellen Sie *keine* Gegenstände auf der Universalzuführung ab. Drücken Sie außerdem nicht von oben auf den Einzug, und setzen Sie ihn keinem zu starken Druck aus.

- 4 Biegen Sie die Blätter oder die Umschläge in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie sie anschließend auf. Die Druckmedien dürfen nicht gebogen oder geknickt werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.
  - **Hinweis:** Halten Sie Folien an den Kanten, und berühren Sie nicht die Druckseite. Fächern Sie Folienstapel auf, um Papierstaus zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie Folien nicht zerkratzen und keine Fingerabdrücke darauf hinterlassen.



5 Legen Sie die Druckmedien in das Fach ein, und drücken Sie die Taste **Set**, um die Druckmedien zum Einzug anzuheben.



Verwenden Sie beim Einlegen der Druckmedien die Füllhöhenmarkierung als Anhaltspunkt für die Stapelhöhe.

#### Einlegen von Papier, Folien und Umschlägen

**Hinweis:** Briefbögen und anderes vorgedrucktes Papier sind je nachdem, welche Optionen Sie installiert haben, auf unterschiedliche Art und Weise einzulegen.

Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten ein. Richten Sie sie entsprechend der Symbole auf der Universalzuführung aus.

Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern verwendet werden. Durch solche Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden.

Hinweis: Legen Sie immer nur ein Format und eine Sorte Druckmedien in die Universalzuführung ein. Legen Sie nicht unterschiedliche Formate und Sorten in dasselbe Fach ein.

#### Einlegen von Briefbögen oder vorgedrucktem Papier

- Für den einseitigen Druck (Simplexdruck) mit der Druckseite nach oben einlegen
- Für den beidseitigen Druck mit der Druckseite nach unten einlegen
- Das eingelegte Papier darf nicht über die Lademarkierung herausragen. Durch Überladen des Fachs können Papierstaus entstehen.
- Stellen Sie die Optionen "Papierformat" und "Papiersorte" für die Universalzuführung (unter "Univ.Zuf. Format/ Typ") auf den korrekten Wert für die eingelegten Druckmedien ein.
  - Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf <sup>Om</sup>. а
  - Drücken Sie auf 🔻 , bis 🗸 Menü Papier angezeigt wird. b
  - Drücken Sie auf V С
  - Drücken Sie auf 🔻 , bis 🗸 Papierformat/Sorte angezeigt wird. d
  - Drücken Sie auf е
  - Drücken Sie auf V, bis V Univ.Zuf. Format/Typ angezeigt wird. f
  - Drücken Sie auf V g
  - Drücken Sie auf ▼, bis das Symbol ✓ neben dem eingelegten Medienformat angezeigt wird. h
  - Drücken Sie auf i
  - Drücken Sie auf V, bis V Univ.Zuf. Format/Typ angezeigt wird. i
  - Drücken Sie auf
  - Drücken Sie auf 🔻, bis das Symbol 🗸 neben der eingelegten Mediensorte angezeigt wird. L
  - Drücken Sie auf V m

Der Drucker kehrt in den Status Bereit zurück.

#### Schließen der Universalzuführung

- 1 Entfernen Sie das Druckmedium aus der Universalzuführung.
- 2 Schieben Sie die Fachverlängerung in den Drucker.
- 3 Drücken Sie nahe der Druckereingangsrollen auf die Universalzuführung, um sie zum Schließen zu sichern.
- 4 Schließen Sie die Abdeckung der Universalzuführung.

## Einlegen von Druckmedien in die Zuführung mit hoher Kapazität

Die optionale Zuführung mit hoher Kapazität bietet eine zusätzliche Zuführungsmöglichkeit für 3000 Blatt Papier.

Hinweis: Legen Sie in die Zuführung mit hoher Kapazität nur Papier als Druckmedium ein.

So legen Sie Druckmedien in die Zuführung mit hoher Kapazität ein:

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Die Papierführungen wurden werkseitig eingestellt und sind möglicherweise bereits für Ihr Papierformat konfiguriert.

2 Prüfen Sie die Position der Papierführungen.

Wenn die Papierführungen dem eingelegten Papierformat entsprechend eingestellt sind, fahren Sie mit Schritt 6 auf Seite 72 fort. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 3 fort.



- **Hinweis:** Die Zuführung mit hoher Kapazität muss für Papier im A4- oder Letter-Format entsprechend angepasst werden. Wenn sich die Papierführungen in der falschen Position befinden, können Probleme beim Papiereinzug auftreten.
- 3 Lösen Sie die linke und die rechte Rändelschraube an der Papierführung.



4 Schieben Sie die Führungen nach links oder rechts in die für das eingelegte Papierformat (A4 oder Letter) entsprechende Position.



- 5 Ziehen Sie die linke und die rechte Rändelschraube an der Papierführung fest.
- 6 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.

Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Richten Sie die Kanten des Stapels auf einer ebenen Fläche aus.

7 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben ein, so dass es an den Papierführungen anliegt.



Hinweis: Überschreiten Sie nicht die maximale Füllhöhe. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.
8 Drücken Sie den Papierfachknopf.



Das Papierfach wird gesenkt, so dass Sie weitere 500 Blatt Papier einlegen können.

Hinweis: Wenn sich im Fach nur ein kleiner Stapel Papier befindet, verhindert der Papiersensor, dass sich das Fach senkt. Legen Sie mehr Papier ein, so dass sich das Fach senkt.

- 9 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben ein, so dass es an den Papierführungen anliegt.
- 10 Wiederholen Sie Schritt 8 und Schritt 9, bis Sie das Fach gefüllt bzw. die gewünschte Menge eingelegt haben.
- 11 Schließen Sie die obere Abdeckung.



Stellen Sie sicher, dass die Zuführung mit hoher Kapazität vollständig am Drucker anliegt.

# Hinweise für erfolgreiches Drucken

### Aufbewahren von Druckmedien

Durch korrektes Aufbewahren von Druckmedien wird problemloses Drucken gewährleistet. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.

## Vermeiden von Papierstaus

Durch eine sorgfältige Auswahl der Druckmedien und das korrekte Einlegen der Medien können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. Kommt es dennoch zu einem Papierstau, befolgen Sie die im Abschnitt **Beseitigen von Papierstaus** erläuterten Schritte. Wenn häufig Papierstaus auftreten, befolgen Sie die nachstehenden Hinweise zur Vermeidung von Papierstaus:

- Unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer** finden Sie Informationen zum korrekten Einlegen von Papier. Stellen Sie sicher, dass die einstellbaren Führungen vor dem Schließen des Fachs korrekt positioniert sind.
- Überladen Sie die Papierfächer *nicht*. Stellen Sie sicher, dass das Papier nicht die Papiermengenmarkierung überschreitet, die sich an der Innenseite des Fachs befindet; berücksichtigen Sie hierbei das Format und das Gewicht des verwendeten Papiers.
- Entfernen Sie keine Fächer, während Druckaufträge ausgeführt werden.
- Mischen Sie *nicht* verschiedene Riese Papier.
- Entfernen Sie die oberen und unteren Blätter eines Rieses, bevor Sie Papier einlegen.
- Versuchen Sie *nicht*, Papier gewaltsam in die Universalführung hineinzudrücken, da das Papier dadurch möglicherweise schief eingezogen wird oder sich aufbiegt.
- Stellen Sie sicher, dass die Seiten- und Längenführungen der Papiereinzüge korrekt eingestellt sind.
- Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Fächern Sie Etiketten- und Folienstapel vor dem Einlegen in die Universalzuführung auf. Wenn beim Drucken aus der Universalzuführung Papierstaus auftreten, versuchen Sie, die Blätter einzeln aus der Universalzuführung zu bedrucken.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht oder gewellt ist.
- Verwenden Sie *nicht* verschiedene Papiersorten oder -formate in einem Fach.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Siehe Richtlinien für Druckmedien.
- Stellen Sie sicher, dass die empfohlene Druckseite nach oben zeigt, wenn Sie Papier in die Universalzuführung oder in die Zuführung mit hoher Kapazität einlegen.
- Stellen Sie sicher, dass die empfohlene Druckseite nach unten zeigt, wenn Sie Papier in die Fächer 1 bis 4 einlegen.
- Bewahren Sie Druckmedien in einer angemessenen Umgebung auf. Siehe Richtlinien für Druckmedien.
- Wenn im Fach wiederholt Papierstaus auftreten, reduzieren Sie die Höhe des Papierstapels auf die Stufe A im Fach.

# Funktionen des optionalen Finishers

## Papierablagen

Der Finisher verfügt über zwei Papierablagen.

Sie können folgende Medientypen an Ablage 1 senden:

- Normalpapier
- Feinpostpapier
- Karten
- Folien
- Glanzpapier
- Etiketten
- Umschläge im C5- und B5-Format
- Briefbögen
- Vordrucke
- Farbpapier

Sie können ausschließlich Papier im A4- oder Letter-Format an Ablage 2 senden. Folgende Papiertypen können Sie an Ablage 2 senden:

- Normalpapier
- Feinpostpapier
- Briefbögen
- Vordrucke
- Farbpapier

### Versetzen

Sie können die Ausgabe eines Druckauftrags oder mehrerer Kopien eines Druckauftrags versetzen, so dass die in der Papierablage gestapelten Dokumente leichter voneinander getrennt werden können.

Der Finisher stapelt alle versetzten Druckaufträge in Ablage 2. Der Versatz beträgt etwa 23 mm.



Mithilfe des Druckertreibers oder der Druckerbedienerkonsole können Sie im "Menü Papierausgabe" die folgenden Werte für "Versetzt stapeln" wählen.

Wert	Ausgabe		
Keine*	Alle ausgedruckten Blätter werden direkt aufeinander gestapelt.		
Zwischen Kopien	Jede Kopie eines Druckauftrags wird versetzt ausgegeben.		
Zwischen Jeder Druckauftrag wird versetz Aufträgen ausgegeben.			
Mit einem Sternchen (*) markierte Werte			

### Heften

Der Hefter befindet sich hinter der Hefterklappe. Sie können Normalpapier mit 75–105 g/m<sup>2</sup> in der Ecke heften. Der Finisher stapelt bis zu 30 geheftete Sätze mit der Oberseite nach unten in Ablage 2.

Maximale Blattanzahl, die Sie zusammenheften können:

Papiergewicht	Maximum		
75 g/m <sup>2</sup>	30 Blatt		
90 g/m <sup>2</sup>	25 Blatt		
105 g/m <sup>2</sup>	20 Blatt		
Wenn Sie mehr Kopien als die maximale			

Heftklammerstau führen.

Mithilfe des Druckertreibers oder der Druckerbedienerkonsole können Sie im "Menü Papierausgabe" die folgenden Werte für "Heftjob" wählen.

Wert	Ausgabe	
Aus*	Druckaufträge werden nicht geheftet.	
Ein Jeder Druckauftrag wird geheftet		
Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.		

Wenn an der Druckerbedienerkonsole die Meldung Heftklammern einlegen angezeigt wird, ist der Hefter leer. Heftklammerkassette einsetzen wird angezeigt, wenn die Kassette entfernt wurde. Wenn der Hefter nachgefüllt und wieder eingesetzt wurde, wird die Meldung automatisch gelöscht. Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um den Heftklammerhalter zu entfernen und mehr Heftklammern einzusetzen:

1 Schieben Sie den Riegel nach innen, und halten Sie ihn fest.



- 2 Schieben Sie den Finisher vom Drucker weg.
- 3 Lassen Sie den Riegel los.
- 4 Öffnen Sie die Hefterklappe.



5 Heben Sie den Heftersperrhebel an.

6 Drehen Sie den Hefter nach oben.



7 Ziehen Sie den Heftklammerhalter aus dem Hefter.



8 Ziehen Sie die leere Heftklammerkassette aus dem Heftklammerhalter.



9 Werfen Sie die Kassette weg.

**10** Entnehmen Sie die neue Heftklammerkassette aus der Verpackung.

Teilenummer	Beschreibung
11K3188	C9xx/T6xx Heftklammerkassette

Hinweis: Lassen Sie die Schutzfolie an der Heftklammerkassette, bis Sie die Kassette in den Halter eingesetzt haben.

11 Setzen Sie die neue Kassette ein.



12 Entfernen Sie die Schutzfolie von der Kassette.



**13** Setzen Sie den Heftklammerhalter in den Hefter ein.



Drücken Sie den Heftklammerhalter nach unten, bis er vollständig einrastet.

**14** Drehen Sie den Hefter, bis er geschlossen ist.



15 Schließen Sie die Hefterklappe.



16 Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Stiften am Montagerahmen einrastet.



Sie hören ein Klickgeräusch, wenn der Finisher eingerastet ist.

## Lochen

Je nach verwendetem Finisher können Sie Druckaufträge dreifach oder vierfach lochen. Der Finisher kann gelochte Druckaufträge in Ablabe 1 oder 2 stapeln. Folien, Karten, Glanzpapier und Etiketten können nicht gelocht werden.

Wert	Ausgabe		
Aus*	Die ausgegebenen Druckmedien werden nicht gelocht.		
Ein Alle gedruckten Seiten werden gelocht.			
Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.			

Beim Lochen entsorgt der Finisher nicht benötigte Papierreste im Locherbehälter. Wenn der Finisher 15.000 Blatt Papier gelocht hat, wird auf der Druckerbedienerkonsole die Meldung Locherbehälter leeren angezeigt.

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um den Behälter zu leeren:



- **1** Schieben Sie den Riegel nach innen, und halten Sie ihn fest.
- **2** Schieben Sie den Finisher vom Drucker weg.
- 3 Lassen Sie den Riegel los.



- 4 Heben Sie den Griff der Eingangsführung des Finishers an.
- 5 Heben Sie den Locherbehälter an, drehen Sie den unteren Teil nach außen und entfernen Sie ihn.
- 6 Lassen Sie den Griff los.

7 Leeren Sie den Behälter.



- 8 Heben Sie den Griff an.
- **9** Schieben Sie das obere Ende des Behälters in den Finisher, und klappen Sie dann den unteren Teil des Behälters in den Finisher hinein.
- 10 Lassen Sie den Griff los.



- **11** Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Stiften am Montagerahmen einrastet. Sie hören ein *Klickgeräusch*, wenn der Finisher eingerastet ist.
- 12 Überprüfen Sie die Druckerbedienerkonsole.Die Meldung Bereit wird angezeigt.



Druckmedien sind Papier, Karten, Folien, Etiketten und Briefumschläge. Die vier letztgenannten Druckmedien werden auch als *Spezialdruckmedien* bezeichnet. Der Drucker liefert auf vielen verschiedenen Druckmedien eine qualitativ hochwertige Ausgabe. Vor dem Drucken müssen einige Punkte hinsichtlich der Druckmedien beachtet werden. Dieses Kapitel enthält Informationen zum Auswählen und zur Handhabung von Druckmedien.

# Richtlinien für Druckmedien

Wenn Sie für den Drucker geeignete Druckmedien auswählen, können Sie Druckprobleme vermeiden.

Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien zur Auswahl der richtigen Druckmedien für den Drucker.

Ausführliche Informationen zu den Eigenschaften von Druckmedien finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications.

## Papier

Um die beste Druckqualität zu erzielen, verwenden Sie xerografisches Papier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 90 g/m<sup>2</sup>. Büropapier für die allgemeine geschäftliche Verwendung kann ebenfalls eine geeignete Druckqualität aufweisen.

Wir empfehlen Lexmark Glanzpapier im Format "Letter" mit der Teilenummer 12A5950 und Lexmark Glanzpapier im A4-Format mit der Teilenummer 12A5951.

Führen Sie stets Testdrucke mit den Druckmedien durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen. Achten Sie bei der Auswahl der Druckmedien auf Gewicht, Fasergehalt und Farbe.

Beim LED-Druckvorgang wird das Papier für Nicht-MICR-Anwendungen auf eine Temperatur von 230 °C erhitzt. Verwenden Sie nur Papier, das diesen Temperaturen standhalten kann, ohne zu verblassen, auszubluten oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob das gewünschte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Achten Sie beim Einlegen von Papier auf die auf der Verpackung empfohlene Druckseite, und legen Sie das Papier entsprechend ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**.

#### Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Richtlinien bei der Beurteilung neuen Papiers zu befolgen.

Ausführliche Informationen finden Sie im Card Stock & Label Guide auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/ publications.

#### Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 60 bis 176 g/m<sup>2</sup> und vertikaler Faserrichtung kann vom Drucker automatisch eingezogen werden. Papier unter 60 g/m<sup>2</sup> ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, so dass Papierstaus verursacht werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 90 g/m<sup>2</sup> und vertikaler Faserrichtung verwenden. Bei der Verwendung von Papier mit einer Breite unter 182 x 257 mm sollte das Gewicht des Papiers mindestens 90 g/m<sup>2</sup> betragen.

#### **Gewelltes Papier**

Unter "gewellt" versteht man die Neigung von Papier, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßig gewelltes Papier kann Einzugsprobleme verursachen. Da das Papier im Drucker hohen Temperaturen ausgesetzt ist, kann es sich auch nach dem Druckvorgang wellen. Wenn Sie Papier unverpackt in einer heißen, feuchten, kalten oder trockenen Umgebung aufbewahren, kann sich das Papier sogar in den Fächern vor dem Druckvorgang wellen, wodurch Einzugsprobleme verursacht werden können.

#### Glätte

Der Glättegrad von Papier beeinflusst unmittelbar die Druckqualität. Wenn das Papier zu rau ist, kann der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert werden. Dies führt zu einer nicht zufrieden stellenden Druckqualität. Wenn das Papier zu glatt ist, können Einzugsprobleme oder Probleme hinsichtlich der Druckqualität verursacht werden. Die Glättewert muss zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten betragen, wobei die beste Druckqualität bei einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt wird.

#### Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers beeinflusst die Druckqualität und die Fähigkeit des Druckers, das Papier ordnungsgemäß einzuziehen. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden. Damit wird das Papier weniger Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt, die sich negativ auf die Qualität des Papiers auswirken können.

Bereiten Sie das Papier in der Originalverpackung auf. Lagern Sie das Papier hierzu 24 bis 48 Stunden in der gleichen Umgebung, in der sich auch der Drucker befindet, so dass sich das Papier unter den neuen Bedingungen stabilisieren kann. Verlängern Sie diesen Zeitraum um einige Tage, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei dickem Papier ist aufgrund der Masse des Materials ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.

#### Faserrichtung

Die Faserrichtung bezeichnet die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Dabei wird zwischen der vertikalen Faserrichtung (längs zum Papier) und der horizontalen Faserrichtung (quer zum Papier) unterschieden.

Bei Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m<sup>2</sup> wird die vertikale Faserrichtung empfohlen.

#### Fasergehalt

Die meisten hochwertigen xerografischen Papiere bestehen aus 100 % chemisch zerfasertem Holz. Dieser Inhaltsstoff sorgt im Papier für einen hohen Grad an Stabilität, was zu weniger Einzugsproblemen und einer besseren Druckqualität führt. Papier, das Fasern wie z. B. Baumwolle enthält, kann Eigenschaften aufweisen, die die Papierhandhabung beeinträchtigen.

### Unzulässige Papiersorten

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- Chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet)
- Vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- Vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- Vorgedrucktes Papier, bei dem eine *Registereinstellung* (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als ± 2,29 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung)

In manchen Fällen kann die Registereinstellung mit der Softwareanwendung geändert werden, um solche Formulare zu drucken.

- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier mit einem Altpapieranteil von über 25 %, das DIN 19 309 nicht entspricht
- Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m<sup>2</sup>
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente

### Auswählen des Papiers

Durch ordnungsgemäßes Einlegen des Papiers können Papierstaus und Druckprobleme vermieden werden.

So vermeiden Sie Papierstaus und schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie stets neues, unbeschädigtes Papier.
- Stellen Sie vor dem Einlegen des Papiers fest, welches die empfohlene Druckseite des Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Verwenden Sie kein Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie *keine* unterschiedlichen Druckmedienformate, -gewichte und -sorten in ein Fach ein. Dadurch werden Papierstaus verursacht.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier, es sei denn, es ist speziell für den elektrofotografischen Druck vorgesehen.
- Denken Sie daran, die Einstellung für "Papierformat" zu ändern, wenn Sie ein Papierfach ohne automatische Formaterkennung verwenden.
- Nehmen Sie *keine* Fächer heraus, wenn ein Druckauftrag ausgeführt wird oder wenn die Meldung Belegt an der Bedienerkonsole angezeigt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen "Papiersorte" und "Papiergewicht" korrekt sind. (Ausführliche Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie auf der Dokumentations-CD in der Anleitung zu Menüs und Meldungen unter "Menü Papier".)
- Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in das Papierfach eingelegt ist.
- Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



# Aufbewahren von Papier

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Einzugsprobleme und unterschiedliche Druckqualität zu vermeiden.

- Bewahren Sie Papier bei einer Umgebungstemperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % auf.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in den Drucker einlegen.

### Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen

Beachten Sie beim Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen für den Drucker die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie bei Papiergewichten von 60 bis 90 g/m<sup>2</sup> Papier mit vertikaler Faserrichtung.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset- oder Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Vermeiden Sie die Verwendung von rauem Papier oder Papier mit stark strukturierter Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xerokopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Tinte muss Temperaturen von 230 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier (beispielsweise Briefbögen) muss Temperaturen von bis zu 230 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.

## Drucken auf Briefbögen

Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob der gewünschte vorgedruckte Briefbogen für Laserdrucker geeignet ist.

Beim Drucken auf Briefbögen ist die Seitenausrichtung von Bedeutung. In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zum Einlegen von Briefbögen in die Papierfächer.

Papierfach oder Modus	Druckseite	Obere Kante der Seite
Fächer	Briefbogen mit der bedruckten Seite nach unten	Briefkopf zeigt zur Rückseite des Fachs
Beidseitiger Druck aus Papierfächern	Briefbogen mit der bedruckten Seite nach oben	Briefkopf zeigt zur Vorderseite des Fachs
Universalzuführung	Briefbogen mit der bedruckten Seite nach oben	Die Symbole auf der Universalzuführung zeigen die richtige Ausrichtung für jedes Papierformat an.
Beidseitiger Druck aus der Universalzuführung	Briefbogen mit der bedruckten Seite nach unten	Die Symbole auf der Universalzuführung zeigen die richtige Ausrichtung für jedes Papierformat an.

## Folien

Legen Sie die Folien in das Standardfach oder in die Universalzuführung ein. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Foliensorte kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Stellen Sie sicher, dass die Papiersorte im Druckertreiber bzw. unter MarkVision™ Professional auf "Folien" eingestellt ist, um Schäden am Drucker zu vermeiden.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 230 °C standhalten, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verrutschen oder schädliche Emissionen freizusetzen.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.
- Fächern Sie den Folienstapel vor dem Einlegen auf, um zu verhindern, dass die Folien aneinander haften.

#### Auswählen von Folien

Ihr Drucker kann direkt auf Folien drucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Die Druckqualität und Haltbarkeit des Drucks hängen von der verwendeten Folie ab. Führen Sie stets Testdrucke mit den Folien durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Lexmark empfiehlt Lexmark Folien im Format "Letter" mit der Teilenummer 12A8240 und Lexmark Folien im A4-Format mit der Teilenummer 12A8241.

Als Papiersorte sollte "Folien" eingestellt werden, um Papierstaus zu vermeiden. (Ausführliche Informationen zu dieser Einstellung finden Sie auf der Dokumentations-CD in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen* unter "Papiersorte".) Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Folien für Laserdrucker geeignet sind, die Folien bis zu 230 °C erhitzen. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten können, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verschmieren oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Ausführliche Informationen finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications.

## Briefumschläge

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Briefumschlagsorte kaufen. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter **Einlegen von Papier in die Universalzuführung**.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur qualitativ hochwertige Briefumschläge verwenden, die für Laserdrucker bestimmt sind.
- Stellen Sie im "Menü Papier" unter "Papiereinzug" den verwendeten Papiereinzug ein. Stellen Sie als Papiersorte "Umschlag" ein, und wählen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional das korrekte Briefumschlagformat aus.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus Papier mit einem Gewicht von 90 g/m<sup>2</sup>, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Verwenden Sie sowohl beim 250-Blatt-Standardfach als auch beim Briefumschlageinzug ein Gewicht von maximal 105 g/m<sup>2</sup>, solange der Baumwollgehalt nicht höher als 25 % ist. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 90 g/m<sup>2</sup> betragen.
- Verwenden Sie nur neue, unbeschädigte Umschläge.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
  - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
  - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
  - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
  - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
  - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind
  - mit Briefmarken versehen sind
  - frei liegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
  - eingerissene Kanten oder umgeknickte Ecken aufweisen
  - mit einer rauen, gekräuselten oder gerippten Oberfläche versehen sind
- Verwenden Sie Briefumschläge, die einer Temperatur von 230 °C standhalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen. Wenden Sie sich an den Umschlaglieferanten, falls Zweifel hinsichtlich der Umschläge bestehen, die Sie verwenden möchten.
- Bei einer sehr hohen Feuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Verkleben der Briefumschläge kommen.

## Etiketten

Der Drucker kann eine Vielzahl von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Etiketten dieser Art sind auf Bögen im Format Letter, A4 und Legal erhältlich. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen Temperaturen von 230 °C und einem Druck von 25 psi standhalten.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Etiketten durch, die im Drucker verwendet werden sollen, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten, zu den Eigenschaften und zur Gestaltung finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/publications**.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Stellen Sie im "Menü Papier" unter "Papiersorte" die Option "Etiketten" ein. Stellen Sie die Papiersorte an der Bedienerkonsole des Druckers, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional ein.
- Legen Sie Etiketten nicht zusammen mit Papier oder Folien in ein Papierfach ein. Dies kann Einzugsprobleme verursachen.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von Prägeschnitten.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei unvollständigen Etikettenbögen kann es geschehen, dass sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und dadurch ein Papierstau entsteht. Unvollständige Etikettenbögen können darüber hinaus den Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie Etiketten, die eine Temperatur von 230 °C aushalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante bzw. der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Klebstoff an den Kanten der Bögen. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, entfernen Sie einen Streifen von 3 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante und verwenden Sie einen nicht verlaufenden Kleber.
- Entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen von der Führungskante, um zu verhindern, dass Etiketten sich innerhalb des Druckers ablösen.
- Verwenden Sie vorzugsweise das Hochformat, insbesondere beim Drucken von Barcodes.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten, zu den Eigenschaften und zur Gestaltung finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/publications**.

## Karten

Karten sind einschichtig und verfügen über zahlreiche Eigenschaften, wie z. B. den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Informationen zum bevorzugten Gewicht für die Faserrichtung der Druckmedien finden Sie unter Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Karten durch, die im Drucker verwendet werden sollen, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Informationen zum bevorzugten Gewicht der Druckmedien finden Sie unter Druckmediensorten und -gewichte.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Stellen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional im "Menü Papier" die Option "Papiersorte" auf "Karten" ein. Stellen Sie das Papiergewicht auf "Gewicht Kartei" ein, und wählen Sie als Gewicht "Normal" oder "Schwer" aus. Stellen Sie dies an der Bedienerkonsole des Druckers, im Druckertreiber oder in MarkVision Professional ein. Verwenden Sie die Einstellung "Schwer" für Karten mit einem Gewicht von über 163 g/m<sup>2</sup>.
- Vorgedruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Probleme bei der Handhabung der Druckmedien sowie Papierstaus verursachen.
- Verwenden Sie keine Karten, die im erhitzten Zustand gefährliche Dämpfe freisetzen können.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Es wird empfohlen, Karten mit vertikaler Faserrichtung zu verwenden.

# Aufbewahren von Medien

Beachten Sie zur richtigen Aufbewahrung von Medien die folgenden Richtlinien. Auf diese Weise können Einzugsprobleme und unregelmäßige Druckqualität vermieden werden:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren. Die meisten Hersteller empfehlen, bei Temperaturen zwischen 18 und 24 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 % zu drucken.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Druckmedienpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder aufrollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

# Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zu den Standardeinzügen und den optionalen Einzügen sowie zu den unter "Papierformat" verfügbaren Druckmedienformaten und den unterstützten Gewichten.

Hinweis: Wenn Sie ein Druckmedienformat verwenden, das nicht aufgeführt wird, wählen Sie das nächstgrößere Format.

Weitere Informationen zu Karten und Etiketten finden Sie im Card Stock & Label Guide.

#### Druckmedienformate und -unterstützung

Legende ✓ - unterstützt X - nicht unterstür	tzt			Optionale Zuführung mit	Optionale	
Medienformat Abmessungen		550-Blatt- Fächer	Universal- zuführung	hoher Kapazität	Duplex- einheit	Optionaler Finisher****
A3	297 x 420 mm	1	1	×	1	1
A4	210 x 297 mm	1	1	1	1	1
A5	148 x 210 mm	×	1	×	1	1
JIS B4	257 x 364 mm	1	1	×	1	1
JIS B5	182 x 257 mm	×	1	×	1	1
Letter	215,9 x 279,4 mm	1	1	✓	1	✓
Legal	215,9 x 355,6 mm	1	1	×	1	1
Executive	184,2 x 266,7 mm	×	1	×	1	1
Folio	216 x 330 mm	x	1	×	1	✓
Statement	139,7 x 215,9 mm	x	1	×	×	×
Tabloid	279 x 432 mm	1	1	×	1	✓
Universal <sup>*</sup>	69,85 x 127 mm bis 297 x 1219,2 mm***	×	1	×	×	×
7 3/4 Umschlag (Monarch)	98,4 x 190,5 mm	×	1	×	×	×
9 Umschlag	98,4 x 225,4 mm	×	1	×	×	×
Com 10 Umschlag	104,8 x 241,3 mm	×	1	×	×	×
<ul> <li>* Bei dieser Einstellung wird ein Seiten- oder Umschlagformat von 297,0 x 1219,2 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben wird.</li> <li>** Die Abmessungen gelten nur für den einseitigen Druck. Für den beidseitigen Druck beträgt das Mindestformat 139,7 x 210 mm.</li> <li>*** Bei dieser Einstellung wird ein Seiten- oder Umschlagformat von 216,0 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben wird.</li> <li>**** Finisher-Ablage 1. In die Finisher-Ablage 2 dürfen nur die Formate "A4" und "Letter" eingelegt werden.</li> </ul>						

### Druckmedienformate und -unterstützung (Fortsetzung)

Legende ✓ - unterstützt ★ - nicht unterstüt Medienformat Abmessungen	zt	550-Blatt- Fächer	Universal- zuführung	Optionale Zuführung mit hoher Kapazität	Optionale Duplex- einheit	Optionaler Finisher****
DL Briefumschlag	110 x 220 mm	×	1	×	×	×
C5 Umschlag	162 x 229 mm	×	1	×	×	×
B5 Umschlag	176 x 250 mm	×	1	×	×	×
And. Briefumschlag <sup>***</sup>	104,8 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm	×	1	×	×	×
<ul> <li>* Bei dieser Einstellung wird ein Seiten- oder Umschlagformat von 297,0 x 1219,2 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben wird.</li> <li>** Die Abmessungen gelten nur für den einseitigen Druck. Für den beidseitigen Druck beträgt das Mindestformat 139,7 x 210 mm.</li> <li>*** Bei dieser Einstellung wird ein Seiten- oder Umschlagformat von 216,0 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben wird.</li> <li>*** Finisher-Ablage 1. In die Finisher-Ablage 2 dürfen nur die Formate "A4" und "Letter" eingeleat werden.</li> </ul>						

### Druckmedienunterstützung nach Sorte für optionale Funktionen

Legende ✓ - unterstützt ★ - nicht unterstützt Medien	550-Blatt- Fächer	Universal- zuführung	Optionale Zuführung mit hoher Kapazität	Optionale Duplexeinheit	Optionaler Finisher
Papier	1	1	1	1	1
Karten	1	✓	×	×	✓
Folien	1	✓	×	×	✓
Banner	×	✓	×	×	✓ <sup>1</sup>
Papieretiketten	1	✓	×	×	1
Briefumschläge	x	✓	×	×	✓
Glanzpapier	1	✓	×	✓	1
<sup>1</sup> Ausgabe von Papier im Format "Banner" nur in Finisher-Ablage 1.					

#### **Druckmediensorten und -gewichte**

Legende		Druckmediengewicht	
<ul><li>✓ - unterstützt</li><li>X - nicht unterstützt</li></ul>			
Medien	Sorte	550-Blatt-Fächer	Universalzuführung
Papier	Xerografisches Papier oder Büropapier (Verwendung für einseitigen Druck) <sup>1</sup>	60 bis 74,9 g/m <sup>2</sup> , vertikale Faserrichtung	60 bis 74,9 g/m <sup>2</sup> , vertikale Faserrichtung
	Xerografisches Papier oder Büropapier (Verwendung für beidseitigen Druck)	75 bis 176 g/m <sup>2</sup> , vertikale Faserrichtung	75 bis 176 g/m <sup>2</sup> , vertikale Faserrichtung
Glanzpapier	Buch	88 bis 176 g/m <sup>2</sup> , vertikale Faserrichtung	88 bis 176 g/m <sup>2</sup> , vertikale Faserrichtung
	Deckblatt	162 bis 176 g/m <sup>2</sup> , vertikale Faserrichtung	162 bis 176 g/m <sup>2</sup> , vertikale Faserrichtung
Karten - maximal	Bristol-Index	163 g/m <sup>2</sup>	163 g/m <sup>2</sup>
(vertikale Faserrichtung) <sup>2,3</sup>	Anhänger	163 g/m <sup>2</sup>	163 g/m <sup>2</sup>
	Deckblatt	176 g/m <sup>2</sup>	176 g/m <sup>2</sup>
Karten - maximal	Bristol-Index	199 g/m <sup>2</sup>	199 g/m <sup>2</sup>
(norizontale Faserrichtung) <sup>2,3</sup>	Anhänger	203 g/m <sup>2</sup>	203 g/m <sup>2</sup>
	Deckblatt	216 g/m <sup>2</sup>	216 g/m <sup>2</sup>
Folien <sup>2</sup>	Laserdrucker	161 bis 192 g/m <sup>2</sup>	161 bis 192 g/m <sup>2</sup>
Etiketten - maximal <sup>2,4</sup>	Papier	180 g/m <sup>2</sup>	199 g/m <sup>2</sup>
Briefumschläge <sup>2</sup> Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt		Nicht anwendbar	60 bis 105 g/m <sup>2 <b>5</b>,6</sup>

<sup>1</sup> Die Beschränkung auf den einseitigen Druck für Papier mit einem Gewicht unter 75 g/m<sup>2</sup> gilt nur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 60 %.
 <sup>2</sup> Für dieses Papiergewicht wird in keinem Papierfach der beidseitige Druck unterstützt.
 <sup>3</sup> Bei Papier mit einem Gewicht von 60 bis 176 g/m<sup>2</sup> wird die vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier mit einem Gewicht über 176 g/m<sup>2</sup> wird die horizontale Faserrichtung empfohlen.

<sup>4</sup> Druckempfindliche Bereiche müssen zuerst in den Drucker eingezogen werden.

<sup>5</sup> Das maximale Gewicht für Umschläge mit 100 % Baumwollgehalt beträgt 90,2 g/m<sup>2</sup>.

<sup>6</sup> Bei Briefumschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m<sup>2</sup> ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.

**Hinweis:** Auf Papier mit einem Gewicht von 60 g/m<sup>2</sup> sollte nur Text gedruckt werden.

#### Druckmedienkapazitäten

Legende ✓ - unterstützt X - nicht unterstützt Druckmediensorte	500-Blatt-Fach	Universal- zuführung	Optionale Zuführung mit hoher Kapazität	Ablage 1 des optionalen Finishers	Ablage 2 des optionalen Finishers
Papier	550 Blätter*	100 Blätter*	3000	100	1000
Karten	150–200 Stück**	45–55***	×	100	×
Papieretiketten	200	55	×	30	×
Vinyletiketten	×	55	×	30	×
Folien	150	50	×	50	×
Briefumschläge	×	10 St. (Com 10)	×	10	×
* Auf der Grundlage von Pap ** 200 Karten mit einem Gev 150 Karten mit einem Gew *** 45 Karten mit einem Gew 55 Karten mit einem Gewid					

# Fachverbindung

Über die Fachverbindung aktivieren Sie die automatische Verbindung von Fächern, wenn Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Papiereinzüge eingelegt sind. Der Drucker verbindet die Fächer automatisch. Wenn ein Fach leer ist, werden die Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen.

Wenn beispielsweise Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in Fach 1 und 2 eingelegt sind, zieht der Drucker die Druckmedien aus Fach 1 ein, bis dieses leer ist. Anschließend werden die Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Fach, also aus Fach 2, eingezogen.

Durch das Verbinden der beiden Fächer entsteht eine Papierquelle mit einer Kapazität von 1100 Blatt.

Wenn Sie in beide Fächer Druckmedien desselben Formats eingelegt haben, stellen Sie sicher, dass die Druckmedien auch von derselben Sorte sind, um die Fächer verbinden zu können.

Nachdem Sie in die ausgewählten Fächer Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt haben, wählen Sie für diese Fächer im "Menü Papier" dieselbe Einstellung unter "Papiersorte" aus.

Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach unter "Papiersorte" einen eindeutigen Wert fest. Wenn in den Fächern zum Zeitpunkt der Verbindung nicht dieselbe Druckmediensorte eingelegt ist, kann dies dazu führen, dass ein Druckauftrag versehentlich mit der falschen Papiersorte ausgeführt wird.

# Verwenden der Duplexfunktion (beidseitiger Druck)

Beim Duplexdruck (oder *beidseitigen Druck*) drucken Sie auf beiden Seiten des Papiers. Beim Drucken auf beiden Seiten des Papiers werden die Druckkosten reduziert.

Formate, die für den beidseitigen Druck geeignet sind, finden Sie unter Druckmedienformate und -unterstützung.

Wählen Sie im Druckertreiber die Option Beidseitig aus, um einzelne Druckaufträge beidseitig zu drucken.

### Beidseitiges Drucken auf Briefbögen

Wenn Sie Briefbögen über die Fächer beidseitig bedrucken möchten, legen Sie die Briefbögen so ein, dass das Logo nach oben zeigt und zuerst in den Drucker eingezogen wird.

### Verwenden des beidseitigen Binderands

Wenn Sie im Druckertreiber oder im "Menü Papierausgabe" die Option "Beids. Binderand" ausgewählt haben, müssen Sie als Wert für diese Einstellung auswählen, ob der Ausdruck an der langen oder der kurzen Kanten gebunden werden soll. Mit dem beidseitigen Binderand wird festgelegt, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden und wie der Ausdruck auf den Rückseiten (gerade Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten) ausgerichtet ist.

Die beiden Werte für den beidseitigen Binderand lauten:

Lange Kante\* Das Sternchen (\*) zeigt die Werksvorgabeeinstellung an. Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat). Die folgende Abbildung zeigt das Binden entlang der langen Kante für Seiten im Hoch- und Querformat:



#### Kurze Kante Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat). Die folgende Abbildung zeigt das Binden entlang der kurzen Kante für Seiten im Hoch- und Querformat:



Hochformat

Verwenden der Duplexfunktion (beidseitiger Druck)

# Vermeiden von Papierstaus

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien (Papier, Folien, Etiketten und Karten) können Druckprobleme vermieden werden. Unter Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen finden Sie weitere Informationen.

**Hinweis:** Fertigen Sie immer einige Probeausdrucke auf dem Druckmedium an, das Sie im Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. Ausführliche Anweisungen zum Einlegen von Papier in die Fächer finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer, Einlegen von Papier in die Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien in die Zuführung mit hoher Kapazität.

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien.
- Überladen Sie die Papierfächer nicht. Stellen Sie sicher, dass der Druckmedienstapel die maximal zulässige Höhe, die durch die Lademarkierungen in den Fächern markiert ist, nicht überschreitet.
- Legen Sie keine Druckmedien ein, die Knitterspuren oder Falten aufweisen bzw. feucht oder gewellt sind.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an. Wenn Druckmedienstaus auftreten, versuchen Sie, die Blätter einzeln aus der Universalzuführung zu bedrucken.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dasselbe Papierfach ein.
- Stellen Sie sicher, dass beim Einlegen je nach Druckmethode (einseitig oder beidseitig) die empfohlene Druckseite in die korrekte Richtung weist.
- Bewahren Sie Druckmedien in einer angemessenen Umgebung auf. Siehe Aufbewahren von Medien.
- Nehmen Sie während der Ausführung eines Druckauftrags keine Papierfächer heraus.
- Schieben Sie alle Papierfächer fest ein, nachdem Sie Druckmedien eingelegt haben.

Achten Sie darauf, dass sich die Führungen in den Fächern in der richtigen Position für das eingelegte Druckmedienformat befinden. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen nicht zu eng an den Kanten des Druckmediums anliegen.



In regelmäßigen Abständen sind bestimmte Aufgaben auszuführen, um stets eine optimale Druckqualität gewährleisten zu können. Diese Aufgaben werden in diesem Kapitel erläutert.

Wenn Ihr Drucker von mehreren Benutzern verwendet wird, sollten Sie einen Verantwortlichen für die Einrichtung und Wartung des Druckers bestimmen. Übertragen Sie diesem Verantwortlichen die Lösung von Druckproblemen und die Durchführung von Wartungsaufgaben.

In Deutschland erhalten Sie unter der Nummer 01805-645-644 (Infoline) oder der Nummer 01805-000-115 (Standard-Hotline) Informationen zu in Ihrer Nähe ansässigen autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

## Aufbewahren von Verbrauchsmaterialien

Bewahren Sie Ihr Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung mit der richtigen Seite nach oben in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

## Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Auf der Bedienerkonsole des Druckers wird eine Warnmeldung angezeigt, sobald Verbrauchsmaterial nachzufüllen oder Wartung erforderlich ist. Auf der Bedienerkonsole wird zudem der Status der im Drucker befindlichen

Verbrauchsmaterialien angezeigt, sofern der Drucker nicht gerade druckt oder anderweitig belegt ist. In der Kopfzeile oder im grauen Bereich oben auf der Anzeige wird angegeben, ob sich der Drucker im Status Bereit befindet und ob eines der Fächer bald aufgefüllt werden muss. Wird auf der Anzeige die Option Status/Material ausgewählt, wird daraufhin das Fenster Status/Material geöffnet. In diesem Fenster können Sie den Status der einzelnen Fächer sowie den aktuellen Status der Druckkassette anzeigen lassen.



## Einsparen von Verbrauchsmaterial

In der Anwendungssoftware und auf der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen finden Sie in der *Anleitung zu Menüs und Meldungen*.

Verbrauchs- material	Ausgewählte Menüoption	Funktion
Toner	"Tonerauftrag" unter "Standardeinstellungen" → "Menü Qualität"	Einstellen der Tonermenge, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 5 (dunkelste Einstellung).
Farbtoner und Farb-Fotoleiter	"Nur Schwarz-Modus" unter "Standardeinstellungen" → "Menü Qualität"	Druckt nur in Schwarz aus, um farbige Druckerverbrauchsmaterialien einzusparen.
Farbtoner	"Farbsparmodus" unter "Standardeinstellungen" → "Menü Qualität"	Druckt Farben weniger leuchtend, um Farbtoner einzusparen.

Verbrauchs- material	Ausgewählte Menüoption	Funktion
Druckmedien	"Mehrseitendruck" unter "Standardeinstellungen" → "Menü Papierausgabe"	Druckt zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).
	"Beidseitig" unter "Standardeinstellungen" → "Menü Papierausgabe"	Der beidseitige Druck ist möglich, wenn Sie die optionale Duplexeinheit anbringen. Diese Option ermöglicht das beidseitige Bedrucken eines Blatt Papiers.
	Verwenden Sie Ihre Software-Anwendung oder Ihren Druckertreiber, um einen Druckauftrag vom Typ "Druck bestätigen" zu senden.	So können Sie die erste Kopie eines Druckauftrags überprüfen, um sicherzugehen, dass sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Wenn der Ausdruck nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie den Druckauftrag abbrechen. Weitere Informationen über Aufträge des Typs "Druck bestätigen" finden Sie unter Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

## Bestellen von Verbrauchsmaterial

In Deutschland erhalten Sie unter der Nummer 01805-645-644 (Infoline) oder der Nummer 01805-000-115 (Standard-Hotline) Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

**Hinweis:** Die geschätzte Lebensdauer aller Verbrauchsmaterialien bezieht sich auf die Verwendung von Normalpapier im Letter- oder A4-Format.

## Bestellen von Druckkassetten

Wenn die Meldung wenig <Farbe> angezeigt wird, sollten Sie eine neue Druckkassette bestellen. Nachdem die Meldung wenig <Farbe> angezeigt wurde, können Sie noch einige hundert Seiten drucken. Sie sollten eine neue Druckkassette zur Hand haben, wenn die aktuell eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufriedenstellender Qualität druckt.

Hinweis: Schütteln Sie die neue Druckkassette, bevor Sie sie in den Drucker einsetzen, um eine optimale Kapazität zu erzielen.

Für Ihren Drucker werden die folgenden speziell dafür entwickelten Druckkassetten empfohlen:

Teilenummer	Beschreibung	Durchschnittliche Kapazität <sup>1</sup>	
С9202СН	Druckkassette Cyan	14.000 Seiten	
С9202МН	Druckkassette Magenta	14.000 Seiten	
С9202ҮН	Druckkassette Gelb	14.000 Seiten	
С9202КН	Druckkassette Schwarz	15.000 Seiten	
<sup>1</sup> Bei einer Deckung von ca. 5 %.			

Wenn die Meldung "Schw. Toner u. Auftr.rolle austausch." angezeigt wird, ist die schwarze Kassette leer. Tauschen Sie die schwarze Druckkassette und die Öl-Auftragsrolle aus. Im Lieferumfang der schwarzen Druckkassette ist eine Öl-Auftragsrolle enthalten.

## Fixierstation und Übertragungsband

Bestellen Sie eine Fixierstation oder ein Übertragungsband, wenn in der Anzeige die Meldung Fixierstation erneuern bzw. Übertragungsband erneuern angezeigt wird. Tauschen Sie diese Teile aus, wenn die Meldungen Fixierstation austauschen oder Übertragungsband austauschen angezeigt werden. Jedes Kit enthält die Teile, die für den Austausch des Übertragungsbands bzw. der Fixierstation notwendig sind. In der folgenden Tabelle finden Sie die Teilenummer des Wartungskits für Ihren Drucker.

Wartungsteile	Teilenummern
Übertragungsband	0040X1251
Fixierstation	56P2650 (110 V) 56P2651 (220 V)

#### Bestellen schwarzer bzw. farbiger Fotoleiter

Bei Anzeige der Meldungen Fotoleiter Schwarz erneuern oder Fotoleiter Farbe erneuern empfehlen wir, neue Fotoleiter zu bestellen.

Hinweis: Beim Austausch farbiger Fotoleiter ist es wichtig, alle drei Farb-Fotoleiter gleichzeitig auszutauschen.

Bei schwarzen Fotoleitern bestellen Sie Lexmark Teilenummer C92030X und bei farbigen Fotoleitern die Teilenummer C92034X.

## Finisher

Informationen zur Wartung des Finishers und zum Bestellen von Verbrauchsmaterial für den Finisher finden Sie im *Finisher-Konfigurations- und Benutzerhandbuch*, das im Lieferumfang Ihres Finishers enthalten ist.

# **Recycling von Lexmark Produkten**

So schicken Sie Lexmark Produkte für das Recycling an Lexmark zurück:

1 Besuchen Sie unsere Website:

#### www.lexmark.com/recycle

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

# Reinigen der LEDs

Wenn es Probleme mit der Druckqualität wie unbedruckte Stellen, helle Streifen oder zu hellen Druck gibt, müssen Sie möglicherweise die LEDs innerhalb der oberen Abdeckung reinigen.

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
  - a Öffnen Sie die vordere Klappe.



**b** Drehen Sie Sperrhebel der oberen Abdeckung nach links.



**c** Drücken Sie den rechten Verriegelungsknopf für die obere Abdeckung, und drücken Sie die Abdeckung, wie unten gezeigt, an den Anhebepunkten nach oben.



d Heben Sie die obere Abdeckung bis zum Anschlag an.



2 Entfernen Sie alle Fotoleiter, und setzen Sie entsprechend neue ein.

Warnung: Wenn die Fotoleiter längere Zeit Licht ausgesetzt sind, können sie beschädigt werden. Setzen Sie die Fotoleiter daher nicht länger als zehn Minuten lang Licht aus. Fingerabdrücke können die Leistung von Fotoleitern beeinträchtigen. Fassen Sie die Fotoleiter nur an den Griffen an.

a Öffnen Sie den Resttonerhebel.



**b** Nehmen Sie den Fotoleiter vollständig heraus, und setzen Sie anschließend einen neuen ein.



c Schließen Sie den Resttonerhebel.



d Wiederholen Sie die Schritte a bis c für jeden Fotoleiter.

Beim Entfernen und erneuten Einsetzen von Fotoleitern werden die LEDs in der Regel ausreichend gereinigt. Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit **Schritt 3** fort.

**3** Entnehmen Sie alle Fotoleiter und Druckkassetten.



- Warnung: Wenn die Fotoleiter längere Zeit Licht ausgesetzt sind, können sie beschädigt werden. Setzen Sie die Fotoleiter daher nicht länger als zehn Minuten lang Licht aus. Fingerabdrücke können die Leistung von Fotoleitern beeinträchtigen. Fassen Sie die Fotoleiter nur an den Griffen an.
- Warnung: Der Toner innerhalb der Druckkassetten kann Kleidung verschmutzen. Reinigen Sie Kleidung, die mit Toner verschmutzt wurde, nicht mit heißem Wasser. Dadurch haftet sich der Toner permanent an die Kleidung. Verwenden Sie zum Auswaschen von Toner aus Kleidung kaltes Wasser.
- 4 Wischen Sie die Glaslinsen aller vier LED-Köpfe mit einem sauberen, trockenen Tuch oder Papiertuch ab.



5 Setzen Sie alle Druckkassetten wieder ein.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der oberen Abdeckung, dass alle Personen vom Drucker zurückgetreten sind und sich keine Hände, Kleidung oder andere Gegenstände mehr unter der Abdeckung befinden.

6 Schließen Sie die obere Abdeckung und die vordere Klappe.

## Schließen der oberen Abdeckung

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der oberen Abdeckung, dass alle Personen vom Drucker zurückgetreten sind und sich keine Hände, Kleidung oder Gegenstände mehr unter der Abdeckung befinden.

- 1 Legen Sie die Hände, wie abgebildet, auf die obere Abdeckung.
- 2 Drücken Sie die obere Abdeckung fest nach unten, bis sie einrastet.



- 3 Drehen Sie den Sperrhebel der oberen Abdeckung nach rechts.
  - **Hinweis:** Wenn Sie den Sperrhebel nicht drehen können, ist die Abdeckung nicht vollständig geschlossen. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie *einrastet*.



4 Schließen Sie die vordere Klappe.



ACHTUNG: Eine optionale Papierzuführung wiegt 18,5 kg. Bitten Sie jemanden um Hilfe, um sie anzuheben.


Durch das sorgfältige Auswählen der Druckmedien und das korrekte Einlegen der Medien können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden. Weitere Informationen zum Vermeiden von Papierstaus finden Sie unter **Vermeiden von Papierstaus**. Kommt es dennoch zu einem Papierstau, befolgen Sie die in diesem Abschnitt erläuterten Schritte.

Entfernen Sie zum Beseitigen der Ursachen von Papierstaumeldungen das Papier aus dem Bereich, in dem der Stau aufgetreten ist, und drücken Sie dann auf  $\bigcirc$ . Daraufhin erlischt die Meldung und der Druckvorgang wird fortgesetzt. Ist "Nach Stau weiter" auf "Ein" oder "Automatisch" gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Bei Auswahl von "Automatisch" ist jedoch nicht garantiert, dass die Seite gedruckt wird.

## Feststellen von Staus

Wenn im Drucker ein Stau auftritt, wird auf der Bedienerkonsole des Druckers die entsprechende Staumeldung angezeigt. Wenn Sie auf der Bedienerkonsole die Option Bereiche anzeigen auswählen, wird mindestens ein Bild angezeigt, das Ihnen das Beseitigen des Staus erleichtert.



Aus der Abbildung auf **Seite 110** sind der Papierpfad und die Bereiche, in denen Staus auftreten können, zu erkennen. Der Pfad wird dadurch bestimmt, welcher Papiereinzug und welche Papierablagen verwendet werden.

## Feststellen des Staubereichs

Die folgende Abbildung zeigt den Pfad, den die Druckmedien durch den Drucker nehmen. Der Papierpfad ist abhängig davon, welchen Papiereinzug Sie verwenden.



# Bedeutung der Papierstaumeldungen

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Staumeldungen und die Maßnahme, die zum Löschen der Meldung zu ergreifen ist, aufgeführt. In der Staumeldung wird angegeben, in welchem Bereich der Stau aufgetreten ist. Es empfiehlt sich jedoch, den gesamten Papierpfad zu bereinigen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle möglichen Staus beseitigt werden.

# 200 Papierstau <x> Seiten gestaut (Bereiche prüfen: A-F, T1-5, Uni.Zuf.)

Diese Meldung gibt an, welche Bereiche (A-F, Uni.Zuf. oder T1-T5) überprüft werden müssen, um das Papier zu entfernen bzw. die Meldung zu löschen. Die Anzeige zeigt abwechselnd 200 Papierstau <x> Seiten gestaut und Bereiche prüfen: A-F, T1-5, Uni.Zuf. an:

Staumeldung	Staumeldung
Bereich A prüfen	Bereich G prüfen
Bereich B prüfen	Bereich H prüfen
Bereich C prüfen	Bereich I prüfen
Bereich D prüfen	Uni.Zuf. überpr.
Bereich E prüfen	Fach [x] überprüfen
	(mit Meldung 241-244 Papierstau)
Bereich F prüfen	Fach [x] überprüfen
	(mit Meldung 249 Papierstau)

Hinweis: Wenn beim Einschalten des Druckers ein Papierstau vorliegt, ist die zweite Zeile der Meldung 200 Papierstau leer. Um die Meldung zu löschen, müssen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg entfernen.

#### Bereich A prüfen

Diese Meldung zeigt an, dass es im Bereich des Übertragungsbands einen Papierstau gibt. So entfernen Sie Papier aus Bereich A:

- 1 Führen Sie die Schritte zum Öffnen der oberen Abdeckung aus.
  - Hinweis: Anweisungen zum Öffnen der oberen Abdeckung finden Sie unter Öffnen Sie die obere Abdeckung.



- Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette.
- Hinweis: Auf dem Papier befindet sich unter Umständen nicht fixierter Toner, der auf Kleidung Flecken hinterlassen kann.

2 Entfernen Sie sämtliches Papier vom Übertragungsband.

Wenn das Papier aus der Universalzuführung stammt, überprüfen Sie den Bereich zwischen der Universalzuführung und dem Übertragungsband.



- Warnung: Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, um das Papier zu entfernen. Dadurch könnte das Übertragungsband beschädigt werden.
- Hinweis: Wenn Bannerpapier im Fixierbereich gestaut ist, fahren Sie mit Schritt 2 des Themas Bereich B prüfen fort. Wenn Bannerpapier im Bereich des Übertragungsbands gestaut, jedoch noch nicht in den Fixierbereich gelangt ist, entfernen Sie den Papierstau, indem Sie das Papier im Druckerinnenraum aufrollen, bis das Bannerpapier ganz entfernt ist.



3 Überprüfen Sie den Fixierbereich und die obere Abdeckung auf eventuelle weitere Staus.

Wenn im Fixierbereich oder an der oberen Abdeckung kein Papierstau vorliegt, schließen Sie die obere Abdeckung und die vordere Klappe, und drücken Sie dann auf  $\bigcirc$ . Wenn ein Papierstau vorliegt, fahren Sie mit Schritt 2 des Themas Bereich B prüfen fort.

Hinweis: Anweisungen zum Schließen der oberen Abdeckung finden Sie unter Schließen der oberen Abdeckung.

## Bereich B prüfen

Diese Meldung weist auf einen Papierstau im Fixierbereich oder im Bereich der Ablagerolle hin. So entfernen Sie Papier aus Bereich B:

- 1 Führen Sie die Schritte zum Öffnen der oberen Abdeckung aus.
  - Hinweis: Anweisungen zum Öffnen der oberen Abdeckung finden Sie unter Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette.

Auf dem Papier befindet sich unter Umständen nicht fixierter Toner, der auf Kleidung Flecken hinterlassen kann.

2 Wenn Bannerpapier im Fixierbereich gestaut ist, heben Sie den Lösehebel der Fixierstation an.



ACHTUNG: Die Fixierstation ist möglicherweise heiß. Lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

Ziehen Sie das Papier in den Druckerinnenraum, bis es aus der Fixierstation entfernt ist, und entfernen Sie den Papierstau dann, indem Sie das Papier im Druckerinnenraum aufrollen, bis das gesamte Bannerpapier entfernt ist.



Anleitungen zum Entfernen von Papierstaus im Fixierbereich bei anderen Papiersorten finden Sie unter Schritt 3.

**3** Fassen Sie die Fixierstation an den Griffen an, und drücken Sie mit Ihren Daumen auf die Tasten zum Entriegeln der Fixierstation.



ACHTUNG: Die Fixierstation ist möglicherweise heiß. Lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

4 Heben Sie die Fixierstation aus dem Drucker heraus. Stellen Sie sie auf einer sauberen, ebenen Fläche ab.



5 Öffnen Sie das Standardfach, und entfernen Sie den grünen Schraubenzieher der Fixierstation.



6 Lösen Sie die beiden roten Schrauben.



7 Ziehen Sie an der grünen Lasche, um die Klappe der Fixierstation zu öffnen.



- 8 Beseitigen Sie den Papierstau.
- **9** Setzen Sie die Fixierstation wieder ein.
- 10 Setzen Sie den Schraubenzieher der Fixierstation wieder ein, und schließen Sie das Fach.
- 11 Überprüfen Sie die obere Abdeckung auf weitere Papierstaus.

Wenn an der oberen Abdeckung kein Papierstau vorliegt, schließen Sie die Abdeckung und die vordere Klappe. Sollte ein Papierstau vorliegen, fahren Sie mit **Schritt 12** fort.

12 Entfernen Sie den Papierstau unter der oberen Abdeckung.



- 13 Schließen Sie die obere Abdeckung und die vordere Klappe.
- **14** Drücken Sie auf **V**.

#### Bereich C prüfen

Papierstaus, die zur Anzeige der Meldung Bereich C prüfen führen, erfordern das Öffnen der Duplexklappe. Wenn Sie auf Papier eines kleineren Formats drucken, lassen sich Papierstaus unter Umständen nicht mit den folgenden Schritten entfernen. Siehe Entfernen von kleineren Papierformaten aus der Duplexeinheit.

1 Öffnen Sie die Duplexklappe auf der rechten Seite des Druckers.



2 Beseitigen Sie den Papierstau.



3 Drücken Sie auf 𝔍.

Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie den Papierweg erneut und entfernen Sie sämtliches Papier.

#### Bereich D prüfen

Diese Meldung zeigt an, dass es im Bereich der Duplexeinheit einen Papierstau gibt. So entfernen Sie Papier aus Bereich D:

1 Öffnen Sie die Duplexklappe auf der rechten Seite des Druckers.



2 Ziehen Sie die Duplexeinheit vorsichtig heraus.



3 Drehen Sie den Papiertransportknopf gegen den Uhrzeigersinn.

Das Papier wird aus der Duplexeinheit transportiert. Entfernen Sie den Papierstau, und fahren Sie mit Schritt 7 fort. Wenn das Papier nicht transportiert wird, fahren Sie mit Schritt 4 fort.



4 Öffnen Sie die Abdeckungen der Duplexeinheit.



5 Beseitigen Sie den Papierstau.



6 Schließen Sie die Abdeckungen der Duplexeinheit.



7 Schieben Sie die Duplexeinheit ganz ein.



8 Schließen Sie die Klappe.



9 Drücken Sie auf O.

Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie den Papierweg erneut und entfernen Sie sämtliches Papier.

#### Entfernen von kleineren Papierformaten aus der Duplexeinheit

Wenn Sie Papier im Format A5 oder anderen Kleinformaten bedrucken, müssen Sie unter Umständen die Duplexeinheit teilweise herausziehen, um den Papierstau zu beseitigen.

1 Schalten Sie den Drucker aus.



2 Öffnen Sie die Duplexklappe.



3 Lösen Sie die zwei Schrauben wie in der Abbildung.



4 Ziehen Sie die Duplexeinheit so weit heraus, bis Sie den Einzugsbereich der Duplexeinheit sehen können.



5 Entfernen Sie den Papierstau aus dem Einzugsbereich der Duplexeinheit.



6 Schieben Sie die Duplexeinheit hinein.



- 7 Richten Sie die Rändelschrauben der Duplexeinheit an den Löchern am Drucker aus.
- 8 Ziehen Sie die Rändelschrauben an, um die Duplexeinheit zu befestigen.
- 9 Schließen Sie die Duplexklappe.



**10** Drücken Sie auf

### Bereich E prüfen

Diese Meldung gibt an, dass im Papierweg des oberen, mittleren oder unteren optionalen Papierfachs ein Papierstau vorliegt.

Hinweis: Wenn Sie eine Zuführung mit hoher Kapazität verwenden, ziehen Sie die Zuführung vom Drucker weg.

1 Öffnen Sie die Stauklappe der oberen optionalen Zuführung.



2 Beseitigen Sie den Papierstau.



- 3 Schließen Sie die Stauklappe.
- 4 Wiederholen Sie diese Schritte bei Papierstaus in der mittleren oder unteren Zuführung.
- 5 Drücken Sie auf 🥙. Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie den Papierweg erneut und entfernen Sie sämtliches Papier.

#### Bereich F prüfen

1 Ziehen Sie die Papierzuführung mit großer Kapazität vom Drucker weg.



2 Öffnen Sie die Stauklappe der oberen optionalen Zuführung.



**3** Beseitigen Sie alle Papierstaus.



- 4 Schließen Sie die Stauklappe.
- **5** Schieben Sie die Zuführung mit hoher Kapazität an den Drucker heran, bis sie am Montagerahmen einrastet. Wenn sich die Zuführung in der richtigen Position befindet, hören Sie ein *Klickgeräusch*.



6 Drücken Sie auf 🔍.

Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie den Papierweg erneut und entfernen Sie sämtliches Papier.

## Bereich G prüfen

Diese Meldung weist auf einen Papierstau im Zuführungsbereich des Finishers hin. So entfernen Sie Papierstaus aus Bereich G:

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung des Finishers und entfernen Sie den Papierstau.



- 2 Schließen Sie die obere Abdeckung.
- 3 Drücken Sie auf 𝔍.

#### Bereich H prüfen

Diese Meldung weist darauf hin, dass ein Papierstau im Finisher vorliegt. Überprüfen Sie sowohl den oberen Zugriffsbereich als auch den Akkumulatorbereich. So entfernen Sie Papierstaus aus Bereich H:

1 Schieben Sie den Riegel nach innen und halten Sie ihn fest.



- 2 Schieben Sie den Finisher vom Drucker weg.
- 3 Lassen Sie den Riegel los.

4 Entfernen Sie alle Papierstaus an der Eingangsführung des Finishers.



#### **Oberer Zugriffsbereich**

1 Heben Sie den Griff der Eingangsführung des Finishers an.



- 2 Heben Sie den Locherbehälter an, drehen Sie den unteren Teil nach außen und entfernen Sie ihn.
- **3** Lassen Sie den Griff los.

4 Heben Sie die Stauklappe an.



5 Entfernen Sie alle Papierstaus aus dem Finisher.



Drehen Sie den Knopf, um das Papier in den Bereich der Stauklappe zu transportieren.

- 6 Lassen Sie die Stauklappe los.
- 7 Heben Sie den Griff der Eingangsführung des Finishers an.

8 Schieben Sie das obere Ende des Behälters in den Finisher, und klappen Sie dann den unteren Teil des Behälters in den Finisher hinein.



9 Lassen Sie den Griff los.

#### Akkumulatorbereich

1 Öffnen Sie die Hefterklappe.



2 Entfernen Sie alle Papierstaus aus dem Akkumulator.



Drehen Sie den Akkumulatorknopf gegen den Uhrzeigersinn, um das Papier nach unten zu transportieren.

**3** Schließen Sie die Hefterklappe.



4 Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Stiften am Montagerahmen einrastet.



Sie hören ein Klickgeräusch, wenn der Finisher eingerastet ist.

**5** Drücken Sie auf  $\checkmark$ .

## Bereich I prüfen

Diese Meldung weist darauf hin, dass in einem der Ablagebereiche des Finishers ein Papierstau vorliegt. So entfernen Sie Papierstaus aus Bereich I:

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung des Finishers und entfernen Sie den Papierstau.



- 2 Schließen Sie die obere Abdeckung.
- **3** Schieben Sie den Riegel nach innen und halten Sie ihn fest.



- 4 Schieben Sie den Finisher vom Drucker weg.
- 5 Lassen Sie den Riegel los.

6 Öffnen Sie die Hefterklappe.



7 Entfernen Sie alle Papierstaus aus dem Akkumulator.



Drehen Sie den Akkumulatorknopf gegen den Uhrzeigersinn, um das Papier nach unten zu transportieren.

8 Schließen Sie die Hefterklappe.



9 Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Stiften am Montagerahmen einrastet.



Sie hören ein Klickgeräusch, wenn der Finisher eingerastet ist.

**10** Drücken Sie auf  $\checkmark$ .

Sie müssen alle Papierstaus entfernen, bevor der Drucker wieder drucken kann. Weitere Anleitungen zum Entfernen von Papierstaus finden Sie in der *Kurzanleitung* oder auf der Dokumentations-CD zu Ihrem Drucker.

## 250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen

1 Ziehen Sie das gestaute Papier langsam gerade aus der Universalzuführung heraus, es sei denn, Sie verwenden Bannerpapier (0,3 x 1,2 m). Entfernen Sie gestautes Bannerpapier jeweils nur in Einzugsrichtung des Papiers.

Wenn das Papier nicht entfernt werden kann, fahren Sie mit Schritt 2 fort.



- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 3 Entfernen Sie das Papier auf dem Übertragungsband.

Warnung: Berühren Sie das Übertragungsband nicht, lassen Sie nichts darauf fallen und legen Sie nichts darauf ab. Durch Berühren des Übertragungsbands oder Ablegen von Gegenständen wird das Band unter Umständen beschädigt.



Wenn sich Bannerpapier im Inneren des Druckers staut, entfernen Sie den Papierstau, indem Sie das Papier im Innenraum des Druckers aufrollen, bis das gesamte Bannerpapier befreit ist.

- 4 Schließen Sie die obere Abdeckung.
- **5** Drücken Sie auf **V**.

# 24<x> Papierstau Fach <x> überprüfen

Bei Papierstaus in fünf bestimmten Bereichen wird die Meldung 24<x> Papierstau angezeigt, wobei x jeweils angibt, in welchem Fach der Papierstau aufgetreten ist. Die Papierstaumeldungen 241–244 geben an, dass in einem der Papierfächer ein Papierstau vorliegt. Die Meldung 249 Papierstau Fach <x> überprüfen gibt an, dass in der Zuführung mit hoher Kapazität ein Papierstau aufgetreten ist. Weitere Informationen zur Fachnummerierung finden Sie unter Feststellen des Staubereichs.

#### 241-244 Papierstau

1 Ziehen Sie das in der Anzeige angegebene Fach heraus.



2 Entfernen Sie sämtliches geknickte oder verknitterte Papier.



3 Schließen Sie das Fach.



4 Drücken Sie auf  $\heartsuit$ .

Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie den Papierweg erneut und entfernen Sie sämtliches Papier.

#### 249 Papierstau Fach <x> überprüfen

Die Meldung 249 Papierstau Fach <x> überprüfen gibt an, dass in der Zuführung mit hoher Kapazität ein Papierstau aufgetreten ist.

Hinweis: Wenn Sie über einen optionalen Druckerschrank verfügen, wird die Zuführung mit hoher Kapazität als Fach 3 bezeichnet.

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



2 Beseitigen Sie den Papierstau.



**3** Schließen Sie die obere Abdeckung.



4 Drücken Sie auf 𝔍.

# Beseitigen von Heftklammerstaus im optionalen Finisher

Wenn Ihr Druckauftrag nicht geheftet wird, stellen Sie sicher, dass Sie im "Menü Papierausgabe" des Druckertreibers oder an der Druckerbedienerkonsole den Wert "Heftklammern" ausgewählt haben.

Wenn Sie den richtigen Menüwert ausgewählt haben und der Auftrag dennoch nicht geheftet wird oder wenn die Meldung 210 Heftklammerstau, Bereich H prüfen angezeigt wird, führen Sie zum Entfernen und Reinigen des Hefters die nachstehenden Schritte aus:

- 1 Schieben Sie den Riegel nach innen, und halten Sie ihn fest.
- 2 Schieben Sie den Finisher vom Drucker weg.



3 Lassen Sie den Riegel los.

4 Öffnen Sie die Hefterklappe.



- 5 Heben Sie den Heftersperrhebel an.
- 6 Drehen Sie den Hefter nach oben.


7 Entfernen Sie den Heftklammerhalter vom Hefter.



8 Heben Sie den Heftklammerhalterarm an.



9 Entfernen Sie alle Heftklammern vom Ende des Heftklammerhalters.



**10** Lassen Sie den Heftklammerhalterarm herunter, bis er am Heftklammerhalter einrastet.



**11** Setzen Sie den Heftklammerhalter in den Hefter ein.



Drücken Sie den Heftklammerhalter herunter, bis er richtig einrastet.

**12** Drehen Sie den Hefter, bis er geschlossen ist.



**13** Schließen Sie die Hefterklappe.



14 Rollen Sie den Finisher an den Drucker heran, bis der Finisher an den Stiften am Montagerahmen einrastet.



Sie hören ein Klickgeräusch, wenn der Finisher eingerastet ist.

**15** Drücken Sie auf  $\checkmark$ .

9 Administratorunterstützung

# Anpassen der Helligkeit und des Kontrasts der Bedienerkonsole

Der Kontrast und die Helligkeit der LCD an der Bedienerkonsole können über das "Menü Dienstprog." angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zu Menüs und Meldungen.

Die Einstellungen "LCD-Helligkeit" und "LCD-Kontrast" werden einzeln angepasst. So ändern Sie die Einstellungen "LCD-Helligkeit" oder "LCD-Kontrast":

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf Or.
- 3 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\mathbf{\sqrt{Einstellungen}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathbf{\otimes}$ .
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Menü Dienstprog. angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis √ neben der zu ändernden LCD-Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf (√).
- 6 Drücken Sie auf ▲, wenn Sie die Helligkeit oder den Kontrast erhöhen möchten, oder drücken Sie auf ▼, wenn Sie die Helligkeit oder den Kontrast verringern möchten.
- 7 Drücken Sie nach Abschluss der Anpassung auf Ø.

Dadurch wird diese Einstellung als neue benutzerdefinierte Standardeinstellung gespeichert und der Drucker in den Status Bereit zurückgesetzt.

## Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Da der Drucker von vielen Personen verwendet werden kann, hat der Administrator die Möglichkeit, die Bedienerkonsolenmenüs zu sperren. Dadurch wird verhindert, dass andere Benutzer die Menüeinstellungen an der Benutzerkonsole ändern.

So deaktivieren Sie die Bedienerkonsolenmenüs, so dass keine Änderungen an den standardmäßigen Druckereinstellungen vorgenommen werden können:

1 Schalten Sie den Drucker aus.

**Hinweis:** Durch das Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs wird der Zugriff auf die Druck- und Zurückhaltefunktion nicht beeinträchtigt.

- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten 🖉 und 🕨 gedrückt.
- 3 Lassen Sie beide Tasten los, sobald Selbsttest läuft angezeigt wird.

Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann in der ersten Zeile der Anzeige Erw. Konfiguration an.

- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Konsolenmenüs angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis √ Deaktivieren angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.

Daraufhin werden folgende Meldungen kurzzeitig angezeigt: Auswahl senden und Menüs werden deaktiviert. Die Bedienerkonsole wird auf Konsolenmenüs zurückgesetzt.

6 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{\text{Konfig. beenden angezeigt wird, und drücken Sie dann auf <math>\mathcal{O}$ .

Die Meldung Menüänderungen werden aktiviert wird angezeigt. Die Menüs sind deaktiviert.

Es werden kurzzeitig die Meldung **Drucker zurücksetzen** und anschließend eine Uhr angezeigt. Die Bedienerkonsole wird dann auf **Bereit** zurückgesetzt.

## Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten 𝒴 und ▶ gedrückt.
- 3 Lassen Sie beide Tasten los, sobald **Selbsttest läuft** angezeigt wird.
- Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann in der ersten Zeile der Anzeige Erw. Konfiguration an.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Konsolenmenüs angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 5 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\mathbf{\sqrt{Aktivieren}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathbf{\heartsuit}$ .

Daraufhin werden folgende Meldungen kurzzeitig nacheinander angezeigt: Auswahl senden und Menüs werden aktiviert.

Die Bedienerkonsole wird auf Konsolenmenüs zurückgesetzt.

6 Drücken Sie auf ▼, bis √ Konfig. beenden angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.

Die Meldung Menüänderungen werden aktiviert wird angezeigt. Die Menüs sind aktiviert.

Es werden kurzzeitig die Meldung Drucker zurücksetzen und anschließend eine Uhr angezeigt. Die Bedienerkonsole wird dann auf Bereit zurückgesetzt.

## Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen

Wenn Sie die Druckermenüs zum ersten Mal an der Bedienerkonsole aufrufen, werden Sie möglicherweise links neben einem Wert der Menüs ein Sternchen (\*) bemerken. Dieses Sternchen zeigt die *Werksvorgabeeinstellung* an. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um die ursprünglichen Druckereinstellungen. (Werksvorgaben können je nach Region unterschiedlich sein.)

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung auswählen, wird die Meldung Auswahl senden angezeigt. Wenn die Meldung "Auswahl senden" nicht mehr angezeigt wird, ist neben der Einstellung ein Sternchen sichtbar, wodurch diese Einstellung als aktuelle *benutzerdefinierte Standardeinstellung* gekennzeichnet wird. Diese Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

So setzen Sie den Drucker auf die ursprünglichen Werkvorgabeeinstellungen zurück:

Warnung: Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung Bereit angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf Or.
- 3 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\mathbf{\sqrt{Einstellungen}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathbf{\sqrt{}}$ .
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Menü Konfiguration angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 5 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{\text{Werksvorgaben}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathcal{O}$ .
- 6 Drücken Sie auf ▼, bis √ wiederherstellen angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 7 Es werden die Meldung Werksvorgaben wiederherstellen und anschließend die Meldung Bereit angezeigt.

Die Auswahl von "Wiederherstellen" bewirkt Folgendes:

- Während Werksvorgaben wiederherstellen angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
- Alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Einstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt:
  - die Bedienerkonsoleneinstellung "Anzeigesprache" im "Menü Konfiguration"
  - alle Einstellungen unter "Menü Parallel", "Menü Seriell", "Menü Netzwerk" und "Menü USB"

## Anpassen des Energiesparmodus

So passen Sie die Einstellung Energiesparmodus an:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung Bereit angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf <sup>Om</sup>.
- 3 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\mathbf{\sqrt{Einstellungen}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathbf{\sqrt{}}$ .
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Menü Konfiguration angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ⊘.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis √ Energiesparmodus angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 6 Geben Sie mit Hilfe des Ziffernblocks oder der Nach-rechts- bzw. Nach-links-Pfeile an der Bedienkonsole die Anzahl der Minuten ein, die vergehen sollen, bis der Drucker in den Energiesparmodus übergeht.

Für diese Einstellung kann ein Wert zwischen 2 und 240 Minuten eingegeben werden.

7 Drücken Sie auf 🗸.

Die Meldung Auswahl senden wird angezeigt.

**Hinweis:** Sie können die Einstellung für den Energiesparmodus auch anpassen, indem Sie einen PJL-Befehl (Printer Job Language = Druckerauftragssprache) ausgeben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Technical Reference* auf der Website von Lexmark unter **www.lexmark.com**.

## Verschlüsseln der Festplatte

Warnung: Es werden alle Ressourcen, die sich auf der Festplatte befinden, gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder im Arbeitsspeicher (RAM) sind hiervon nicht betroffen.)

Hinweis: Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn eine Festplatte installiert ist.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten 𝒞 und ▶ gedrückt.
- 3 Lassen Sie beide Tasten los, sobald **selbsttest** läuft angezeigt wird.

Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann in der ersten Zeile der Anzeige Erw. Konfiguration an.

- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Festpl.verschlüss. angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- 5 Drücken Sie auf ▼, bis √ Aktivieren angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
   Der Inhalt geht verloren. Fortfahren? wird angezeigt.
- 6 Drücken Sie auf ▼, bis √ Ja angezeigt wird, und drücken Sie dann auf 𝒞. Der Verlaufsbalken "Festpl.verschlüss." wird angezeigt.
- 7 Drücken Sie auf S, sobald die Festplattenverschlüsselung abgeschlossen ist.

8 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{\text{Konfig. beenden angezeigt wird, und drücken Sie dann auf <math>\mathcal{O}$ .

So deaktivieren Sie die Festplattenverschlüsselung:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten 𝒴 und ▶ gedrückt.
- 3 Lassen Sie beide Tasten los, sobald Selbsttest läuft angezeigt wird. Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann in der ersten Zeile der Anzeige Erw. Konfiguration an.
- 4 Drücken Sie auf ▼, bis √ Festpl.verschlüss. angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
- Drücken Sie auf ▼, bis √ Deaktivieren angezeigt wird, und drücken Sie dann auf Ø.
   Der Inhalt geht verloren. Fortfahren? wird angezeigt.
- 6 Drücken Sie auf ▼, bis √ Ja angezeigt wird, und drücken Sie dann auf √. Der Verlaufsbalken "Festpl.verschlüss." wird angezeigt.
- 7 Drücken Sie auf I, sobald die Festplattenverschlüsselung abgeschlossen ist.
- 8 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{\text{Konfig. beenden angezeigt wird, und drücken Sie dann auf <math>\mathcal{O}$ .

# Einstellen der Sicherheit unter Verwendung des Embedded Web Server (EWS)

Sie können die Sicherheit der Netzwerkkommunikation und der Gerätekonfiguration erhöhen, indem Sie die Optionen zur erweiterten Sicherheit verwenden. Diese Funktionen stehen über die Geräte-Website zur Verfügung.

## Einstellen des Systempassworts

Durch das Einstellen des Systempassworts wird die Konfiguration des Embedded Web Server geschützt. Ein Systempasswort ist auch für den sicheren Modus und für die vertrauliche Kommunikation mit MVP erforderlich.

So stellen Sie das Systempasswort ein:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: http://IP-Adresse/.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Sicherheit.
- 4 Klicken Sie auf **Passwort erstellen**, wenn nicht bereits ein Passwort eingerichtet wurde. Wenn bereits ein Passwort eingerichtet ist, klicken Sie auf **Passwort ändern oder entfernen**.

## Verwenden des sicheren Embedded Web Server

Mit der SSL (Secure Sockets Layer = Sicheres Übertragungsprotokoll) können im Druckgerät sichere Verbindungen zum Web Server hergestellt werden. Die Verbindung zum Embedded Web Server ist sicherer, wenn Sie die Verbindung über den SSL-Anschluss anstatt über den Standard-HTTP-Anschluss herstellen. Durch die Verbindung über den SSL-Anschluss wird sämtliche Web Server-Netzwerkkommunikation zwischen dem PC und dem Drucker verschlüsselt. So stellen Sie eine Verbindung zum SSL-Anschluss her:

Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *https: //IP-Adresse/*.

## Unterstützung von SNMPv3 (Simple Network Management Protocol Version 3)

Mit dem SNMPv3-Protokoll kann die Netzwerkkommunikation verschlüsselt und authentifiziert werden. Darüber hinaus kann der Administrator mit Hilfe dieses Protokolls die gewünschte Sicherheitsstufe auswählen. Vor der Verwendung sind auf der Seite für die Einstellungen mindestens ein Benutzername und ein Passwort festzulegen. So konfigurieren Sie die Verwendung von SNMPv3 über den Embedded Web Server des Druckers:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Netzwerk/Anschlüsse.
- 4 Klicken Sie auf SNMP.

Für die SNMPv3-Authentifizierung und -Verschlüsselung sind drei Unterstützungsstufen vorhanden:

- Weder Authentifizierung noch Verschlüsselung
- Authentifizierung, aber keine Verschlüsselung
- Authentifizierung und Verschlüsselung

Hinweis: Für die Kommunikation kann nur die ausgewählte Stufe oder eine höhere Stufe verwendet werden.

## Unterstützung von IPSec (Internet Protocol Security)

Durch das IP-Sicherheitsprotokoll kann die Kommunikation auf Netzwerkebene authentifiziert und verschlüsselt werden, wodurch gewährleistet wird, dass sämtliche über das IP-Protokoll stattfindende Anwendungs- und Netzwerkkommunikation sicher ist. IPSec kann zwischen dem Drucker und bis zu fünf Hosts eingerichtet werden, wobei sowohl IPv4 als auch IPv6 verwendet werden kann. So konfigurieren Sie IPSec über den Embedded Web Server:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: http://IP-Adresse/.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Netzwerk/Anschlüsse.
- 4 Klicken Sie auf IPSec.

Für IPSec werden zwei Authentifizierungsarten unterstützt:

- **WEP-Authentifizierungsmodus:** Ein beliebiger ASCII-Ausdruck, der von allen beteiligten Hosts verwendet wird. Dies ist dann die einfachste Konfigurationsart, wenn IPSec von nur wenigen Hosts im Netzwerk verwendet wird.
- Zertifikatsüberprüfung: Ermöglicht allen Hosts oder einem beliebigen Subnetz von Hosts die Authentifizierung für IPSec. Jeder Host muss über einen öffentlichen und einen privaten Schlüssel verfügen. *Peer-Zertifikat überprüfen* ist standardmäßig aktiviert, wodurch es erforderlich ist, dass jeder Host über ein signiertes Zertifikat verfügt und das Zertifikat der Zertifizierungsstelle installiert ist. Im Feld *Alternativer Zertifikatsname* des signierten Zertifikats muss für jeden Host der entsprechende Bezeichner eingetragen sein.

**Hinweis:** Wenn ein Gerät für die Verwendung von IPSec mit einem Host konfiguriert wurde, ist IPSec für jede beliebige IP-Kommunikation erforderlich.

### Verwenden des sicheren Modus

Sie können die TCP- und UDP-Anschlüsse für einen von drei Modi konfigurieren:

- Deaktiviert: Netzwerkverbindungen dürfen über diesen Anschluss niemals zugelassen werden.
- Sicher/Nicht sicher: Der Anschluss kann selbst im sicheren Modus geöffnet bleiben.
- Nur ungesichert: Der Anschluss kann nur geöffnet werden, wenn sich der Drucker nicht im sicheren Modus befindet.

**Hinweis:** Zum Aktivieren des sicheren Modus ist ein Passwort einzugeben. Sobald der sichere Modus aktiviert ist, können nur die Anschlüsse geöffnet werden, die auf "Sicher/Nicht sicher" eingestellt sind.

So konfigurieren Sie den sicheren Modus für TCP- und UDP-Anschlüsse über den Embedded Web Server:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adressenzeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: http://IP-Adresse/.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Netzwerk/Anschlüsse.
- 4 Klicken Sie auf TCP/IP-Anschlusszugriff.

Hinweis: Durch das Deaktivieren von Anschlüssen werden auf dem Drucker die entsprechenden Funktionen deaktiviert.

## Verwenden der 802.1x-Authentifizierung

Durch die 802.1x-Anschlussauthentifizierung kann der Drucker eine Verbindung zu Netzwerken herstellen, für die vor dem Zugriff eine Authentifizierung durchzuführen ist. Die 802.1x-Anschlussauthentifizierung kann zusammen mit der WPA-Funktion (Wi-Fi Protected Access) eines optionalen internen WLAN-Druckservers eingesetzt werden, um die Unterstützung von WPA-Enterprise-Sicherheit zu gewährleisten.

Für die Unterstützung von 802.1x sind für den Drucker Anmeldeinformationen festzulegen. Der Drucker muss dem Authentifizierungsserver (AS) bekannt sein. Der AS gewährt den Geräten den Zugriff auf das Netzwerk, die über einen gültigen Satz an Anmeldeinformationen verfügen. Dazu zählen gewöhnlich eine Kombination aus einem Namen und einem Passwort sowie unter Umständen ein Zertifikat. Der AS gewährt den Druckern den Zugriff auf das Netzwerk, die über einen gültigen Satz an Anmeldeinformationen verfügen. Anmeldeinformationen können mit Hilfe des Embedded Web Server des Druckers verwaltet werden. So verwenden Sie Zertifikate als Bestandteil der Anmeldeinformationen:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: http://IP-Adresse/.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Netzwerk/Anschlüsse.
- 4 Klicken Sie auf Zertifikatverwaltung.

So aktivieren und konfigurieren Sie nach der Installation der erforderlichen Zertifikate 802.1x auf dem Embedded Web Server:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: *http://IP-Adresse/*.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Netzwerk/Anschlüsse.
- 4 Klicken Sie auf 802.1x-Authentifizierung.

Hinweis: Wenn ein optionaler interner WLAN-Druckserver installiert ist, klicken Sie auf Wireless anstatt auf 802.1x-Authentifizierung.

### Sperren von Bedienerkonsolenmenüs

Mit der Option zum Sperren der Bedienerkonsolenmenüs können Sie eine PIN erstellen und bestimmte Menüs auswählen, die gesperrt werden sollen. Wenn ein gesperrtes Menü ausgewählt wird, wird der Benutzer aufgefordert, an der Bedienerkonsole die richtige PIN einzugeben. Auf den Zugriff über den EWS hat die PIN keine Auswirkung. So sperren Sie Bedienerkonsolenmenüs:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: http://IP-Adresse/.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Sicherheit.
- 4 Klicken Sie auf Konfig. Menüabsch.

## Druckabschaltung

Mit der Option "Druckabschaltung" können Sie unter Verwendung einer zugewiesenen PIN einen Drucker sperren oder entsperren. Ist der Drucker gesperrt, werden alle auf dem Drucker eingehenden Druckaufträge in Form eines Puffers an die Festplatte weitergeleitet. Druckaufträge können nur gedruckt werden, wenn der Benutzer an der Bedienerkonsole die richtige PIN eingibt. Eine PIN kann über die Geräte-Website zugewiesen werden.

Hinweis: Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn eine Festplatte installiert ist.

Hinweis: Auch während der Drucker gesperrt ist, werden Hintergrunddaten verarbeitet. Berichte wie Benutzeroder Ereignisprotokolle können von einem gesperrten Drucker abgerufen werden.

So stellen Sie die Funktion "Druckabschaltung" ein:

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: http://IP-Adresse/.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Sicherheit.
- 4 Klicken Sie auf PIN f. Druckerabs.

## Druckeinrichtung für vertrauliche Jobs

Mit der Option "Druckeinrichtung f. vertrauliche Jobs" können Sie eine maximal zulässige Anzahl an PIN-Zugriffsversuchen und für Druckaufträge einen Ablaufszeitraum festlegen. Wenn ein Benutzer die festgelegte Anzahl an PIN-Zugriffsversuchen überschreitet, werden alle Druckaufträge des Benutzers gelöscht. Wenn ein Benutzer die Aufträge nicht innerhalb des festgelegten Zeitraums gedruckt hat, werden die Druckaufträge gelöscht. So aktivieren Sie die Funktion "Druckeinrichtung f. vertrauliche Jobs":

Hinweis: Diese Funktion steht nur auf Netzwerkmodellen zur Verfügung.

- 1 Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des zu konfigurierenden Druckers in folgendem Format ein: http://IP-Adresse/.
- 2 Klicken Sie auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf Sicherheit.
- 4 Klicken Sie auf Druckeinrichtung f. vertrauliche Jobs.

## Schnellstartmodus

Im Schnellstartmodus kann der Drucker den Druckvorgang starten, bevor das Druckwerk auf die normale Betriebstemperatur aufgewärmt wurde. Wenn sich der Drucker beim Schnellstart im Standby-Modus befindet und einen Druckauftrag empfängt, werden die Seiten zuerst langsam gedruckt und mit zunehmend aufgewärmtem Drucker entsprechend schneller. Dadurch dauert der Druckvorgang aus dem Standby-Modus insgesamt kürzer. Der Schnellstartmodus ist standardmäßig aktiviert.

So schalten Sie den Schnellstartmodus aus:

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole auf Or.
- 2 Drücken Sie auf ▼, bis √ Menü Konfiguration angezeigt wird, und drücken Sie dann auf ∅.
- 3 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\mathbf{\sqrt{schnellstart}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathbf{\mathcal{O}}$ .
- 4 Drücken Sie auf  $\blacktriangleright$ , bis  $\sqrt{Aus}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\Im$ .

# Nur Schwarz-Modus

Im Nur Schwarz-Modus werden alle Farben in Graustufen gedruckt. Der Druckvorgang erfolgt schneller, wenn im Nur Schwarz-Modus gedruckt wird. Der Nur Schwarz-Modus ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie den Nur Schwarz-Modus sowohl im Treiber als auch über die Bedienerkonsole des Druckers aus.

So aktivieren Sie den Nur Schwarz-Modus über die Bedienerkonsole:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten 𝔍 und ▶ gedrückt.
- 3 Lassen Sie beide Tasten los, sobald Selbsttest läuft angezeigt wird.

Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus und zeigt dann in der ersten Zeile der Anzeige Erw. Konfiguration an.

- 4 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{Nur}$  schwarz-Modus angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathcal{O}$ .
- 5 Drücken Sie auf  $\mathbf{\nabla}$ , bis  $\sqrt{\text{Ein}}$  angezeigt wird, und drücken Sie dann auf  $\mathcal{O}$ .



# **Online-Kundendienst**

Unterstützung durch den Kundendienst erhalten Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

# Anruf beim Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Diese Informationen finden Sie auf dem Etikett, das auf der Innenseite der oberen vorderen Abdeckung des Druckers angebracht ist.

Die Seriennummer ist zudem auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt. Unter Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen finden Sie weitere Informationen.

In den USA oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-Lexmark (1-800-539-6275). Informationen zu anderen Ländern finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Hinweis: Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, halten Sie sich in der Nähe des Druckers auf.

# Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers

Wenn Ihr Drucker nicht reagiert, sollten Sie zuerst Folgendes überprüfen:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Wurde die Stromversorgung durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Wurde der Drucker versehentlich an einen Ableiter, eine ununterbrochene Stromzufuhr oder ein Verlängerungskabel angeschlossen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist das Druckerkabel sicher an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anderes Netzwerkgerät angeschlossen?

Nachdem Sie alle diese möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

# Drucken mehrsprachiger PDF-Dateien

Symptom	Ursache	Lösung
Einige Dokumente können nicht gedruckt werden.	Die Dokumente enthalten nicht verfügbare Schriftarten.	<ol> <li>Öffnen Sie das zu druckende Dokument in Adobe Acrobat.</li> <li>Klicken Sie auf das Druckersymbol. Das Dialogfeld "Drucken" wird angezeigt.</li> <li>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Als Bild drucken.</li> <li>Klicken Sie auf OK.</li> </ol>

# Lösen von anderen Druckproblemen

Symptom	Ursache	Lösung	
Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder enthält nur Rauten.	Der Druckerselbsttest ist fehlgeschlagen.	Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Meldungen Selbsttest läuft und Bereit nicht angezeigt werden, schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.	
Bei Verwendung eines USB-Geräts wird die Meldung Fehler beim Lesen des USB- Laufwerks angezeigt.	Das von Ihnen verwendete USB-Gerät wird unter Umständen nicht unterstützt oder ist fehlerhaft. Es werden nur bestimmte USB- Flash-Speicher unterstützt.	Weitere Informationen zu getesteten und genehmigten USB- Flash-Speichern finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.	
Druckaufträge werden nicht gedruckt. Der Drucker ist nicht zum Empfang von Daten bereit. Drücken zurückzu		Achten Sie darauf, dass Bereit oder Energiesparmodus angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. Drücken Sie auf , um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.	
	Die angegebene Papierablage ist voll.	Entfernen Sie den Papierstapel aus der Ablage, und drücken Sie dann auf $\bigodot$ .	
	Das angegebene Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein.	
	Der falsche Druckertreiber wird verwendet, oder die Druckausgabe wird in eine Datei umgeleitet.	<ul> <li>Überprüfen Sie, ob Sie für den ausgewählten Drucker den richtigen Druckertreiber verwenden.</li> <li>Wenn Sie einen USB-Anschluss verwenden, müssen Sie mit Windows 98/ME, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 arbeiten und einen mit Windows 98/ME, Windows 2000, Windows XP bzw. Windows Server 2003 kompatiblen Druckertreiber verwenden.</li> </ul>	
	Ihr interner MarkNet N8000-Druckserver ist nicht richtig konfiguriert oder nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob Sie den Drucker ordnungsgemäß für den Netzwerkdruck konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber-CD oder auf der Lexmark Website.	
	Sie verwenden das falsche Schnittstellenkabel, oder das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Verwenden Sie nur empfohlene Schnittstellenkabel. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde.	
Angehaltene Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Ein Formatierungsfehler ist aufgetreten.	<ul> <li>Drucken Sie den Auftrag. (Möglicherweise wird nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.)</li> </ul>	
	Es ist nicht genügend Druckerspeicher vorhanden.	<ul> <li>Löschen Sie den Auftrag.</li> <li>Geben Sie zusätzlichen Druckerspeicher frei, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.</li> </ul>	
	Der Drucker hat ungültige Daten empfangen.	Löschen Sie den Auftrag.	

## Problemlösung

Symptom	Ursache	Lösung
Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet.	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Seitenschutz ist aktiviert.	Wählen Sie für <b>Seitenschutz</b> im <b>Menü Konfiguration</b> die Einstellung "Aus". Weitere Informationen finden Sie in der <i>Anleitung zu Menüs und</i>
		Meldungen.
Die Druckmedien für den Druckauftrag werden aus dem falschen Fach eingezogen, oder es wird das falsche Papier oder Spezialdruckmedium verwendet.	Die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole stimmen nicht mit den im Fach eingelegten Druckmedien überein.	Vergewissern Sie sich, dass die im Druckertreiber für "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählten Einstellungen dem in das Fach eingelegte Papier entsprechen.
Es werden falsche Zeichen gedruckt.	Das verwendete Parallelkabel ist nicht kompatibel.	Wenn Sie eine parallele Schnittstelle verwenden, benötigen Sie ein IEEE 1284-kompatibles Parallelkabel. Wir empfehlen die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m) für den parallelen Standardanschluss.
	Der Drucker befindet sich im Hex Trace- Modus.	Wenn <b>Bereit Hex</b> angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace- Modus zu beenden.
Die Fachverbindung funktioniert nicht.	Die Fachverbindung ist nicht richtig konfiguriert.	<ul> <li>Stellen Sie sicher, dass sowohl das Format als auch die Sorte der Druckmedien in beiden Fächern gleich sind.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen in den Fächern für das richtige Druckmedienformat eingestellt sind.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass die Werte für das Format und die Sorte im "Menü Papier" ordnungsgemäß eingestellt sind.</li> <li>Weitere Informationen finden Sie unter Fachverbindung oder in der Anleitung zu Menüs und Meldungen.</li> </ul>
Große Druckaufträge werden nicht sortiert.	Die Sortierfunktion ist nicht aktiviert.	Setzen Sie die Option <b>Sortieren</b> im <b>Menü Papierausgabe</b> oder über den Druckertreiber auf Ein.
		Hinweis: Wenn Sie die Option Sortieren im Treiber auf Aus setzen, wird die Einstellung im Menü Papierausgabe außer Kraft gesetzt.
		Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zu Menüs und Meldungen.
	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Drucker verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher.	Rüsten Sie den Druckerspeicher auf, oder installieren Sie eine optionale Festplatte.
Es kommt zu unerwarteten	Die Druckzeitsperre ist abgelaufen.	Wählen Sie im <b>Menü Konfiguration</b> einen höheren Wert für die Option <b>Druckzeitsperre</b> .
Seitenumbrüchen.		Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zu Menüs und Meldungen.

# Lösen von Optionsproblemen

.

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb.

- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, trennen Sie die Kabelverbindungen des Druckers und überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.
- Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen.

Vergewissern Sie sich, dass die Option in der verwendeten Software-Anwendung ausgewählt ist.

Für Macintosh-Benutzer: Stellen Sie sicher, dass der Drucker in der Auswahl eingerichtet ist.

In der folgenden Tabelle sind Druckeroptionen und Maßnahmen zur Lösung damit verbundener Probleme aufgeführt. Wenn das Problem durch die vorgeschlagene Maßnahme nicht gelöst wird, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienstvertreter.

Option	Maßnahme
Papierzuführungen	<ul> <li>Stellen Sie sicher, dass die Zuführungen und der Drucker sicher miteinander verbunden sind.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien richtig eingelegt sind.</li> </ul>
Duplexeinheit	Stellen Sie sicher, dass die Duplexeinheit und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Duplexeinheit auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Einzug in die Duplexeinheit bzw. Auswurf aus der Duplexeinheit einen Papierstau verursacht, sind der Drucker und die Duplexeinheit eventuell nicht richtig ausgerichtet.
Finisher	<ul> <li>Stellen Sie sicher, dass der Finisher und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn der Finisher auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in den Finisher einen Papierstau verursacht, ist der Finisher eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie den Finisher erneut.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass Sie ein Druckmedienformat verwenden, das mit den optionalen Ablagen kompatibel ist. Siehe Druckmedienformate und -unterstützung.</li> </ul>
Flash-Speicher	Stellen Sie sicher, dass der Flash-Speicher sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.
Festplatte mit Adapter	Vergewissern Sie sich, dass die Festplatte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.
Infrarotadapter	Wenn die Infrarotkommunikation unterbrochen ist oder nicht hergestellt werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
	<ul> <li>Beträgt der Abstand zwischen den beiden Infrarotanschlüssen weniger als einen Meter? Wenn die Kommunikation zwischen zwei Anschlüssen nicht hergestellt werden kann, verringern Sie den Abstand zwischen den beiden Anschlüssen.</li> <li>Sind beide Anschlüsse stabil?</li> </ul>
	<ul> <li>Stehen Computer und Drucker auf einer ebenen Fläche?</li> <li>Befinden sich die beiden Infrarotanschlüsse innerhalb ihrer gegenseitigen Blickfelder? Dieses beträgt jeweils 15 Grad nach beiden Seiten einer gedachten Verbindungslinie.</li> <li>Wird die Kommunikation durch helles Licht (beispielsweise direkte Sonneneinstrahlung) beeinträchtigt?</li> <li>Stehen zwischen den beiden Infrarotanschlüssen Gegenstände?</li> </ul>
Interner Druckserver	<ul> <li>Stellen Sie sicher, dass der interne Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kabel verwenden, dass es sicher angeschlossen ist und dass die Netzwerk-Software richtig installiert wurde.</li> </ul>
	Weitere Informationen finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD.
Zuführung mit hoher Kapazität	Siehe Lösen von Problemen mit der Zuführung mit hoher Kapazität.

Option	Maßnahme
Druckerspeicher	Stellen Sie sicher, dass der Druckerspeicher sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.
USB-/Parallel- Schnittstelle	<ul> <li>Stellen Sie sicher, dass die USB-/Parallel-Schnittstellenkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kabel verwenden und es sicher angeschlossen ist.</li> </ul>

# Lösen von Problemen mit der Zuführung mit hoher Kapazität

Problem	Lösung	
Das Papierfach hebt sich nicht, wenn die Ladeklappe geschlossen wird, oder das Papierfach senkt sich nicht, wenn die Ladeklappe geöffnet und der Papierfachknopf gedrückt wird.	<ul> <li>Überprüfen Sie Folgendes:</li> <li>Ist die Zuführung mit hoher Kapazität ordnungsgemäß am Drucker installiert?</li> <li>Ist der Drucker eingeschaltet?</li> <li>Ist das Netzkabel sicher an der Rückseite der Zuführung mit hoher Kapazität eingesteckt?</li> <li>Ist das Netzkabel fest in die Steckdose eingesteckt?</li> <li>Ist die Steckdose an den Stromkreislauf angeschlossen?</li> </ul>	
Das Papierfach senkt sich unvorhergesehen ab.	Überprüfen Sie, ob sich kein Papier mehr im Drucker befindet oder ob ein Stau aufgetreten ist.	
Überprüfen Sie, ob mehrere Blätter eingezogen werden oder ein Blatt falsch eingezogen wird.	Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Papierweg, und vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel richtig eingelegt wurde. Entfernen Sie das oberste und unterste Blatt bei jedem eingelegten Ries Papier.	
Ein Papierstau ist aufgetreten.		
Die Gummitransportrollen transportieren das Papier nicht.	<ul> <li>Überprüfen Sie Folgendes:</li> <li>Ist das Netzkabel sicher an der Rückseite der Zuführung mit hoher Kapazität eingesteckt?</li> <li>Ist das Netzkabel fest in die Steckdose eingesteckt?</li> <li>Ist die Steckdose an den Stromkreislauf angeschlossen?</li> </ul>	
Wiederholte Einzugsprobleme oder Druckmedienstaus in der Zuführung	<ul> <li>Versuchen Sie Folgendes:</li> <li>Biegen Sie den Papierstapel.</li> <li>Drehen Sie die Druckmedien herum.</li> <li>Überprüfen Sie Folgendes:</li> <li>Ist die Zuführung ordnungsgemäß angebracht?</li> <li>Ist das Papier richtig eingelegt?</li> <li>Ist das Papier knick- und fehlerfrei?</li> <li>Entspricht es dem festgelegten Format?</li> <li>Sind die Papierführungen in die entsprechende Position für das eingelegte Papierformat gebracht?</li> </ul>	
Wartungsmeldungen	Eine Wartungsmeldung zeigt einen Druckerfehler an, der eventuell eine Druckerwartung erforderlich macht. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, das Problem und eine ausführliche Beschreibung des Problems. Wenden Sie sich an den Kundendienst.	

# Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

Symptom	Ursache	Lösung
Es kommt häufig zu Papierstaus.	Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie empfohlenes Papier und empfohlene Spezialdruckmedien. Ausführliche Spezifikationen finden Sie im Handbuch <i>Card Stock &amp; Label Guide</i> auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.
		Weitere Informationen zur Vermeidung von Papierstaus finden Sie unter Vermeiden von Papierstaus.
	Sie haben zu viel Papier oder zu viele Briefumschläge eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Papierstapel die in dem Fach oder auf der Universalzuführung angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.
	Die Führungen im ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das Format des eingelegten Papiers.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position.
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in das Fach einlegen.
		von Medien.
Die Meldung Papierstau wird nach dem Entfernen des	Sie haben entweder nicht auf gedrückt oder das Papier nicht aus dem gesamten Papierweg	Entfernen Sie das Papier aus dem gesamten Papierweg, und drücken Sie dann die Taste 🕡 .
gelöscht.		Weitere Informationen finden Sie unter <b>Beseitigen von</b> Papierstaus.
Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten	Die Option "Nach Stau weiter" im "Menü Konfiguration" ist auf "Aus"	Wählen Sie für <b>Nach Stau weiter</b> die Einstellung "Auto" oder "Ein" aus.
ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt.	eingestellt.	Weitere Informationen finden Sie in der <i>Anleitung zu Menüs und Meldungen</i> .
Es werden leere Seiten in das Ausgabefach ausgegeben.	Im Fach, aus dem die Druckmedien zugeführt werden, sind falsche Druckmedien eingelegt.	Legen Sie die richtige Sorte Druckmedien für den Druckauftrag ein, oder ändern Sie die Einstellung für die Papiersorte, so dass diese mit den eingelegten Druckmedien übereinstimmt.
		Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zu Menüs und Meldungen.

# Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Drucken Sie zum schnellen Erkennen einzelner Druckqualitätsprobleme die Seiten für Druckqualitätstests aus.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.

Daraufhin wird Erw. Konfiguration angezeigt.

3 Drücken Sie die Taste ▼, bis √ Druckqualitätstests angezeigt wird, und drücken Sie dann ⊘.

Die Seiten werden formatiert. Die Meldung Testseiten werden gedruckt wird angezeigt, und die Seiten werden gedruckt. Die Meldung wird so lange an der Bedienerkonsole angezeigt, bis alle Seiten gedruckt sind.

So beenden Sie "Erw. Konfiguration" nach dem Druck der Testseiten:

4 Drücken Sie die Taste ▼, bis √ Konfig. beenden angezeigt wird, und drücken Sie dann Ø, um das Verfahren abzuschließen.

In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit der Druckqualität. Wenn das Problem nicht mit den aufgeführten Vorschlägen behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst. Es muss dann unter Umständen eine Druckerkomponente angepasst oder ausgetauscht werden.

Symptom	Ursache	Lösung
Wiederholungsfehler	Eine Druckkassette, ein Fotoleiter, das Übertragungsband oder die Fixierstation ist beschädigt.	<ul> <li>Markierungen treten wiederholt in einer Farbe auf einer Seite auf:</li> <li>Tauschen Sie die Druckkassette aus, wenn der Fehler in folgenden Abständen auftritt: <ul> <li>45,1 mm</li> <li>60 mm</li> </ul> </li> <li>Tauschen Sie den Fotoleiter aus (nur Schwarz oder alle anderen Farben gleichzeitig), wenn der Fehler in folgenden Abständen auftritt: <ul> <li>31,5 mm</li> <li>94 mm</li> </ul> </li> <li>Markierungen treten wiederholt in allen Farben auf der Seite auf:</li> </ul>
		<ul> <li>Tauschen Sie das Übertragungsband aus, wenn der Fehler alle 27 mm auftritt.</li> <li>Tauschen Sie die Fixierstation aus, wenn der Fehler alle 140 mm auftritt.</li> </ul>
Falsche Farbregistrierung	Die Farbebenen sind zueinander verschoben, d. h. farbige Bereiche treten über einen bestimmten Bereich hinaus oder dringen in andere Farbbereiche ein.	<ul> <li>Von oben nach unten bzw. von links nach rechts:</li> <li>1 Positionieren Sie die Kassetten neu, indem Sie sie aus dem Drucker herausnehmen und anschließend wieder einsetzen.</li> <li>2 Passen Sie die Farbausrichtung an. Verwenden Sie dazu die Ausrichtungsseite im "Menü Dienstprog.".</li> </ul>

Symptom		Ursache	Lösung
Dunkle Striche	ABCDE ADCDE ABCDE	Eine Druckkassette, ein Fotoleiter oder das Übertragungsband ist beschädigt.	<ul> <li>Das Problem tritt auf der Vorderseite (Druckseite) des Druckmediums auf:</li> <li>1 Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die die Striche verursacht werden.</li> <li>2 Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Fotoleiter aus (nur Schwarz oder alle anderen Farben gleichzeitig).</li> <li>Wenn das Problem auf der Rückseite des Druckmediums auftritt, tauschen Sie das Übertragungsband aus.</li> </ul>
Heller farbiger Strich, weißer Strich oder Strich in der falschen Farbe	ABCDE	Die LEDs sind schmutzig.	Siehe <b>Reinigen der LEDs</b> .
Horizontale Streifen	ABCDE ABCDE ABCDE	Eine Druckkassette, ein Fotoleiter, das Übertragungsband oder die Fixierstation ist beschädigt, leer oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Kassette, den Fotoleiter (nur Schwarz oder alle anderen Farben gleichzeitig), das Übertragungsband oder die Fixierstation aus.
Vertikale Streifen	ABCDE ABODE ABCDE	<ul> <li>Toner verschmiert, bevor er auf dem Papier fixiert wird.</li> <li>Die Druckkassette ist beschädigt.</li> </ul>	<ul> <li>Wenn das Papier steif ist, führen Sie es aus einem anderen Fach zu.</li> <li>Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die die Streifen verursacht werden.</li> </ul>
Unregelmäßiger Druck ARCDE ABCI E APCDE		<ul> <li>Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.</li> <li>Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen.</li> <li>Ein Fotoleiter, das Übertragungsband oder die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.</li> </ul>	<ul> <li>Legen Sie Papier aus einem neuen Paket in das Papierfach ein.</li> <li>Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche ein.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass die Druckereinstellungen für Papiersorte und Papiergewicht der verwendeten Papiersorte entsprechen.</li> <li>Tauschen Sie den Fotoleiter (nur Schwarz oder alle anderen Farben gleichzeitig), das Übertragungsband oder die Fixierstation aus.</li> </ul>

## Problemlösung

Symptom	Ursache	Lösung
Ausdruck zu hell	<ul> <li>Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell, die RGB-Helligkeit ist zu hell oder der RGB-Kontrast ist zu hoch.</li> <li>Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen.</li> <li>Der Farbsparmodus ist eingeschaltet.</li> <li>Wenig Toner.</li> <li>Eine Druckkassette ist beschädigt oder wurde in mehrere Drucker eingesetzt.</li> </ul>	<ul> <li>Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, die RGB-Helligkeit oder den RGB- Kontrast, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.</li> <li>Verwenden Sie die Option "Farbe anpassen" im "Menü Qualität".</li> <li>Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.</li> <li>Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche ein.</li> <li>Das in die Fächer eingelegte Papier muss ganz trocken sein.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass die Druckereinstellungen für Papiersorte und Papiergewicht der verwendeten Papiersorte entsprechen.</li> <li>Schalten Sie den Farbsparmodus aus.</li> <li>Tauschen Sie die Druckkassette aus.</li> </ul>
Ausdruck zu dunkel	<ul> <li>Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel, die RGB-Helligkeit ist zu dunkel oder der RGB- Kontrast ist zu hoch.</li> <li>Eine Druckkassette ist beschädigt.</li> </ul>	<ul> <li>Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, die RGB-Helligkeit oder den RGB- Kontrast, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.</li> <li>Tauschen Sie die Druckkassette aus.</li> </ul>
Die Druckqualität bei Folien ist nicht zufrieden stellend. (Ausdruck weist unerwünschte helle oder dunkle Flecken auf, Toner ist verschmiert, horizontale bzw. vertikale Streifen treten auf oder Farbe wird nicht projiziert.)	<ul> <li>Die verwendeten Folien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen.</li> <li>Die Option "Papiersorte" ist für das verwendete Fach nicht auf "Folien" eingestellt.</li> </ul>	<ul> <li>Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Folien" eingestellt ist.</li> </ul>
Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf.	<ul> <li>Eine Druckkassette ist beschädigt oder falsch installiert.</li> <li>Das Übertragungsband ist abgenutzt oder beschädigt.</li> <li>Ein Fotoleiter ist abgenutzt oder beschädigt.</li> <li>Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.</li> <li>Es befindet sich Toner im Papierweg.</li> </ul>	<ul> <li>Setzen Sie die Kassette neu ein, oder tauschen Sie sie aus.</li> <li>Tauschen Sie das Übertragungsband aus.</li> <li>Tauschen Sie den Fotoleiter aus (nur Schwarz oder alle anderen Farben gleichzeitig).</li> <li>Tauschen Sie die Fixierstation aus.</li> <li>Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
Beim Anfassen des Papiers kommt es schnell zu Tonerabrieb.	<ul> <li>Die Sorteneinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet.</li> <li>Die Gewichteinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet.</li> <li>Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.</li> </ul>	<ul> <li>Ändern Sie die Einstellung für "Papiersorte", damit diese mit dem verwendeten Papier oder Spezialdruckmedium übereinstimmt.</li> <li>Ändern Sie die Einstellung für "Papiergewicht" von "Normal" auf "Karten" (bzw. ein anderes entsprechendes Gewicht).</li> <li>Tauschen Sie die Fixierstation aus.</li> </ul>

Symptom		Ursache	Lösung
Grauer Hintergrund	ABCDE ABCDE ABCDE	<ul> <li>Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel.</li> <li>Eine Druckkassette ist beschädigt.</li> </ul>	<ul> <li>Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.</li> <li>Tauschen Sie die Druckkassette aus.</li> </ul>
Ungleichmäßiger Deckungsgrad	ABCDE ABCDE ABCDE	<ul> <li>Eine Druckkassette ist beschädigt.</li> <li>Ein Fotoleiter ist abgenutzt oder beschädigt.</li> <li>Das Übertragungsband ist abgenutzt oder beschädigt.</li> </ul>	<ul> <li>Tauschen Sie die Druckkassette aus.</li> <li>Tauschen Sie den Fotoleiter aus (nur Schwarz oder alle anderen Farben gleichzeitig).</li> <li>Tauschen Sie das Übertragungsband aus.</li> </ul>
Gedruckte Zeichen weise ungleichmäßige Kanten	en gezackte oder auf.	Eine geladene Schriftart wird nicht unterstützt.	Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, vom Host- Computer und von der Software- Anwendung unterstützt werden.
Geisterbilder	ABCDE ABCDE ABCDE	Wenig Toner.	<ul> <li>Vergewissern Sie sich, dass unter "Papiersorte" die richtige Einstellung für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ausgewählt ist.</li> <li>Tauschen Sie die Druckkassette aus.</li> </ul>
Abgeschnittene Bilder (Einige der Drucke sind a oben oder unten abgesc	an den Seiten, hnitten.)	Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.
Falsche Ränder		<ul> <li>Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt.</li> <li>Die automatische Formaterkennung ist deaktiviert, Sie haben jedoch ein anderes Papierformat in ein Fach eingelegt. Sie haben beispielsweise Papier im Format A4 in das ausgewählte Fach eingelegt, für "Papierformat" aber nicht den Wert "A4" eingestellt.</li> </ul>	<ul> <li>Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.</li> <li>Stellen Sie das Papierformat ein, so dass es mit dem Druckmedium im Fach übereinstimmt.</li> </ul>

Symptom	Ursache	Lösung
Ausdruck schief (Druck ist schief.)	<ul> <li>Die Führungen im ausgewählten Papierfach befinden sich nicht in der richtigen Position für das im Fach befindliche Papierformat.</li> <li>Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen.</li> </ul>	<ul> <li>Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.</li> <li>Siehe Druckmedienspezifikationen.</li> </ul>
Leere Seiten	<ul> <li>Von mindestens einer Druckkassette wurde Verpackungsmaterial nicht entfernt.</li> <li>Wenig Toner.</li> <li>Mindestens eine Druckkassette ist beschädigt oder leer.</li> </ul>	<ul> <li>Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der entsprechenden Druckkassette.</li> <li>Entfernen Sie die Druckkassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Schütteln Sie die Druckkassette und setzen Sie sie wieder ein.</li> <li>Tauschen Sie die beschädigten Druckkassetten aus.</li> </ul>
Vollflächige Farbseiten	<ul> <li>Eine Druckkassette ist beschädigt.</li> <li>Der Drucker muss gewartet werden.</li> </ul>	<ul><li>Tauschen Sie die Druckkassette aus.</li><li>Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li></ul>
Das Papier wellt sich stark, nachdem es bedruckt und in eine Papierablage ausgegeben wurde.	<ul> <li>Die Einstellungen für Sorte und Gewicht sind für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet.</li> <li>Das Papier wurde bei hoher Luftfeuchtigkeit gelagert.</li> </ul>	<ul> <li>Ändern Sie die Einstellungen für "Papiersorte" und "Papiergewicht", so dass sie mit dem Papier bzw. Spezialdruckmedium im Drucker übereinstimmen.</li> <li>Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.</li> <li>Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.</li> <li>Siehe Aufbewahren von Papier.</li> </ul>

# Informationen zur Farbqualität

In diesem Abschnitt werden die am Drucker verfügbaren Verfahren vorgestellt, mit denen die Farbausgabe geändert und individuell angepasst werden kann.

# Menü Qualität

Im "Menü Qualität" stehen dem Benutzer verschiedene Optionen zur Anpassung von Farbmerkmalen des Druckers zur Verfügung.

Mit einem Sternchen (\*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar. Die Werte, die im PostScript- bzw. PCL-Emulationstreiber für Windows ausgewählt werden, setzen die Druckereinstellungen außer Kraft.

Menüoption	Zweck	Werte	
Druckmodus	Festlegen, ob Bilder in Schwarzweiß (Graustufen) oder in Farbe gedruckt werden.	Farbe*	
		Nur Schwarz	
Farbanpassung	Anpassen der gedruckten Farben an die Farben anderer Ausgabegeräte oder an Standardfarbsysteme. Aufgrund der Unterschiede zwischen additiven und subtraktiven Farben können einige Farben, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, nicht auf dem Drucker reproduziert werden.	Auto*	Wendet je nach Objekttyp und Farbspezifikation auf jedes Objekt der gedruckten Seite eine andere Farbumwandlungstabelle an.
		Aus	Es wird keine Farbanpassung angewendet.
		Manuell	Ermöglicht eine Anpassung der Farbumwandlungstabellen, die je nach Objekttyp und Farbspezifikation auf die einzelnen Objekte der gedruckten Seite angewendet werden. Die Anpassung wird mit Hilfe der verschiedenen Menüoptionen unter "Manuelle Farbe" durchgeführt.
Auflösung	Auswählen der Qualität der Druckausgabe.	2400 Bild-Q*	
Tonerauftrag	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe und Einsparen von Toner.	1 bis 5	Standardeinstellung: 4* Wählen Sie einen niedrigeren Wert aus, um die Druckausgabe aufzuhellen oder Toner einzusparen.
Farbsparmodus	Einsparen von Toner in Grafiken	Ein*	
Beibehaltung hoher Textqualität. Die Tonermenge zum Drucken von Grafiken und Bildern wird reduziert, Text wird jedoch mit dem standardmäßigen Tonereinsatz gedruckt. Bei Aktivieren dieser Option werden die Einstellungen für den Tonerauftrag außer Kraft gesetzt. Der Farbsparmodus wird in PPDS nicht und vom PLC- Emulationstreiber nur teilweise unterstützt.		Aus	

## Problemlösung

Menüoption	Zweck	Werte	
RGB-Helligkeit	Unterstützung beim Einstellen von Helligkeit, Kontrast und Sättigung der Farbausgabe. Diese Funktionen haben keinen Einfluss auf Dateien, in denen CMYK-Farbspezifikationen verwendet werden. Weitere Informationen zu Farbspezifikationen finden Sie unter Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Farbdruck.	-6, -5, -4, -3, -2, -1, 0*, 1, 2, 3, 4, 5, 6	-6 stellt die maximale Verringerung dar 6 stellt die maximale Erhöhung dar Standardeinstellung: 0
RGB-Kontrast		0*, 1, 2, 3, 4, 5	Standardeinstellung: 0 5 stellt die maximale Erhöhung dar
RGB-Sättigung		0*, 1, 2, 3, 4, 5	Standardeinstellung: 0 5 stellt die maximale Erhöhung dar
Farbausgleich	Möglichkeit zur feinen	Cyan	-5, -4, -3, -2, -1, 0*, 1, 2, 3, 4, 5
	Druckausgaben durch Erhöhung	Magenta	-5 stellt die maximale Verringerung dar
	Tonermenge für jede einzelne	Gelb	5 stellt die maximale Erhöhung dar
	Farbebene.	Schwarz	
		Auf Std. zurücks.	Die Werte für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz werden auf 0 (Null) gestellt.
Farbmuster	Unterstützung bei der Auswahl der zu druckenden Farben. Benutzer können	sRGB Bildschirm	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der sRGB Bildschirm- Farbumwandlungstabellen.
<ul> <li>Farbmusterseiten für die einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CM Farbumwandlungstabellen drucken.</li> <li>Die Farbmusterseiten beste aus einer Reihe von Farbfel und der RGB- bzw. CMYK- Kombination, mit der die Fa das jeweilige Feld erstellt w Diese Seiten können für de Benutzer bei der Auswahl d RGB- bzw. CMYK-Kombina hilfreich sein, die in einer bestimmten Softwareanwer zu verwenden sind, um den gewünschten Farbdruck zu erstellen.</li> <li>Hinweis: Die Embedded W Server-Schnittstelle des Dru die nur bei Netzwerkmodell Verfügung steht, bietet Ben eine größere Flexibilität. Mit können Benutzer detaillierte Farbmuster drucken.</li> </ul>	einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CMYK- Farbumwandlungstabellen	sRGB Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der sRGB Leuchtend- Farbumwandlungstabellen.
	drucken. Die Farbmusterseiten bestehen aus einer Reihe von Farbfeldern und der RGB- bzw. CMYK-	Anz Echtes Schwarz	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen für "Anz Echtes Schwarz".
	Kombination, mit der die Farbe für das jeweilige Feld erstellt wird. Diese Seiten können für den Benutzer bei der Auswahl der RGB- bzw. CMYK-Kombinationen hilfreich sein, die in einer	Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Leuchtend- Farbumwandlungstabellen.
		Ohne RGB	Es wird eine Farbumwandlung ausgeführt.
	zu verwenden sind, um den gewünschten Farbdruck zu erstellen.	US-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der US-CMYK- Farbumwandlungstabellen.
	<b>Hinweis:</b> Die Embedded Web Server-Schnittstelle des Druckers, die nur bei Netzwerkmodellen zur Verfügung steht, bietet Benutzern	Euro-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Euro-CMYK- Farbumwandlungstabellen.
	eine größere Flexibilität. Mit ihr können Benutzer detaillierte Farbmuster drucken.	Leuchtend CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Leuchtend CMYK- Farbumwandlungstabellen.
		Ohne CMYK	Es wird keine Farbumwandlung ausgeführt.

## Problemlösung

Menüoption	Zweck	Werte		
Manuelle Farbe	Möglichkeit zur Anpassung von RGB- bzw. CMYK- Farbumwandlungen, die auf die Objekte auf der Druckseite angewendet werden. Farbumwandlungen der mit Hilfe der RGB-Kombinationen angegebenen Daten können über die Bedienerkonsole des Druckers je nach Objekttyp (Text, Grafik oder Bild) individuell angepasst werden.	RGB-Bild	<b>sRGB Bildschirm</b> *: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich den Farben eines Computerbildschirms erzeugt.	
			sRGB Leuchtend: Erhöht die Farbsättigung für die sRGB Bildschirm-Farbumwandlungstabelle. Für Geschäftsgrafiken und -texte bevorzugt.	
			Anz Echtes Schwarz: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich den Farben eines Computerbildschirms erzeugt, wobei für neutrale Grautöne nur schwarzer Toner verwendet wird.	
			<b>Leuchtend</b> : Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die hellere, gesättigtere Farben erzeugt.	
			Aus: Es wird keine Farbumwandlung ausgeführt.	
		RGB-Text	sRGB Bildschirm	
		RGB-Grafiken	sRGB Leuchtend*	
			Anz Echtes Schwarz	
			Leuchtend	
			Aus	
		CMYK-Bild CMYK-Text CMYK-Grafiken	<b>US-CMYK</b> * (landes-/ regionsspezifische Werkseinstellungen): Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der SWOP- Farbausgabe erzeugt.	
			<b>Euro-CMYK</b> * (landes-/ regionsspezifische Werkseinstellungen): Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der EuroScale- Farbausgabe erzeugt.	
			Leuchtend CMYK: Erhöht die Farbsättigung für die US CMYK- Farbumwandlungstabelle.	
			Aus: Es wird keine Farbumwandlung ausgeführt.	
Feine Linien verb. Mit dieser Option Druckmodus aktiv besonders für bes mit feinen Linien (2 Bauzeichnungen, Schaltpläne und Ablaufdiagramme) Hinweis: "Feine L	Mit dieser Option wird ein Druckmodus aktiviert, der	Ein	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.	
	besonders für bestimmte Datelen mit feinen Linien (z. B. Bauzeichnungen, Landkarten, Schaltpläne und Ablaufdiagramme) geeignet ist. <b>Hinweis:</b> "Feine Linien verb." ist keine Menüoption. Diese	Aus*	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen im Treiber.	
	Einstellung ist nur im PCL- Emulationstreiber, im PostScript- Treiber und im Embedded Web Server des Druckers verfügbar.			

# Lösen von Problemen mit der Farbqualität

In diesem Abschnitt sollen Fragen zu grundlegenden Farbaspekten beantwortet werden. Darüber hinaus wird die Verwendung der Funktionen aus dem "Menü Qualität" zur Lösung typischer Farbprobleme beschrieben.

Hinweis: Lesen Sie das Thema Lösen von Problemen mit der Druckqualität, in dem Lösungen für häufig auftretende Druckqualitätsprobleme, von denen sich einige unter Umständen auf die Farbqualität des Ausdrucks auswirken, erläutert werden.

## Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Farbdruck

### Was ist RGB-Farbe?

Rotes, grünes und blaues Licht können mit unterschiedlichen Intensitäten überlagert werden, um ein breites Spektrum an Farben zu erzeugen, die in der Natur vorkommen. Rotes und grünes Licht kann z. B. kombiniert werden, um gelbes Licht zu kreieren. Farbfernseher und Computermonitore arbeiten nach diesem Prinzip. Die RGB-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der Farben über die Intensitäten von rotem, grünem und blauem Licht angegeben werden, um eine bestimmte Farbe zu reproduzieren.

## Was ist CMYK-Farbe?

Tinten oder Toner in Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz können in unterschiedlichen Mengen gedruckt werden, um ein breites Spektrum an Farben darzustellen, die in der Natur vorkommen. Cyan und Gelb können z. B. zum Erzeugen von Grün kombiniert werden. Druckmaschinen, Tintenstrahldrucker sowie Farb-Laserdrucker erzeugen auf diese Weise Farben. Die CMYK-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der die Farben beschrieben werden, indem der Anteil von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz zur Wiedergabe einer bestimmten Farbe angegeben wird.

### Wie werden die Farben in einem zu druckenden Dokument angegeben?

Softwareanwendungen geben generell die Dokumentfarbe mit Hilfe von RGB- bzw. CMYK-Farbkombinationen an. Die Farben der einzelnen Objekte eines Dokuments können darüber hinaus vom Benutzer geändert werden. Informationen zum Ändern von Farben finden Sie in der Hilfe der entsprechenden Softwareanwendung.

### Woher weiß der Drucker, welche Farbe er drucken soll?

Wenn der Benutzer ein Dokument druckt, werden die Informationen zum Typ und zur Farbe der einzelnen Objekte im Dokument an den Drucker gesendet. Die Farbinformationen werden durch die Farbumwandlungstabellen geleitet, mit denen die Farbe in die entsprechende Menge von Cyan-, Magenta-, Gelb- und Schwarz-Toner umgesetzt wird, die zur Erzeugung der gewünschten Farbe notwendig ist. Mit den Informationen zum Objekttyp können verschiedene Farbumwandlungstabellen für unterschiedliche Objekttypen verwendet werden. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbumwandlungstabelle auf Texte angewendet werden, während eine andere Farbumwandlungstabelle auf Fotos angewendet wird.

# Muss ich für die beste Farbqualität den PostScript- oder den PCL-Emulationstreiber verwenden? Welche Treibereinstellungen sind für die beste Farbqualität erforderlich?

Der PostScript-Treiber wird für die beste Farbqualität empfohlen. Mit den Standardeinstellungen des PostScript-Treibers erhalten Sie für den Großteil der Drucke die bevorzugte Farbqualität.

# Warum stimmt die gedruckte Farbe nicht mit der Farbe auf meinem Computerbildschirm überein?

Mit den bei der automatischen Farbanpassung verwendeten Farbumwandlungstabellen wird im Allgemeinen ein Ergebnis ähnlich den Farben eines standardmäßigen Computermonitors erzeugt. Da jedoch zwischen Druckern und Monitoren technische Unterschiede bestehen, können viele Farben, die auf dem Computermonitor erzeugt werden, nicht physisch auf einem Farb-Laserdrucker wiedergegeben werden. Die Farbabstimmung kann darüber hinaus durch Monitorschwankungen und Lichtbedingungen beeinträchtigt werden. Weitere Empfehlungen, inwiefern Farbmusterseiten beim Lösen von bestimmten Farbqualitätsproblemen nützlich sein können, finden Sie in der Antwort zur Frage **Wie kann ich eine bestimmte Farbe erzielen (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?**.

## Die gedruckte Seite erscheint verfärbt. Kann ich die Farbe geringfügig ändern?

Es kann vorkommen, dass die gedruckten Seiten verfärbt wirken (der Druck scheint z. B. zu rot zu sein). Dies kann durch Umgebungs- oder Lichtfaktoren, Papiertyp oder Benutzereinstellungen verursacht werden. In diesen Fällen kann mit der Option Farbausgleich u. U. eine bevorzugte Farbdarstellung erreicht werden. Mit der Option "Farbausgleich" kann der Benutzer Feinanpassungen bei der in den Farbebenen verwendeten Tonermenge vornehmen. Wenn Sie im Menü für den Farbausgleich positive (oder negative) Werte für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz auswählen, wird die für die ausgewählte Farbe verwendete Tonermenge geringfügig erhöht (bzw. verringert). Wenn ein Benutzer beispielsweise die gedruckte Seite als allgemein zu rot empfindet und aus diesem Grund die Werte für Magenta und Gelb verringert, kann dies zu einer Verbesserung der Farbdarstellung führen.

# Meine Farbfolien wirken bei der Projektion dunkel. Was kann ich zur Verbesserung der Farbqualität unternehmen?

Dieses Problem entsteht bei der Projektion von Folien mit einem reflektierenden Tageslichtprojektor. Für die höchste Farbqualität bei Projektionen sind transmissive Tageslichtprojektoren empfehlenswert. Wenn Sie jedoch einen reflektierenden Projektor verwenden müssen, stellen Sie die Einstellung für Tonerauftrag auf 1, 2 oder 3. Dadurch wird die Transparenz aufgehellt. Drucken Sie nur auf den empfohlenen Farbfolien. Weitere Informationen finden Sie unter Richtlinien für Druckmedien.

Der Farbsparmodus muss zum Einstellen des Werts für Tonerauftrag deaktiviert sein.

### Was versteht man unter der manuellen Farbanpassung?

Mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen, die bei der standardmäßig aktivierten automatischen Farbanpassung auf Objekte der Druckseite angewendet werden, wird bei den meisten Dokumenten die bevorzugte Farbe erzeugt. Der Benutzer kann jedoch auch nach Wunsch eine andere Farbtabellenzuweisung anwenden. Die individuelle Gestaltung kann unter Verwendung des Menüs "Manuelle Farbe" und der Einstellung "Manuell" für "Farbanpassung" durchgeführt werden.

Mit der Einstellung "Manuell" unter "Farbanpassung" werden die Zuweisungen der RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungstabellen entsprechend der Definition im Menü "Manuelle Farbe" angewendet. Benutzer können eine beliebige der fünf verschiedenen Farbumwandlungstabellen für RGB-Objekte ("sRGB Bildschirm", "Anz. - Echtes Schwarz", "sRGB Leuchtend", "Aus" und "Leuchtend") sowie eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für CMYK-Objekte ("US-CMYK", "Euro-CMYK", "Leuchtend CMYK" und "Aus") auswählen.

> Hinweis: Die Aktivierung der manuellen Farbanpassung ist nicht empfehlenswert, wenn in der Softwareanwendung Farben nicht mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden oder wenn die in der Softwareanwendung festgelegten Farben durch Farbverwaltung von der Softwareanwendung bzw. vom Betriebssystem angepasst werden.

# Wie kann ich eine bestimmte Farbe erzielen (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?

Es kann vorkommen, dass Benutzer bei einem bestimmten Auftrag die zu druckende Farbe an eine vorgegebene Farbe anpassen müssen. Dies ist z. B. der Fall, wenn ein Benutzer die Farbe eines Unternehmens-Logos nachgestaltet. Die Benutzer sollten in den meisten Fällen die entsprechenden Farbübereinstimmungen identifizieren können; in einigen Ausnahmefällen kann es allerdings vorkommen, dass der Drucker u. U. nicht genau die gewünschte Farbe reproduziert. Die Menüoption Farbmuster bietet nützliche Informationen zur Lösung von Farbübereinstimmungsproblemen.

Die neun Farbmusterwerte entsprechen den Farbumwandlungstabellen im Drucker. Wenn Sie einen der Werte für "Farbmuster" auswählen, wird ein mehrseitiger Druck erzeugt, der aus Hunderten von Farbfeldern besteht. Je nach ausgewählter Tabelle wird eine CMYK- bzw. RGB-Kombination auf den einzelnen Feldern angegeben. Die Farbe der einzelnen Felder wird durch das Durchleiten der auf dem Feld angegebenen CMYK- bzw. RGB-Kombination durch die ausgewählte Farbumwandlungstabelle erzeugt.

Der Benutzer kann auf der Farbmusterseite das Feld identifizieren, dessen Farbe der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Wenn der Benutzer ein Feld findet, dessen Farbe ungefähr der gewünschten Farbe entspricht, und sich die Farben in diesem Bereich genauer ansehen möchte, kann er über die Embedded Web Server-Schnittstelle, die nur bei Netzwerkmodellen verfügbar ist, auf die detaillierten Farbmuster zugreifen.

Die auf dem Feld angegebene Farbkombination kann dann zum Ändern der Objektfarbe in einer Softwareanwendung verwendet werden. In der Hilfe der Softwareanwendung sind Anweisungen zum Ändern der Objektfarbe enthalten. Manuelle Farbanpassung ist u. U. zur Verwendung der ausgewählten Farbumwandlungstabelle für bestimmte Objekte erforderlich.

Welche Farbmusterseiten für ein bestimmtes Farbübereinstimmungsproblem zu verwenden sind, hängt von der verwendeten Einstellung für die Farbanpassung ("Auto", "Aus" oder "Manuell"), dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder) und der Farbspezifikation des Objekts in der Softwareanwendung (RGB- oder CMYK-Kombinationen) ab. Wenn Farbanpassung am Drucker auf Aus eingestellt ist, basiert die Farbe auf den Druckauftragsinformationen und es wird keine Farbumwandlung durchgeführt. Die folgende Tabelle zeigt, welche Farbmusterseiten zu verwenden sind:

Farbspezifikation des zu druckenden Objekts	Klassifizierung des zu druckenden Objekts	Einstellung für "Farbanpassung" am Drucker	Zu druckende und für die Farbanpassung zu verwendende Farbmusterseiten
RGB	Text	Auto	sRGB Leuchtend
		Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Text
	Grafik	Auto	sRGB Leuchtend
		Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Grafiken
	Bild	Auto	sRGB Bildschirm
		Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Bild
СМҮК	Text	Auto	US-CMYK oder EURO-CMYK
		Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Text
	Grafik	Auto	US-CMYK
		Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Grafiken
	Bild	Auto	US-CMYK
		Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Bild

Hinweis: Die Farbmusterseiten sind nur dann nützlich, wenn die Softwareanwendung Farben mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angibt. Darüber hinaus kann es bei Softwareanwendungen oder Betriebssystemen vorkommen, dass die in der Anwendung angegebenen RGB- bzw. CMYK-Kombinationen durch deren Farbverwaltung angepasst werden. Die gedruckte Farbe entspricht unter Umständen nicht exakt der Farbe auf den Farbmusterseiten.

## Was sind detaillierte Farbmuster, und wie kann ich darauf zugreifen?

Diese Informationen gelten nur für Netzwerkmodelle.

Detaillierte Farbmuster sind Seiten ähnlich den Standardseiten mit Farbmustern, die über das "Menü Qualität" an der Bedienerkonsole des Druckers oder das Menü zur erweiterten Konfiguration im Embedded Web Server des Druckers aufgerufen werden. Die Standard-Farbmuster, die auf diese Weise aufgerufen werden, haben einen Inkrementwert von 10 % für die Werte Rot (R), Grün (G) und Blau (B). Zusammen werden diese Werte als RGB-Farbe bezeichnet. Wenn der Benutzer auf den Seiten einen Wert findet, der dem gewünschten nahe kommt, und sich die Farben in diesem Bereich genauer ansehen möchte, kann er detaillierte Farbmuster verwenden, um den gewünschten Farbwert und einen genaueren oder niedrigeren Inkrementwert einzugeben. Auf diese Weise kann der Benutzer mehrere Seiten mit farbigen Feldern rund um die gewünschte Farbe drucken.

Zum Öffnen der Seiten mit detaillierten Farbmustern verwenden Sie die Embedded Web Server-Schnittstelle. Wählen Sie im Menü zur erweiterten Konfiguration die Option "Farbmuster". Auf dem Bildschirm mit den Optionen werden neun Farbumwandlungstabellen und die drei Schaltflächen "Drucken", "Detailliert" und "Zurücksetzen" angezeigt.

Wenn der Benutzer eine Farbumwandlungstabelle auswählt und auf die Schaltfläche **Drucken** klickt, werden die Standard-Farbmusterseiten gedruckt. Wenn der Benutzer eine Farbumwandlungstabelle auswählt und auf die Schaltfläche **Detailliert** klickt, wird eine neue Schnittstelle angezeigt. Hier kann der Benutzer die einzelnen RGB-Werte der gewünschten Farbe eingeben. Der Benutzer kann auch einen Inkrementwert eingeben, der angibt, wie stark sich die RGB-Werte der einzelnen Felder voneinander unterscheiden. Wenn der Benutzer **Drucken** wählt, wird ein Ausdruck erstellt, der die benutzerdefinierte Farbe und die Farben, die um den angegebenen Inkrementwert von dieser Farbe abweichen, enthält.

Dieser Prozess kann auch für die Farbumwandlungstabellen für Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) wiederholt werden. Zusammen werden diese Werte als CMYK-Farbe bezeichnet. Der Standard-Inkrementwert ist 10 % für Schwarz und 20 % für Cyan, Magenta und Gelb. Der benutzerdefinierte Inkrementwert für detaillierte Farbmuster gilt für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

# Hinweise

- Hinweis zur Lizenzierung
- Konventionen
- Hinweise zu Elektro-Emissionen
- The United Kingdom Telecommunications Act 1984
- Geräuschemissionspegel
- ENERGY STAR
- WEEE-Richtlinie
- Hochfrequenzbestimmungen
- Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)
- India emissions notice
- Beschränkte Gewährleistung für Lexmark C920

## Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt. Darüber hinaus kann die druckerresidente Software folgende Elemente enthalten:

- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und/oder der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß BSD License lizenziert ist
- Software, die gemäß anderen Lizenzen lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:

- BSD License and Warranty Statements
- GNU General Public License
- Open-Source-Lizenz

Bei der von Lexmark modifizierten Drittanbietersoftware, die von diesen Drittanbieterlizenzen abgedeckt ist, handelt es sich um kostenlose Software. Das Weiterverteilen und/oder Modifizieren dieser Software ist gemäß den Bestimmungen der oben genannten Lizenzen zulässig. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in Bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die gemäß Drittanbieterlizenz lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quellcodedateien für die von Lexmark modifizierte GNUlizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken Sie auf **Lexmark Adressen**.

## Konventionen

- Hinweis: Ein *Hinweis* enthält nützliche Informationen.
- ACHTUNG: Durch einen Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.
- Warnung: Durch eine *Warnung* werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den die Produkthardware oder -software beschädigt werden könnte.

# Hinweise zu Elektro-Emissionen

### FCC-Bestimmungen

Das Druckermodell Lexmark C920 (Gerätetyp 5056) wurde gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse A sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Gewerbeumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen des Radio- und Fernsehempfangs zur Folge haben, die der Benutzer des Geräts auf eigene Kosten beheben muss.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

**Hinweis:** Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse A muss ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB-Anschluss) oder Lexmark Teilenummer 1329605 (paralleler Anschluss) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

### **Industry Canada compliance statement**

This Class A digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

# Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

### Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und

Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

### Hinweis zu Funkstörungen

**Warnung:** Dies ist ein Gerät der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muss in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

### Japanischer VCCI-Hinweis

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.

```
この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会(VCCI)の基準に基づく
クラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き
起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求
されることがあります。
```

### Koreanische MIC-Bestimmungen

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.



이 기기는 업무용으로 전자파적합등록을 한 기기이오니 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라며 만약 잘못 판매 또는 구입하였을 때에는 가정용으로 교환하시기 바랍니다.

Dieses Gerät ist gemäß EMV-Bestimmungen als Industrieprodukt registriert. Es sollte nicht in Wohngebieten aufgestellt werden.

# The United Kingdom Telecommunications Act 1984

This apparatus is approved under the approval number NS/G/1234/ J/100003 for the indirect connections to the public telecommunications systems in the United Kingdom.

# Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB(A)) in 1 m Umkreis			
	Modell		
	Basis/ Netzwerk	Basis/Netzwerk mit Optionen	DTN
Drucken	53	57	55
Leerlauf	45	45	45
Energiesparmodus	33	33	33

# ENERGY STAR

Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Computerherstellern, die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.



vermindern.

Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten Produkte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.



Das WEEE-Logo kennzeichnet bestimmte Recycling-Programme und -Prozesse für elektronische Produkte in den EU-Ländern. Lexmark ist aktiver Befürworter des Recyclings von Lexmark Produkten. Bei Fragen zu Recycling-Möglichkeiten finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** die Telefonnummer Ihres örtlichen Vertriebsbüros.

# Hochfrequenzbestimmungen

### Hochfrequenzausstrahlung

Die ausgestrahlte Ausgangsenergie dieses Geräts liegt weit unter den FCC-Grenzwerten für die Hochfrequenzausstrahlung. Zwischen Antenne und Person ist für dieses Gerät ein Mindestabstand von 20 cm einzuhalten, um den FCC-Bestimmungen für die Hochfrequenzausstrahlung gerecht zu werden.

### Industry Canada compliance statement

This device complies with Industry Canada specification RSS-210. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation of the device.

# Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil est conforme à la spécification RSS-210 d'Industry Canada. Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes: (1) cet appareil ne peut engendrer aucune interférence et (2) il doit accepter toute interférence qu'il reçoit, y compris celles qui peuvent altérer son fonctionnement.

# Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG, 73/23/EWG und 1999/5/EG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und der Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind, und zu Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.

# CE

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien ist beim Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, erhältlich.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 (Klasse A), die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950, die Funkbereichsanforderungen der Normen ETSI EN 300 330-1 und ETSI EN 300 330-2 sowie die EMV-Anforderungen der Normen EN 55024, ETSI EN 301 489-1 und ETSI EN 301 489-3.

## Hinweise

English	Hereby, Lexmark International Inc., declares that this Short Range Device is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Suomi	Valmistaja Lexmark International Inc. vakuuttaa täten että Short Range Device -tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
	Hierbij verklaart Lexmark International Inc. dat het toestel Short Range Device in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG
Nederlands	Bij deze verklaart Lexmark International Inc. dat deze Short Range Device voldoet aan de essentiële eisen en aan de overige relevante bepalingen van Richtlijn 1999/5/EC.
	Par la présente Lexmark International Inc. déclare que l'appareil Short Range Device est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE
Français	Par la présente, Lexmark International Inc. déclare que ce Short Range Device est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions de la directive 1999/5/CE qui lui sont applicables
Svenska	Härmed intygar Lexmark International Inc. att denna Short Range Device står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Dansk	Undertegnede Lexmark International Inc. erklærer herved, at følgende udstyr Short Range Device overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF
	Hiermit erklärt Lexmark International Inc., dass sich dieses Short Range Device in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. (BMWi)
German	Hiermit erklärt Lexmark International Inc. die Übereinstimmung des Gerätes Short Range Device mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Festlegungen der Richtlinie 1999/5/EG. (Wien)
Ελληνικά	Με την παρούσα η Lexmark International Inc. δηλώνει ότι η Short Range Device συμμορφώνεται προς τις ουσιώδεις απαιτήσεις και τις λοιπές σχετικές διατάξεις της οδηγίας 1999/5/ΕΚ.
Italiano	Con la presente Lexmark International Inc. dichiara che questo Short Range Device è conforme ai requisiti essenziali e alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

Español	Por medio de la presente Lexmark International Inc. declara que el Short Range Device cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Português	Lexmark International Inc. declara que este Short Range Device está conforme com os requisitos essenciais e outras provisões da Directiva 1999/5/ CE.
Česky	Lexmark International Inc. tímto prohlašuje, e tento výrobek s typovým oznacením Short Range Device vyhovuje základním požadavkům a dalším ustanovením směrnice 1999/5/ES, které se na tento výrobek vztahují.
Magyar	A Lexmark International Inc. ezennel kijelenti, hogy ez a Short Range Device termék megfelel az alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv más vonatkozó rendelkezéseinek.
Eesti	Käesolevaga kinnitab Lexmark International Inc. seadme Short Range Device vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
Latviski	Ar šo Lexmark International Inc. deklarē, ka Short Range Device atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lithuanian	Lexmark International Inc. deklaruoja, kad irenginys Short Range Device tenkina 1999/5/EB Direktyvos esminius reikalavimus ir kitas sios direktyvos nuostatas
Maltese	B'dan il-mezz, Lexmark International Inc. tiddikjara li dan ix-Short Range Device jikkonforma mal-htiğijiet essenzjali u ma' dispozizzjonijiet rilevanti ohrajn li jinsabu fid-Direttiva 1999/5/KE
Polski	Lexmark International Inc., deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, że wyrób Short Range Device spełnia podstawowe wymagania i odpowiada warunkom zawartym w dyrektywie 1999/5/WE
Slovak	Lexmark International Inc. týmto vyhlasuje, e tento Short Range Device vyhovuje technickým po iadavkám a ďalším ustanoveniam smernice 1999/5/ES, ktoré sa na tento výrobok vzťahujú.
Slovenščina	S tem dokumentom Lexmark International Inc., izjavlja, da je ta Short Range Device v skladu z bistvenimi zahtevami in z drugimi ustreznimi določili Direktive 1999/5/EC

## India emissions notice

This device uses very low power low range RF communication that has been tested and found not to cause any interference whatsoever. The manufacturer is not responsible in case of any disputes arising out of requirement of permissions from any local authority, regulatory bodies or any organization, required by the end-user to install and operate this product at his premises.

#### भारतीय उत्सर्जन सूचना

यह यंत्र बहुत ही कम शक्ति, कम रेंज के RF कम्युनिकेशन का प्रयोग करता है जिसका परीक्षण किया जा चुका है, और यह पाया गया है कि यह किसी भी प्रकार का व्यवधान उत्पन्न नहीं करता । इसके अंतिम प्रयोक्ता द्वारा इस उत्पाद को अपने प्रांगण में स्थापित एवं संचालित करने हेतु किसी स्थानीय प्राधिकरण, नियामक निकायों या किसी संगठन से अनुज्ञा प्राप्त करने की जरूरत के संबंध में उठे विवाद की स्थिति में विनिर्माता जिम्मेदार नहीं है।

# Beschränkte Gewährleistung für Lexmark C920

#### Lexmark International, Inc. Lexington, KY

Diese beschränkte Gewährleistung gilt für die Vereinigten Staaten und Kanada. Angaben für Kunden außerhalb der USA finden Sie in den länderspezifischen Gewährleistungsinformationen, die im Lieferumfang des Druckers enthalten sind.

Diese beschränkte Gewährleistung gilt für dieses Produkt nur dann, wenn es ursprünglich für die Nutzung durch Sie selbst und nicht zum Weiterverkauf von Lexmark oder einem Lexmark Weiterverkäufer (in dieser Erklärung als "Weiterverkäufer" bezeichnet) erworben wurde.

#### Beschränkte Gewährleistung

Lexmark gewährleistet für dieses Produkt Folgendes:

- Es ist aus Neuteilen oder aus Neuteilen und betriebsfähigen Gebrauchtteilen, die dieselbe Leistungsfähigkeit wie Neuteile aufweisen, hergestellt.
- Es ist bei normaler Verwendung sowohl vom Material als auch von der Ausführung her einwandfrei.

Wenn dieses Produkt während der Gewährleistungsfrist nicht wie gewährleistet funktioniert, wenden Sie sich an einen Weiterverkäufer oder an Lexmark. Das Produkt wird in diesem Fall nach dem Ermessen von Lexmark repariert oder ausgetauscht. Wenn es sich bei diesem Produkt um eine Funktion oder Option handelt, findet diese Erklärung nur Anwendung, wenn diese Funktion oder Option in Verbindung mit dem vorgesehenen Produkt verwendet wird. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie gegebenenfalls die Funktion oder Option zusammen mit dem Produkt einreichen.

Wenn Sie dieses Produkt an einen anderen Benutzer übertragen, stehen die nach den Bedingungen dieser Erklärung geltenden Garantieleistungen diesem Benutzer für den verbleibenden Zeitraum der Gewährleistungsfrist zur Verfügung. Sie sollten den Nachweis des Ersterwerbs und diese Erklärung an diesen Benutzer weitergeben.

#### Beschränkte Garantieleistungen

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum des Ersterwerbs und endet 12 Monate später, wobei der Kaufbeleg maßgebend ist. Die Gewährleistungsfrist für eventuell im Lieferumfang des Druckers enthaltene Verbrauchsmaterialien und Wartungsteile kann jedoch vorher enden, wenn diese oder deren Originalinhalt im Wesentlichen abgenutzt, aufgebraucht oder verbraucht sind. Fixierstationen, Papierzufuhrelemente und andere Elemente, für die ein Wartungskit erhältlich ist, gelten dann als im Wesentlichen verbraucht, wenn für das jeweilige Element auf dem Drucker eine Meldung des Typs "Erneuern" oder "Planmäßige Wartung" angezeigt wird.

Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie gegebenenfalls einen Nachweis für den Ersterwerb vorlegen. Unter Umständen ist es erforderlich, dass Sie das Produkt beim Weiterverkäufer bzw. bei Lexmark abgeben oder es portofrei und ordnungsgemäß verpackt an einen von Lexmark bestimmten Ort senden. Für den Verlust oder die Beschädigung eines Produkts, das sich auf dem Weg zum Weiterverkäufer oder zu dem von Lexmark bestimmten Ort befindet, sind Sie verantwortlich.

Wenn im Rahmen einer Garantieleistung ein Produkt oder ein Teil ausgetauscht werden muss, geht das ausgetauschte Teil in das Eigentum des Weiterverkäufers bzw. von Lexmark über. Bei dem Ersatzteil kann es sich um ein neues oder repariertes Teil handeln. Für das Ersatzteil gilt die verbleibende Gewährleistungsfrist des Originalprodukts.

Ein Austausch ist nicht möglich, wenn das auszutauschende Produkt verunstaltet, verändert, aus Gründen, die nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind, reparaturbedürftig oder so stark beschädigt ist, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist. Dies ist auch dann der Fall, wenn für das Produkt rechtliche Verpflichtungen, Einschränkungen, dingliche Sicherungsrechte oder eine Schuldenlast gelten.

Bevor Sie das Produkt zur Erbringung von Garantieleistungen abgeben, entfernen Sie alle Druckkassetten, Programme, Daten und externe Speichermedien (sofern von Lexmark keine anderen Anweisungen erteilt wurden).

Weitere Informationen zu den im Rahmen der Gewährleistung verfügbaren Möglichkeiten und Angaben zu dem für Sie am günstigsten gelegenen autorisierten Lexmark Kundendienst finden Sie im Internet unter http://support.lexmark.com.

Für dieses Produkt ist während der ganzen Gewährleistungsfrist Fernkundendienst verfügbar. Für Produkte, die nicht mehr durch eine Lexmark Gewährleistung abgedeckt sind, wird unter Umständen kein technischer Kundendienst mehr erteilt oder nur noch ein kostenpflichtiger technischer Kundendienst angeboten.

### Umfang der beschränkten Gewährleistung

Lexmark übernimmt keine Gewährleistung für den unterbrechungsfreien bzw. fehlerfreien Betrieb eines beliebigen Produkts oder die Haltbarkeit bzw. Nutzungsdauer von Drucken, die mit einem beliebigen Produkt angefertigt wurden. Die Garantieleistungen schließen keine Reparaturen für Ausfälle ein, die durch Folgendes verursacht werden:

- Änderungen oder unzulässige Anbauteile
- Unfälle, unsachgemäße Verwendung, Missbrauch oder eine Verwendung, die nicht mit den Benutzerhandbüchern, Handbüchern, Anweisungen oder Anleitungen von Lexmark in Einklang steht

- Ungeeigneter Aufstellort oder ungeeignete Betriebsumgebung
- Wartung durch Personen, die nicht Lexmark oder einem von Lexmark autorisierten Serviceunternehmen angehören
- Betrieb eines Produkts über die Grenzen der Betriebsfähigkeit hinaus
- Verwendung von Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Lexmark entsprechen
- Änderung, Instandsetzung, Reparatur, Auffüllung oder Umarbeitung von Produkten durch Drittanbieter oder unter Verwendung von Drittanbieterverbrauchsmaterial oder -teilen
- Produkte, Verbrauchsmaterial, Teile, Materialien (z. B. Toner und Druckfarben), Software oder Schnittstellen, die nicht von Lexmark stammen

IM VON GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN ÜBERNEHMEN LEXMARK, SEINE LIEFERANTEN ODER WEITERVERKÄUFER IN BEZUG AUF DIESES PRODUKT WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND KEINE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN **IRGENDWELCHER ART. AUSGESCHLOSSEN WERDEN** INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN **BESTIMMTEN ZWECK UND DER ZUFRIEDEN STELLENDEN** QUALITÄT. SÄMTLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN, DIE GEMÄSS GELTENDEM RECHT UNTER UMSTÄNDEN NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN DÜRFEN, GELTEN LEDIGLICH WÄHREND DER GEWÄHRLEISTUNGSFRIST. NACH ABLAUF DIESER FRIST HABEN SOWOHL AUSDRÜCKLICHE ALS AUCH STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN KEINERLEI GÜLTIGKEIT MEHR. SÄMTLICHE INFORMATIONEN, SPEZIFIKATIONEN, PREISE UND DIENSTLEISTUNGEN KÖNNEN JEDERZEIT UND OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

### Haftungsbeschränkung

Die einzige Abhilfemaßnahme, die Ihnen im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung zur Verfügung steht, wird in diesem Dokument erläutert. Bei einer Beanstandung in Bezug auf eine Leistungserbringung oder Nichterfüllung durch Lexmark oder einen Weiterverkäufer für dieses Produkt im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung können Sie tatsächlich entstandene Schäden bis zu der im folgenden Absatz angeführten Höhe geltend machen.

Die Haftung von Lexmark für tatsächlich entstandene Schäden, die auf beliebige Gründe zurückzuführen sind, ist auf den Betrag beschränkt, den Sie für das Produkt bezahlt haben, durch das die Schäden verursacht wurden. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schadenersatzforderungen Ihrerseits für körperliche Verletzungen bzw. Schäden an Immobilien oder Sachvermögen, für die Lexmark gesetzlich haftet. LEXMARK HAFTET IN KEINEM FALL FÜR ENTGANGENE GEWINNE, ENTGANGENE EINSPARUNGEN, INDIREKT ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER ANDERE WIRTSCHAFTLICHE SCHÄDEN BZW.

**FOLGESCHÄDEN.** Dies gilt selbst dann, wenn Sie Lexmark oder einem Weiterverkäufer die Möglichkeit solcher Schäden mitteilen. Lexmark haftet für keinerlei Forderungen, die auf Forderungen Dritter basieren. Diese Beschränkung der Abhilfemaßnahmen gilt auch für Schadenersatzforderungen gegenüber Lieferanten und Weiterverkäufern von Lexmark. Die für Lexmark, seine Lieferanten und Weiterverkäufer geltenden Beschränkungen der Abhilfemaßnahmen sind nicht kumulativer Natur. Die Lieferanten und Weiterverkäufer sind als Begünstigte dieser Beschränkung vorgesehen.

### Zusätzliche Rechte

Einige Staaten lassen keine Beschränkung hinsichtlich der Dauer einer stillschweigenden Gewährleistung oder den Ausschluss bzw. die Beschränkung von indirekten Schäden oder Folgeschäden zu. In diesen Fällen finden die in dieser Erklärung aufgeführten Beschränkungen oder Ausschlüsse unter Umständen keine Anwendung.

Durch diese beschränkte Gewährleistung werden Ihnen bestimmte Rechte verliehen. Sie haben unter Umständen noch weitere Rechte, die jedoch von Staat zu Staat unterschiedlich sind.



## Ziffern

550-Blatt-Zuführung 6

## Α

Ablagen Ausgabe 75 Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 149 Angehaltene Druckaufträge Arten 61 Benutzernamen eingeben 61 Übersicht 61 vertrauliche Druckaufträge 61 PIN eingeben 61 Anpassen Energiesparmodus 150 Anpassen des Papierfachs 65 Aufbewahrung Druckmedien 91 Papier 74 Ausrichtung, Lochen 46 Automatische Fachverbindung 95 Automatische Formaterkennung 95

## В

Bedienerkonsole 17,60 Menüs aktivieren 149 Menüs deaktivieren 148 Beidseitiger Binderand 96 Beseitigen Heftklammerstau 143 Bestätigen des Drucks 63 Bestellen, Druckkassette 100 Binderand, Duplex 96 Briefbogen 87 drucken 88 einlegen Papierfach 69 Richtlinien 87 Seitenausrichtung 88 Briefumschlagformate 7 3/4 (Monarch) 92

## D

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 148 Direkte USB-Schnittstelle 57 Drucken 56 auf beiden Seiten

aus den Fächern 96 Duplex aus den Fächern 96 Druckkassette bestellen 100 Druckmedien aufbewahren 91 Briefbogen Anleitungen zum Einlegen für die einzelnen Einzüge 88 Richtlinien 87 Folien, Richtlinien 88 Richtlinien 84 Briefbogen 87 Briefbogen, drucken 88 unterstützte Formate 7 3/4 (Monarch) 92 Druckmedienformat (Fenster) 66 Druckmedienspezifikationen Eigenschaften 84 Formate 92 Gewicht 94 Sorten 93 Druckmedienstaus vermeiden 97 Duplex Binderand 96 Duplexdruck (beidseitig) aus den Fächern 96 auswählen 96 Definition 95 Duplexeinheit Druckdefinition 95 verwenden 95

## Ε

Eigenschaften, Druckmedien 84 Briefbogen 87 Einlegen von Druckmedien Briefbogen Papierfach 69 Folien Papierfach 65 Karten 65 Papier Papierfach 65 Universalzuführung 67 Embedded Web Server 151
Emissionsbestimmungen 175 Energiesparmodus, anpassen 150 Ersetzen einer Heftklammerkassette 76 Etiketten Druckerwartung 90 Richtlinien 90

## F

Fachverbindung 95 FCC-Bestimmungen 175 Folien einlegen Papierfach 65 Formate, Druckmedien 7 3/4 (Monarch) 92

### Η

Heften 76 Heftklammerkassette, ersetzen 76 Heftklammern einlegen 76 Hinweise zu Elektro-Emissionen 175

## 

Installieren Heftklammerkassette 76 IPSec (Internet Protocol Security) 152

# K

Karten einlegen 65 Karten, Richtlinien 91

# L

Lademarkierung 66, 70 Leeren des Locherbehälters 81 Lexmark Verbrauchsmaterial, autorisierte Händler 98 Linux 16, 25 Lochen 81 Ausrichtung 46 Kapazität 81 Locherbehälter leeren 81

#### Μ

Macintosh 15, 22, 59, 62 Maximale Blattzahl beim Heften 76 Maximale Füllhöhe 69 Meldungen Behälter leeren 81 Heftklammern einlegen 76 Modelle konfiguriert 6 Standardnetzwerk 6

#### Ν

NetWare 25 Netzwerk-Konfigurationsseite 17, 60

### Ρ

Papier aufbewahren 74 Briefbogen 87 empfohlene Sorten 84 Papierstaus vermeiden 74 unzulässige Sorten 86 vorgedruckte Formulare 87 Papierablagen unterstützte Papiertypen 75 Papiergewicht 76 Papierstaus vermeiden 74 PIN am Drucker eingeben 63 für vertrauliche Druckaufträge 61 im Treiber eingeben 61 Probleme Ausdruck dauert lange 158 Bedienerkonsole 157 leer 157 schwarze Rauten werden angezeigt 157 Druck 158 auf dem falschen Papier oder Spezialdruckmedium 158 aus dem falschen Fach 158 Druckaufträge werden nicht gedruckt 157 Fachverbindung funktioniert nicht 158 falsche Zeichen werden gedruckt 158 große Druckaufträge werden nicht sortiert 158 Papierzufuhr gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 161 häufige Papierstaus 161 leere Seiten in Ausgabefach 161 Papierstaumeldung wird nach Staubeseitigung nicht gelöscht 161 unerwartete Seitenumbrüche 158

## R

Reservierter Druck 63 Richtlinien Briefbogen drucken 88 Druckmedien 84 Etiketten 90 Papier aufbewahren 74

## S

Seitenführung 65 Senden eines Auftrags an den Drucker 56 Sicherer Modus 152 Sicherheit 151 Sicherheitsinformationen 2 SNMP (*Simple Network Management Protocol*) 152 Speicher Druck- und Zurückhaltefunktion 61 Sperrfunktion, Sicherheit 153 Standardpapierfach 6 Staus vermeiden 97

# Т

Toner verschmutzte Kleidung 106

# U

Universalzuführung Druckmedien einlegen 70 Folien 69 Richtlinien 67 schließen 70 Symbole 67 UNIX 16, 25 USB-Flash-Speicher 57

## V

Verbinden 95 Fächer 95 Verbrauchsmaterial Druckkassette 100 Fixierstation 101 Übertragungsband 101 Versetzen 75 Vertrauliche Druckaufträge 61 Benutzernamen eingeben 61 PIN eingeben 61 senden 61 Vorgedruckte Formulare 87

## W

Wartung des Druckers 98 Druckkassette bestellen 100 Wiederholen des Druckvorgangs 64 Windows 11, 18

## Ζ

Zuführung mit hoher Kapazität entfernen 50 erfolgreich drucken 74 Papierstaus beseitigen 140, 142